



T A G U N G E N 2 0 2 0

„Der Kluge lernt aus allem und von jedem...“
Sokrates (470 – 399 v. Chr.)

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

auch mit dem neuen Fortbildungsprogramm für das Jahr 2020 möchten wir Ihnen wieder die Gelegenheit geben, frei nach Sokrates, aus allem und von jedem zu lernen. Hierzu hat die Programmkonferenz der Deutschen Richterakademie ein abwechslungsreiches Programm mit insgesamt 148 Tagungen zusammengestellt. Wir in den Tagungsstätten Trier und Wustrau freuen uns auf Ihren Besuch und werden auch im Jahr 2020 wieder alles dafür tun, Ihren Aufenthalt bei uns anregend und angenehm zu gestalten.

Die Mitglieder der Programmkonferenz der Deutschen Richterakademie haben auch für das Jahr 2020 wieder eine gute und interessante Mischung bewährter und neu konzipierter fachspezifischer, fachübergreifender und verhaltensorientierter Tagungen erarbeitet. Allen Mitgliedern der Programmkonferenz dafür recht herzlichen Dank.

Es wurden 21 Tagungen ganz neu entwickelt, die sich durch Vielfalt und Aktualität auszeichnen. Hierzu gehören Tagungen wie z.B. das „Rosenburg Projekt“, die sich mit der NS-Belastung des Bundesministeriums der Justiz in den 1950er und 1960er Jahren beschäftigt, ein Workshop „Landwirtschaftsrecht“, oder die Tagungen „Gespräche erfolgreich führen“, „Resilienz – Schlüssel zu mehr Arbeits- und Lebensqualität“ und „Deutsches Arbeitsrecht im europäischen Kontext“. Im Bereich des Familienrechts haben wir die neue Tagung „Die Anhörung von Kindern und Jugendlichen im familiengerichtlichen Verfahren“, im Bereich der Diskriminierungsbekämpfung ist die Tagung „Aktuelle Fragestellungen des Bundesteilhabegesetzes“ neu. Wir gehen aber auch Themen wie Rassismus und Umweltschutz mit neuen Tagungen wie „Rassismus–

eine Herausforderungen für die Justiz“ und „Umweltstrafrecht/ Abfallkriminalität“ an. Dies sind aber lediglich einige Beispiele und ich lade ich Sie herzlich ein, sich die mit dem Symbol „Neu“ gekennzeichneten Tagungen näher anzuschauen.

Die starke internationale Ausrichtung der Deutschen Richterakademie kommt darin zum Ausdruck, dass erneut 25 Tagungen für das European Judicial Training Network (EJTN) geöffnet sind und eine der neuen Tagungen das Deutsch-Schweizerische Justizseminar ist.


Im Fortbildungsjahr 2020 werden den Teilnehmerinnen und Teilnehmern auch die neuen Räumlichkeiten im sanierten Dachgeschoss der Tagungsstätte Wustrau zur Verfügung stehen. Meinem Vorgänger Dr. Stefan Tratz sowie allen Kolleginnen und Kollegen in den Tagungsstätten Trier und Wustrau danke ich sehr herzlich für ihren Einsatz, der das ermöglicht hat. Referentinnen und Referenten, Tagungsleiterinnen und Tagungsleitern sowie Teilnehmerinnen und Teilnehmern in der Tagungsstätte Wustrau danke ich nicht weniger herzlich für ihr Verständnis und ihre Geduld während der Bauphase.

Wir bei der Deutschen Richterakademie und die gesamte Programmkonferenz hoffen, dass Sie in unserem neuen Programm etwas Interessantes für sich finden und wir freuen uns sehr darauf, Sie schon bald in Trier und Wustrau begrüßen zu dürfen.



Dr. Stephan Jaggi
Direktor der Deutschen Richterakademie

Allgemeine Hinweise zum Jahresprogramm 2020

1. Das vorliegende Jahresprogramm soll Ihnen einen leichten Zugriff auf die im Jahr 2020 an der Deutschen Richterakademie stattfindenden Fortbildungsveranstaltungen bieten. Es enthält zunächst nach den **Themengebieten** geordnete Übersichten. In besonderen Tabellen werden sodann die Grundlagen- und Einführungskurse für **Dezernatsanfänger und -wechsler** sowie die Module in der Reihe „**Führungskräfte in der Justiz**“ dargestellt. Es folgen nach den Tagungsdaten geordnete Übersichten aller Tagungsthemen speziell für die beiden Tagungsstätten in Trier und Wustrau. Die Übersichten weisen Tagungsnummer, Tagungszeitraum und die für die Tagung verantwortliche Justizverwaltung aus. Jede Tagung wird in einer **Kurzbeschreibung** inhaltlich vorgestellt. Auch wird die Zielgruppe der jeweiligen Tagung angegeben.
2. Bei den Tagungsdaten ist zu berücksichtigen, dass der erste angegebene Tag den Anreisetag markiert, an dem in der Regel keine Lehrveranstaltung stattfindet. Vielmehr wird die Tagung mit einem gemeinsamen Abendessen eröffnet, an welches sich häufig eine Vorstellung der Tagungsteilnehmerinnen und Tagungsteilnehmer anschließt.
3. Bitte beachten Sie, dass die Deutsche Richterakademie **keine Anmeldungen** zu Tagungen entgegennimmt. Richten Sie Ihre Anmeldung bitte direkt an die in Ihrer Justizverwaltung für Fortbildung zuständige Stelle.
4. Nähere Informationen zur Nutzung der Deutschen Richterakademie mit ihren beiden Tagungsstätten in Trier und Wustrau können Sie auch im Internet unter www.deutsche-richterakademie.de abrufen.
5. Die Themen der Tagungen der Reihe „**Deutsche Richterakademie Aktuell**“ werden aus Gründen der Aktualität erst mit einem zeitlichen Vorlauf von etwa einem halben Jahr beschlossen und danach gesondert ausgeschrieben.
6. Die mit dem Symbol  gekennzeichneten Tagungen werden ergänzend im Rahmen des European Judicial Training Network (EJTN) ausgeschrieben. Sie sind in besonderem Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet. In Trier stehen bei diesen Tagungen jeweils 10, in Wustrau jeweils 5 zusätzliche Plätze für ausländische Gäste zur Verfügung.
7. Erstmals in das Jahresprogramm der Deutschen Richterakademie aufgenommene Veranstaltungen werden mit dem Symbol „**Neu**“ gekennzeichnet.
8. Konnte Ihnen kein Platz im Rahmen des Kontingents Ihrer Justizverwaltung zur Verfügung gestellt werden, können Sie frei gebliebene oder frei gewordene Tagungsplätze auf der Internetseite www.deutsche-richterakademie.de unter dem Navigationspunkt „**Freie Plätze / Restplatzbörse**“ ersehen oder bei der veranstaltenden Justizverwaltung erfragen. Eine Teilnahme ist jedoch auch in diesen Fällen nur nach Abstimmung mit Ihrer Justizverwaltung möglich.
9. Für **Exkursionen** im Rahmen einer Tagung werden (auf Wunsch) kostenlos Lunchpakete zur Verfügung gestellt. Im Übrigen sind die Verpflegungskosten während der Exkursion von den Teilnehmern und Teilnehmerinnen selbst zu tragen.
10. In der Tagungsstätte in Wustrau besteht für noch nicht schulpflichtige Kinder die Möglichkeit der **Kinderbetreuung** bis 16.30 Uhr in einem nahe gelegenen Kindergarten. Wenn Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch machen möchten, setzen Sie sich bitte rechtzeitig mit dem Tagungsbüro in Wustrau in Verbindung. Auch in Trier ist eine Kinderbetreuung möglich. Setzen Sie sich bitte auch hier mit dem Tagungsbüro in Trier in Verbindung.
11. Beide Tagungsstätten sind **barrierefrei**. Sowohl in Trier als auch in Wustrau stehen barrierefreie Zimmer bzw. Apartments zur Verfügung. Nähere Informationen und Fotos der Zimmer bzw. Apartments finden Sie auf unserer Internetseite www.deutsche-richterakademie.de bei den Navigationspunkten Tagungsort Trier und Tagungsort Wustrau. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an die Tagungsbüros in Trier oder Wustrau.
12. Beide Tagungsstätten verfügen über eine Ausstattung mit **W-LAN** (Gebühr pro Gerät und Woche: 3,- €), sodass Sie zusätzlich zu den Ihnen in den Bibliotheken zur Verfügung stehenden PC-Arbeitsplätzen auch bei der Verwendung eines eigenen Laptops, Tablets oder Smartphones die Möglichkeit des Netzzugangs haben.

INHALT**Übersicht zu den Themengebieten**

1	Völkerrecht, Europarecht, Internationale Tagungen	7
2	Zivilrecht	7
3	Strafrecht	9
4	Fachgerichtsbarkeiten	12
4.1	Verwaltungsgerichtsbarkeit	12
4.2	Finanzgerichtsbarkeit	12
4.3	Arbeitsgerichtsbarkeit	12
4.4	Sozialgerichtsbarkeit	13
5	Interdisziplinäre Tagungen	13
6	Verhaltensorientierte Tagungen	15
7	Sonstige Tagungen	17

Übersicht zu den Grundlagen- und Einführungskursen für Dezernatsanfänger und -wechsler	18
----------------------------------------------------------------------------------------	----

Übersicht zu der Reihe „Führungskräfte in der Justiz“	19
-------------------------------------------------------	----

Übersicht zu den Tagungen der Deutschen Richterakademie in Trier	23
------------------------------------------------------------------	----

Kurzbeschreibungen der Tagungen in Trier	27
------------------------------------------	----

Übersicht zu den Tagungen der Deutschen Richterakademie in Wustrau	71
--------------------------------------------------------------------	----

Kurzbeschreibungen der Tagungen in Wustrau	75
--------------------------------------------	----

1 Völkerrecht, Europarecht, Internationale Tagungen

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung	Zuord.
02b	20.01. - 24.01.	Internationaler Menschenrechtsschutz	Bund	1
05c	10.02. - 14.02.	Internationale Zusammenarbeit in strafrechtlichen Angelegenheiten	Niedersachsen	1, 3
07a	02.03. - 06.03.	Aktuelle Entwicklungen im Markenrecht	Bund	1, 2
17d	17.05. - 20.05.	Humanitäres Völkerrecht und Völkerstrafrecht - Grundlagen und aktuelle Entwicklungen	Bund	1, 3
18c	25.05. - 29.05.	Deutsch-Schweizer Justizseminar	Deutsche Richterakademie	1, 5, 6
20c	07.06. - 12.06.	Über die Unabhängigkeit der Justiz - Ein europäischer Vergleich	Nordrhein-Westfalen	1
21c	15.06. - 18.06.	Fortbildung für Fortbilder Deutsch-Österreichische Tagung zur Fortbildung in der Justiz	Deutsche Richterakademie	1, 5, 6
25b	06.09. - 11.09.	Europäisches Sozialrecht	Hessen	1, 4.4
25c	07.09. - 11.09.	Deutsch-Chinesische Richtertagung 2020 - Seminar für chinesische und deutsche Richterinnen und Richter zu einem familienrechtlichen Thema	Bund	1, 2
28b	27.09. - 02.10.	Europarecht in der verwaltungsgerichtlichen Praxis	Niedersachsen	1, 4.1
34b	08.11. - 13.11.	Europarecht in der zivilrichterlichen Praxis	Rheinland-Pfalz	2, 1
37b	29.11. - 04.12.	Internationale Gerichtshöfe	Niedersachsen	1

2 Zivilrecht

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung	Zuord.
01a	12.01. - 17.01.	Unterhalt - Immer aktuell	Nordrhein-Westfalen	2
01c	06.01. - 10.01.	Familienpsychologische Gutachten und einvernehmliche Konfliktlösungen	Nordrhein-Westfalen	2, 5
02a	20.01. - 24.01.	Der Sachverständigenbeweis in Baurechtssachen	Nordrhein-Westfalen	2
02d	13.01. - 17.01.	Lösungsorientiertes Arbeiten unter Berücksichtigung des Kindeswohls im Sorge- und Umgangsverfahren	Sachsen-Anhalt	6, 2

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende	Justizverwaltung Zuord.
03a	26.01. - 31.01.	Neue Entwicklungen im Zivilrecht	Bayern	2
05a	09.02. - 14.02.	Gewalt in der Familie - Familien- und strafrechtliche Aspekte, Glaubhaftigkeitsbeurteilung bei Verdacht auf sexuellen Missbrauch	Hessen	2, 3, 5
06a	16.02. - 21.02.	Ausgewählte Probleme des privaten Baurechts	Baden-Württemberg	2
07a	02.03. - 06.03.	Aktuelle Entwicklungen im Markenrecht	Bund	1, 2
08d	01.03. - 06.03.	Effektiv verhandeln: Kommunikationsanalyse und erfolgsorientiertes Training für Zivilrichterinnen und Zivilrichter	Bayern	2, 6
09a	15.03. - 20.03.	Sportrecht	Nordrhein-Westfalen	2, 3, 4.1, 4.3
10c	16.03. - 20.03.	Kindschaftsrecht in der familiengerichtlichen Praxis mit interdisziplinären Bezügen	Hamburg	2, 5
11c	22.03. - 27.03.	Einführung in das private Baurecht	Brandenburg	2
11d	22.03. - 28.03.	Praktische Fragen des Familienrechts	Sachsen	2
12d	30.03. - 03.04.	Einigung als Ziel - Vergleiche planen, verhandeln und protokollieren	Brandenburg	2, 4.1, 4.3, 4.4
13a	27.04. - 30.04.	Eigentumsschutz, Enteignung, Amtshaftung	Bund	2, 4.1
13d	19.04. - 22.04.	Workshop Landwirtschaftsrecht	Hessen	2
14a	03.05. - 08.05.	Grundlagen des Familienrechts	Baden-Württemberg	2
14b	03.05. - 08.05.	Einführung in das Steuerrecht	Nordrhein-Westfalen	5, 2, 3
14c	26.04. - 30.04.	Kartellrecht	Bayern	2
15d	03.05. - 06.05.	Effektiv verhandeln (Aufbautagung)	Bayern	2, 3, 6
16b	17.05. - 22.05.	Familienrecht für Fortgeschrittene	Nordrhein-Westfalen	2
17b	25.05. - 29.05.	Die Anhörung von Kindern und Jugendlichen im familiengerichtlichen Verfahren	Baden-Württemberg	2, 5, 6
18d	25.05. - 29.05.	Aktuelle Fragen des Presse- und Äußerungsrechts	Berlin	2
19b	07.06. - 10.06.	Kapitalanlagerecht	Bayern	2
19c	01.06. - 04.06.	Insolvenzrecht	Bund	2
20a	14.06. - 19.06.	Ausgewählte Probleme des Erbrechts	Nordrhein-Westfalen	2
20b	14.06. - 19.06.	Ausgewählte Fragen des Wohnraummietrechts	Rheinland-Pfalz	2

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung	Zuord.
22a	29.06. - 03.07.	Der richterliche Bereitschaftsdienst	Schleswig-Holstein	2, 3
22b	29.06. - 03.07.	Gewalt in der Pflege	Hessen	3, 2
23d	23.08. - 27.08.	Arzthaftung und ärztliches Gutachten - Grundlagen	Nordrhein-Westfalen	2
25c	07.09. - 11.09.	Deutsch-Chinesische Richter tagung 2020 - Seminar für chinesische und deutsche Richterinnen und Richter zu einem familienrechtlichen Thema	Bund	1, 2
26d	13.09. - 18.09.	Grundlagen und aktuelle Entwicklungen im Verkehrszivilrecht	Sachsen-Anhalt	2
27b	21.09. - 25.09.	Unternehmenssteuerrecht	Nordrhein-Westfalen	5, 2, 3
28a	28.09. - 02.10.	Aktuelle Fragen der zivilrichterlichen Praxis	Baden-Württemberg	2
28d	28.09. - 02.10.	Betreuungsrecht (für Dezernatsanfänger und -wechsler)	Mecklenburg-Vorpommern	2
29a	05.10. - 08.10.	Aktuelle Fragen des Bank- und Kapitalmarktrechts	Bund	2, 4, 2
30b	11.10. - 17.10.	Grundlagen des Ehe- und Familienrechts	Sachsen	2
30d	11.10. - 16.10.	Betreuungsrecht (Vertiefungstagung)	Bayern	2, 5
32c	26.10. - 30.10.	Medizinische, pflegerische und juristische Aspekte von Unterbringungen, Zwangsbehandlungen und Fixierungsmaßnahmen	Saarland	2, 5
34b	08.11. - 13.11.	Europarecht in der zivilrichterlichen Praxis	Rheinland-Pfalz	2, 1
35a	15.11. - 20.11.	Versicherungsrecht	Nordrhein-Westfalen	2
35b	15.11. - 20.11.	Grundlagen des Wohnungseigentumsrechts	Nordrhein-Westfalen	2
35c	16.11. - 20.11.	Staatshaftungsrecht	Schleswig-Holstein	2
39b	14.12. - 18.12.	Grundlagen des Mietrechts	Nordrhein-Westfalen	2

3 Strafrecht

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung	Zuord.
02c	12.01. - 17.01.	Psychiatrie und Psychologie im Strafverfahren	Nordrhein-Westfalen	5, 3
03c	19.01. - 24.01.	Psychiatrie und Strafrecht	Baden-Württemberg	3, 5
04a	02.02. - 07.02.	Ermittlungsmaßnahmen im Bereich der Telekommunikation	Bayern	3
04c	26.01. - 31.01.	Grundlagen des Wirtschaftsstrafrechts	Sachsen	3
04d	26.01. - 31.01.	Medizinstrafrecht	Bayern	3, 5

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung	Zuord.
05a	09.02. - 14.02.	Gewalt in der Familie - Familien- und strafrechtliche Aspekte, Glaubhaftigkeitsbeurteilung bei Verdacht auf sexuellen Missbrauch	Hessen	2, 3, 5
05c	10.02. - 14.02.	Internationale Zusammenarbeit in strafrechtlichen Angelegenheiten	Niedersachsen	1, 3
06b	16.02. - 21.02.	Aktuelle Entwicklungen im Strafrecht	Bayern	3
06c	16.02. - 21.02.	Politischer Extremismus - Herausforderung für Gesellschaft und Justiz	Hessen	3, 5
06d	16.02. - 21.02.	Das Drogenproblem im Spannungsfeld zwischen Strafverfolgung und Therapie	Bayern	3, 5
07d	23.02. - 28.02.	Rechtsmedizin, Kriminaltechnik und Kriminalistik	Hessen	3, 5
09a	15.03. - 20.03.	Sportrecht	Nordrhein-Westfalen	2, 3, 4.1, 4.3
09d	08.03. - 13.03.	Ausgewählte Fragen des Strafrechts und des Strafverfahrens	Berlin	3
10d	16.03. - 20.03.	Revisionsrecht für Staatsanwältinnen und Staatsanwälte	Berlin	3
11a	29.03. - 04.04.	Besondere Probleme des Schwurgerichtsverfahrens	Hessen	3
12a	20.04. - 24.04.	Die aktuelle Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs zum Betäubungsmittelstrafrecht	Bayern	3
13c	19.04. - 22.04.	Nebengebiete des Strafrechts	Nordrhein-Westfalen	3
14b	03.05. - 08.05.	Einführung in das Steuerrecht	Nordrhein-Westfalen	5, 2, 3
15d	03.05. - 06.05.	Effektiv verhandeln (Aufbautagung)	Bayern	2, 3, 6
16a	18.05. - 22.05.	Konfliktverteidigung	Nordrhein-Westfalen	3
17d	17.05. - 20.05.	Humanitäres Völkerrecht und Völkerstrafrecht - Grundlagen und aktuelle Entwicklungen	Bund	1, 3
18b	01.06. - 05.06.	Steuerstrafrecht	Bayern	3
22a	29.06. - 03.07.	Der richterliche Bereitschaftsdienst	Schleswig-Holstein	2, 3
22b	29.06. - 03.07.	Gewalt in der Pflege	Hessen	3, 2
22c	21.06. - 26.06.	Aktuelle Entwicklungen in Kriminalistik und Strafrechtspflege	Rheinland-Pfalz	3
22d	21.06. - 26.06.	Praxisforum Staatsschutzstrafrecht	Sachsen	3

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung	Zuord.
24d	30.08. - 04.09.	Strafprozessuale Probleme in der Hauptverhandlung	Hamburg	3
27a	21.09. - 25.09.	Grundlagen des Ordnungswidrigkeitenrechts	Baden-Württemberg	3
27b	21.09. - 25.09.	Unternehmenssteuerrecht	Nordrhein-Westfalen	5, 2, 3
27c	20.09. - 24.09.	Strafverfolgung bei sexuellem Übergriff - Die „Nein-heit-Nein-Lösung“ im Strafgesetzbuch	Bund	3
27d	20.09. - 24.09.	Herausfordernde Strafverfahren - Umgang mit besonders belastenden Verfahrenssituationen	Niedersachsen	3, 6
29d	04.10. - 09.10.	Die Hauptverhandlung in Strafsachen	Nordrhein-Westfalen	3
30a	11.10. - 16.10.	Organisierte Kriminalität	Bayern	3
30c	11.10. - 16.10.	Strafvollstreckung und Strafvollzug	Berlin	3
31b	18.10. - 23.10.	Strafrecht und Internet	Niedersachsen	3, 5
31c	19.10. - 22.10.	Strafjustiz, Medien, Öffentlichkeitsarbeit	Bayern	3, 5, 6
32b	26.10. - 30.10.	Erscheinungsformen der Internetkriminalität und ihre Bekämpfung	Bayern	3
33a	02.11. - 05.11.	Rassismus - Eine Herausforderung für die Justiz	Bund	3, 5, 6
33c	01.11. - 06.11.	Grundlagen des Jugendstrafrechts	Baden-Württemberg	3
33d	01.11. - 05.11.	Umweltstrafrecht/Abfallkriminalität	Bayern	3
34a	08.11. - 13.11.	Ermittlungstechnik, Ermittlungstaktik	Baden-Württemberg	3
34d	08.11. - 13.11.	Strafzumessung, Opferschutz und Adhäsion	Nordrhein-Westfalen	3
35d	16.11. - 20.11.	Vermögensstraftaten und Korruption im Gesundheitswesen	Mecklenburg-Vorpommern	3
37a	30.11. - 04.12.	Das Recht der strafrechtlichen Vermögensabschöpfung	Baden-Württemberg	3
37c	07.12. - 11.12.	Aktuelle Fragen des Asyl- und Ausländerrechts	Bayern	4.1, 3
37d	07.12. - 11.12.	Kommunikationstraining und Kommunikationsanalyse im Strafprozess	Bayern	3, 6
38a	06.12. - 11.12.	Aktuelle Entwicklungen im Wirtschaftsstrafrecht	Sachsen	3
38b	06.12. - 11.12.	Recht und Praxis der stationären Maßregeln gemäß §§ 63, 64 und 66 StGB	Bayern	3, 5

4 Fachgerichtsbarkeiten

4.1 Verwaltungsgerichtsbarkeit

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung	Zuord.
08b	08.03. - 12.03.	Aktuelle Fragen im verwaltungsgerichtlichen Numerus-Clausus-Verfahren	Sachsen	4.1
09a	15.03. - 20.03.	Sportrecht	Nordrhein-Westfalen	2, 3, 4.1, 4.3
12d	30.03. - 03.04.	Einigung als Ziel - Vergleiche planen, verhandeln und protokollieren	Brandenburg	2, 4.1, 4.3, 4.4
13a	27.04. - 30.04.	Eigentumsschutz, Enteignung, Amtshaftung	Bund	2, 4.1
19a	07.06. - 10.06.	Die Bedeutung des Bundesverfassungsrechts in der gerichtlichen Praxis	Bund	4.1
28b	27.09. - 02.10.	Europarecht in der verwaltungsgerichtlichen Praxis	Niedersachsen	1, 4.1
36a	23.11. - 27.11.	Grundlagen des Ausländerrechts einschließlich Überblick zum Flüchtlingsrecht für Verwaltungsrichterinnen und -richter	Baden-Württemberg	4.1
36d	30.11. - 03.12.	Beamtenrecht	Mecklenburg-Vorpommern	4.1
37c	07.12. - 11.12.	Aktuelle Fragen des Asyl- und Ausländerrechts	Bayern	4.1, 3

4.2 Finanzgerichtsbarkeit

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung	Zuord.
29a	05.10. - 08.10.	Aktuelle Fragen des Bank- und Kapitalmarktrechts	Bund	2, 4.2

4.3 Arbeitsgerichtsbarkeit

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung	Zuord.
09a	15.03. - 20.03.	Sportrecht	Nordrhein-Westfalen	2, 3, 4.1, 4.3

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung	Zuord.
12d	30.03. - 03.04.	Einigung als Ziel - Vergleiche planen, verhandeln und protokollieren	Brandenburg	2, 4.1, 4.3, 4.4
15a	11.05. - 15.05.	Deutsches Arbeitsrecht im europäischen Kontext	Bayern	4.3
15c	03.05. - 08.05.	Arbeitsrecht aktuell	Thüringen	4.3
24a	30.08. - 04.09.	Aktuelle Entwicklungen im Betriebsverfassungsrecht	Hessen	4.3
38c	14.12. - 18.12.	Recht rund um das Arbeitsverhältnis	Nordrhein-Westfalen	4.3

4.4 Sozialgerichtsbarkeit

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung	Zuord.
12d	30.03. - 03.04.	Einigung als Ziel - Vergleiche planen, verhandeln und protokollieren	Brandenburg	2, 4.1, 4.3, 4.4
17a	25.05. - 29.05.	SGB V - Grundsätzliche Probleme und aktuelle Entwicklungen im Recht der gesetzlichen Krankenversicherung	Schleswig-Holstein	4.4
25b	06.09. - 11.09.	Europäisches Sozialrecht	Hessen	1, 4.4
29b	05.10. - 08.10.	Aktuelle Fragestellungen des Bundesteilhabegesetzes	Sachsen	4.4



5 Interdisziplinäre Tagungen

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung	Zuord.
01c	06.01. - 10.01.	Familienpsychologische Gutachten und einvernehmliche Konfliktlösungen	Nordrhein-Westfalen	2, 5
01d	06.01. - 10.01.	Das Rosenberg-Projekt und die Folgerungen daraus	Bund	5
02c	12.01. - 17.01.	Psychiatrie und Psychologie im Strafverfahren	Nordrhein-Westfalen	5, 3
03c	19.01. - 24.01.	Psychiatrie und Strafrecht	Baden-Württemberg	3, 5
04d	26.01. - 31.01.	Medizinstrafrecht	Bayern	3, 5
05a	09.02. - 14.02.	Gewalt in der Familie - Familien- und strafrechtliche Aspekte, Glaubhaftigkeitsbeurteilung bei Verdacht auf sexuellen Missbrauch	Hessen	2, 3, 5
05d	10.02. - 14.02.	Justiz und Judentum	Nordrhein-Westfalen	5
06c	16.02. - 21.02.	Politischer Extremismus - Herausforderung für Gesellschaft und Justiz	Hessen	3, 5
06d	16.02. - 21.02.	Das Drogenproblem im Spannungsfeld zwischen Strafverfolgung und Therapie	Bayern	3, 5
07c	23.02. - 29.02.	Deutsche Justizgeschichte ab 1945	Niedersachsen	5
07d	23.02. - 28.02.	Rechtsmedizin, Kriminaltechnik und Kriminalistik	Hessen	3, 5
08c	01.03. - 06.03.	„Recht ohne Gesetz, Justiz ohne Richter - Die Welt der Schattenjustiz“	Bremen	5
10c	16.03. - 20.03.	Kindschaftsrecht in der familiengerichtlichen Praxis mit interdisziplinären Bezügen	Hamburg	2, 5
11b	29.03. - 03.04.	Menschen mit psychischen Krankheiten im Justizalltag	Hamburg	5, 6
13b	27.04. - 30.04.	EJustice und elektronischer Rechtsverkehr - Zur digitalen Gegenwart und Zukunft der Justiz	Hessen	5
14b	03.05. - 08.05.	Einführung in das Steuerrecht	Nordrhein-Westfalen	5, 2, 3
16c	11.05. - 14.05.	Umgang mit Staatsleugnern - Reichsbürger, Selbstverwalter, Zivilrechtler und anderes schwieriges Klientel	Sachsen-Anhalt	5
16d	11.05. - 15.05.	Führungskräfte in der Justiz: Verwaltungsaufgaben bei Gericht und Staatsanwaltschaft	Brandenburg	5

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung	Zuord.
17b	25.05. - 29.05.	Die Anhörung von Kindern und Jugendlichen im familiengerichtlichen Verfahren	Baden-Württemberg	2, 5, 6
18c	25.05. - 29.05.	Deutsch-Schweizer Justizseminar	Deutsche Richterakademie	1, 5, 6
21a	22.06. - 26.06.	Führungskräfte in der Justiz: Personalentwicklung und Führungsinstrumente	Baden-Württemberg	5
21b	21.06. - 26.06.	Rechtsradikalismus und Neonazismus - Kontinuitäten und aktuelle Tendenzen	Niedersachsen	5
21c	15.06. - 18.06.	Fortbildung für Fortbilder Deutsch-Österreichische Tagung zur Fortbildung in der Justiz	Deutsche Richterakademie	1, 5, 6
24c	30.08. - 05.09.	Die nationalsozialistische Justiz und ihre Aufarbeitung	Niedersachsen	5
26c	13.09. - 18.09.	Zwischen Recht und Unrecht - Deutsche Justizgeschichte im 20. Jahrhundert	Nordrhein-Westfalen	5
27b	21.09. - 25.09.	Unternehmenssteuerrecht	Nordrhein-Westfalen	5, 2, 3
28c	28.09. - 02.10.	Richterliche und staatsanwaltschaftliche Ethik - Justizielle Standards im länderübergreifenden Vergleich	Schleswig-Holstein	5
30d	11.10. - 16.10.	Betreuungsrecht (Vertiefungstagung)	Bayern	2, 5
31b	18.10. - 23.10.	Strafrecht und Internet	Niedersachsen	3, 5
31c	19.10. - 22.10.	Strafjustiz, Medien, Öffentlichkeitsarbeit	Bayern	3, 5, 6
32c	26.10. - 30.10.	Medizinische, pflegerische und juristische Aspekte von Unterbringungen, Zwangsbehandlungen und Fixierungsmaßnahmen	Saarland	2, 5
33a	02.11. - 05.11.	Rassismus - Eine Herausforderung für die Justiz	Bund	3, 5, 6
38b	06.12. - 11.12.	Recht und Praxis der stationären Maßregeln gemäß §§ 63, 64 und 66 StGB	Bayern	3, 5

6 Verhaltensorientierte Tagungen

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung	Zuord.
01b	12.01. - 17.01.	Kommunikationstraining und Forensische Rhetorik	Baden-Württemberg	6
02d	13.01. - 17.01.	Lösungsorientiertes Arbeiten unter Berücksichtigung des Kindeswohls im Sorge- und Umgangsverfahren	Sachsen-Anhalt	6, 2

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung	Zuord.
03d	19.01. - 24.01.	Interkulturelle Kompetenz	Nordrhein-Westfalen	6
07b	02.03. - 06.03.	Sicherer Umgang mit Aussage und Vernehmung	Baden-Württemberg	6
08d	01.03. - 06.03.	Effektiv verhandeln: Kommunikationsanalyse und erfolgsorientiertes Training für Zivilrichterinnen und Zivilrichter	Bayern	2, 6
09c	08.03. - 13.03.	Der MENSCH in der Robe (Grundtagung)	Nordrhein-Westfalen	6
11b	29.03. - 03.04.	Menschen mit psychischen Krankheiten im Justizalltag	Hamburg	5, 6
12b	20.04. - 24.04.	Führungskräfte in der Justiz: Gesundheit als Führungsaufgabe - Krankheit als Führungsproblem	Nordrhein-Westfalen	6
12c	30.03. - 03.04.	Change-Management - Führen in schwierigen Zeiten (Praxis-Fokus)	Saarland	6
14d	26.04. - 30.04.	Gespräche erfolgreich führen	Baden-Württemberg	6
15b	11.05. - 15.05.	Resilienz - Schlüssel zu mehr Arbeits- und Lebensqualität	Bremen	6
15d	03.05. - 06.05.	Effektiv verhandeln (Aufbautagung)	Bayern	2, 3, 6
17b	25.05. - 29.05.	Die Anhörung von Kindern und Jugendlichen im familiengerichtlichen Verfahren	Baden-Württemberg	2, 5, 6
18c	25.05. - 29.05.	Deutsch-Schweizer Justizseminar	Deutsche Richterakademie	1, 5, 6
19d	01.06. - 05.06.	Wege in die innere Unabhängigkeit	Nordrhein-Westfalen	6
20d	07.06. - 12.06.	Rhetorik für Juristinnen und Juristen	Berlin	6
21c	15.06. - 18.06.	Fortbildung für Fortbilder Deutsch-Österreichische Tagung zur Fortbildung in der Justiz	Deutsche Richterakademie	1, 5, 6
21d	15.06. - 18.06.	Kontakt mit den Medien (Presseseminar)	Bayern	6
23a	23.08. - 28.08.	Justiz und Öffentlichkeit	Nordrhein-Westfalen	6
23c	23.08. - 28.08.	Mediation im Güterichterverfahren und mediative Elemente in der richterlichen Verhandlungsführung	Niedersachsen	6
24b	31.08. - 04.09.	Psychologische Rhetorik und andere Urteileinflüsse vor Gericht	Baden-Württemberg	6
25a	07.09. - 11.09.	Effektives Bedrohungsmanagement - Gefahren erkennen, einschätzen und meistern	Rheinland-Pfalz	6
25d	06.09. - 11.09.	Prüfungsrecht und Prüfungsdidaktik	Berlin	6

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung	Zuord.
27d	20.09. - 24.09.	Herausfordernde Strafverfahren - Umgang mit besonders belastenden Verfahrenssituationen	Niedersachsen	3, 6
29c	04.10. - 09.10.	Justiz, Medien, Medienrecht - Presseseminar	Rheinland-Pfalz	6
31a	19.10. - 23.10.	Psychologische Grundlagen des Entscheidens - Der Jurist im Spannungsfeld zwischen Vernunft und Intuition	Thüringen	6
31c	19.10. - 22.10.	Strafjustiz, Medien, Öffentlichkeitsarbeit	Bayern	3, 5, 6
31d	19.10. - 23.10.	Eigensicherung	Sachsen-Anhalt	6
32a	25.10. - 30.10.	Primus inter pares - Die Führung von gerichtlichen Spruchkörpern	Nordrhein-Westfalen	6
32d	26.10. - 30.10.	Rhetorik in juristischen Gesprächs- und Redesituationen, Stimmbildung	Hessen	6
33a	02.11. - 05.11.	Rassismus - Eine Herausforderung für die Justiz	Bund	3, 5, 6
33b	02.11. - 06.11.	Grundlagen der Tatsachenfeststellung und Vernehmungslehre	Nordrhein-Westfalen	6
34c	08.11. - 13.11.	Ausdruck und Überzeugungskraft durch den optimalen Einsatz der Stimme im Gerichtssaal (Grundkurs)	Thüringen	6
36c	29.11. - 04.12.	Der MENSCH in der Robe (Aufbautagung)	Nordrhein-Westfalen	6
37d	07.12. - 11.12.	Kommunikationstraining und Kommunikationsanalyse im Strafprozess	Bayern	3, 6
38d	13.12. - 18.12.	Update Mediation: Spezialthemen und Fallsupervisionen für erfahrene Güterichterinnen und Güterichter	Niedersachsen	6

7 Sonstige Tagungen

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung	Zuord.
08a	08.03. - 13.03.	Droit Français I	Deutsche Richterakademie	7
18a	01.06. - 05.06.	Derecho Español I	Deutsche Richterakademie	7
39a	14.12. - 18.12.	English Law II (Vertiefungstagung)	Deutsche Richterakademie	7

ÜBERSICHT ZU DEN GRUNDLAGEN- UND EINFÜHRUNGSKURSEN FÜR DEZERNATSANFÄNGER UND -WECHSLER

Tag	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung
11c	22.03. - 27.03.	Einführung in das private Baurecht	Brandenburg
14a	03.05. - 08.05.	Grundlagen des Familienrechts	Baden-Württemberg
14b	03.05. - 08.05.	Einführung in das Steuerrecht	Nordrhein-Westfalen
17d	17.05. - 20.05.	Humanitäres Völkerrecht und Völkerstrafrecht - Grundlagen und aktuelle Entwicklungen	Bund
23d	23.08. - 27.08.	Arzthaftung und ärztliches Gutachten - Grundlagen	Nordrhein-Westfalen
26d	13.09. - 18.09.	Grundlagen und aktuelle Entwicklungen im Verkehrszivilrecht	Sachsen-Anhalt
27a	21.09. - 25.09.	Grundlagen des Ordnungswidrigkeitenrechts	Baden-Württemberg
30b	11.10. - 17.10.	Grundlagen des Ehe- und Familienrechts	Sachsen
31a	19.10. - 23.10.	Psychologische Grundlagen des Entscheidens - Der Jurist im Spannungsfeld zwischen Vernunft und Intuition	Thüringen
33b	02.11. - 06.11.	Grundlagen der Tatsachenfeststellung und Vernehmungslehre	Nordrhein-Westfalen
33c	01.11. - 06.11.	Grundlagen des Jugendstrafrechts	Baden-Württemberg
35b	15.11. - 20.11.	Grundlagen des Wohnungseigentumsrechts	Nordrhein-Westfalen
36a	23.11. - 27.11.	Grundlagen des Ausländerrechts einschließlich Überblick zum Flüchtlingsrecht für Verwaltungsrichterinnen und -richter	Baden-Württemberg
39b	14.12. - 18.12.	Grundlagen des Mietrechts	Nordrhein-Westfalen

ÜBERSICHT ZU DER REIHE „FÜHRUNGSKRÄFTE IN DER JUSTIZ“

Tag	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung
12b	20.04. - 24.04.	Führungskräfte in der Justiz: Gesundheit als Führungsaufgabe - Krankheit als Führungsproblem	Nordrhein-Westfalen
16d	11.05. - 15.05.	Führungskräfte in der Justiz: Verwaltungsaufgaben bei Gericht und Staatsanwaltschaft	Brandenburg
21a	22.06. - 26.06.	Führungskräfte in der Justiz: Personalentwicklung und Führungsinstrumente	Baden-Württemberg



T A G U N G S S T Ä T T E T R I E R

TAGUNGSSTÄTTE TRIER

Berliner Allee 7
54295 Trier

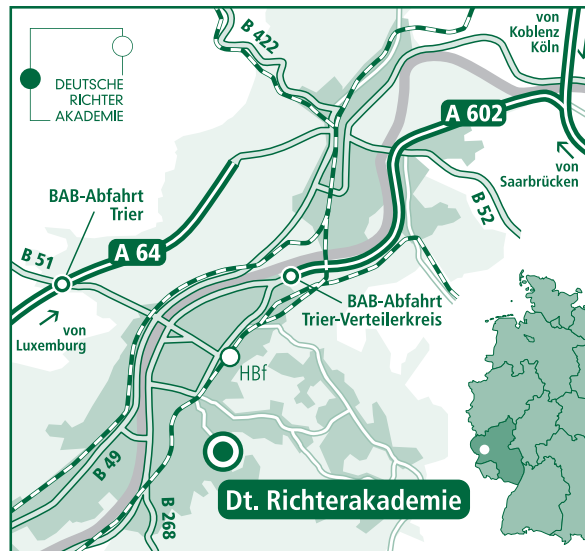
Telefon 06 51/93 61-0
Telefax 06 51/30 02 10

E-Mail trier@deutsche-richterakademie.de
Web www.deutsche-richterakademie.de

Anreise – Öffentliche Verkehrsmittel

- ↘ Von Frankfurt/M. über Koblenz nach Trier Hauptbahnhof oder von Köln nach Trier Hauptbahnhof
- ↘ Vom Hauptbahnhof erreichen Sie die Akademie mit dem Bus oder dem Taxi
- ↘ Fahrplanauskunft unter www.bahn.de

Eine detaillierte Anreisebeschreibung – auch zur Anreise mit dem PKW oder dem Flugzeug – finden Sie unter www.deutsche-richterakademie.de (Tagungsort Trier/Anreise).



ÜBERSICHT ZU DEN TAGUNGEN DER DEUTSCHEN RICHTERAKADEMIE IN TRIER 2020

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung
01a	12.01. - 17.01.	Unterhalt - Immer aktuell	Nordrhein-Westfalen
01b	12.01. - 17.01.	Kommunikationstraining und Forensische Rhetorik	Baden-Württemberg
02a	20.01. - 24.01.	Der Sachverständigenbeweis in Baurechtssachen	Nordrhein-Westfalen
02b	20.01. - 24.01.	Internationaler Menschenrechtsschutz	Bund
03a	26.01. - 31.01.	Neue Entwicklungen im Zivilrecht	Bayern
04a	02.02. - 07.02.	Ermittlungsmaßnahmen im Bereich der Telekommunikation	Bayern
05a	09.02. - 14.02.	Gewalt in der Familie - Familien- und strafrechtliche Aspekte, Glaubhaftigkeitsbeurteilung bei Verdacht auf sexuellen Missbrauch	Hessen
06a	16.02. - 21.02.	Ausgewählte Probleme des privaten Baurechts	Baden-Württemberg
06b	16.02. - 21.02.	Aktuelle Entwicklungen im Strafrecht	Bayern
07a	02.03. - 06.03.	Aktuelle Entwicklungen im Markenrecht	Bund
07b	02.03. - 06.03.	Sicherer Umgang mit Aussage und Vernehmung	Baden-Württemberg
08a	08.03. - 13.03.	Droit Français I	Deutsche Richterakademie
08b	08.03. - 12.03.	Aktuelle Fragen im verwaltungsgerichtlichen Numerus-Clausus-Verfahren	Sachsen
09a	15.03. - 20.03.	Sportrecht	Nordrhein-Westfalen
10a	23.03. - 26.03.	DRA-aktuell	Deutsche Richterakademie
10b	23.03. - 26.03.	DRA-aktuell	Deutsche Richterakademie
11a	29.03. - 04.04.	Besondere Probleme des Schwurgerichtsverfahrens	Hessen
11b	29.03. - 03.04.	Menschen mit psychischen Krankheiten im Justizalltag	Hamburg
12a	20.04. - 24.04.	Die aktuelle Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs zum Betäubungsmittelstrafrecht	Bayern
12b	20.04. - 24.04.	Führungskräfte in der Justiz: Gesundheit als Führungsaufgabe - Krankheit als Führungsproblem	Nordrhein-Westfalen
13a	27.04. - 30.04.	Eigentumsschutz, Enteignung, Amtshaftung	Bund

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung
13b	27.04. - 30.04.	EJustice und elektronischer Rechtsverkehr - Zur digitalen Gegenwart und Zukunft der Justiz	Hessen
14a	03.05. - 08.05.	Grundlagen des Familienrechts	Baden-Württemberg
14b	03.05. - 08.05.	Einführung in das Steuerrecht	Nordrhein-Westfalen
15a	11.05. - 15.05.	Deutsches Arbeitsrecht im europäischen Kontext	Bayern
15b	11.05. - 15.05.	Resilienz - Schlüssel zu mehr Arbeits- und Lebensqualität	Bremen
16a	18.05. - 22.05.	Konfliktverteidigung	Nordrhein-Westfalen
16b	17.05. - 22.05.	Familienrecht für Fortgeschrittene	Nordrhein-Westfalen
17a	25.05. - 29.05.	SGB V - Grundsätzliche Probleme und aktuelle Entwicklungen im Recht der gesetzlichen Krankenversicherung	Schleswig-Holstein
17b	25.05. - 29.05.	Die Anhörung von Kindern und Jugendlichen im familiengerichtlichen Verfahren	Baden-Württemberg
18a	01.06. - 05.06.	Derecho Español I	Deutsche Richterakademie
18b	01.06. - 05.06.	Steuerstrafrecht	Bayern
19a	07.06. - 10.06.	Die Bedeutung des Bundesverfassungsrechts in der gerichtlichen Praxis	Bund
19b	07.06. - 10.06.	Kapitalanlagerecht	Bayern
20a	14.06. - 19.06.	Ausgewählte Probleme des Erbrechts	Nordrhein-Westfalen
20b	14.06. - 19.06.	Ausgewählte Fragen des Wohnraummietrechts	Rheinland-Pfalz
21a	22.06. - 26.06.	Führungskräfte in der Justiz: Personalentwicklung und Führungsinstrumente	Baden-Württemberg
21b	21.06. - 26.06.	Rechtsradikalismus und Neonazismus - Kontinuitäten und aktuelle Tendenzen	Niedersachsen
22a	29.06. - 03.07.	Der richterliche Bereitschaftsdienst	Schleswig-Holstein
22b	29.06. - 03.07.	Gewalt in der Pflege	Hessen
23a	23.08. - 28.08.	Justiz und Öffentlichkeit	Nordrhein-Westfalen
24a	30.08. - 04.09.	Aktuelle Entwicklungen im Betriebsverfassungsrecht	Hessen
24b	31.08. - 04.09.	Psychologische Rhetorik und andere Urteileinflüsse vor Gericht	Baden-Württemberg

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung
25a	07.09. - 11.09.	Effektives Bedrohungsmanagement - Gefahren erkennen, einschätzen und meistern	Rheinland-Pfalz
25b	06.09. - 11.09.	Europäisches Sozialrecht	Hessen
26a	14.09. - 17.09.	DRA-aktuell	Deutsche Richterakademie
26b	14.09. - 17.09.	DRA-aktuell	Deutsche Richterakademie
27a	21.09. - 25.09.	Grundlagen des Ordnungswidrigkeitenrechts	Baden-Württemberg
27b	21.09. - 25.09.	Unternehmenssteuerrecht	Nordrhein-Westfalen
28a	28.09. - 02.10.	Aktuelle Fragen der zivilrichterlichen Praxis	Baden-Württemberg
28b	27.09. - 02.10.	Europarecht in der verwaltungsgerichtlichen Praxis	Niedersachsen
29a	05.10. - 08.10.	Aktuelle Fragen des Bank- und Kapitalmarktrechts	Bund
29b	05.10. - 08.10.	Aktuelle Fragestellungen des Bundesteilhabegesetzes	Sachsen
30a	11.10. - 16.10.	Organisierte Kriminalität	Bayern
30b	11.10. - 17.10.	Grundlagen des Ehe- und Familienrechts	Sachsen
31a	19.10. - 23.10.	Psychologische Grundlagen des Entscheidens - Der Jurist im Spannungsfeld zwischen Vernunft und Intuition	Thüringen
31b	18.10. - 23.10.	Strafrecht und Internet	Niedersachsen
32a	25.10. - 30.10.	Primus inter pares - Die Führung von gerichtlichen Spruchkörpern	Nordrhein-Westfalen
32b	26.10. - 30.10.	Erscheinungsformen der Internetkriminalität und ihre Bekämpfung	Bayern
33a	02.11. - 05.11.	Rassismus - Eine Herausforderung für die Justiz	Bund
33b	02.11. - 06.11.	Grundlagen der Tatsachenfeststellung und Vernehmungslehre	Nordrhein-Westfalen
34a	08.11. - 13.11.	Ermittlungstechnik, Ermittlungstaktik	Baden-Württemberg
34b	08.11. - 13.11.	Europarecht in der zivilrichterlichen Praxis	Rheinland-Pfalz
35a	15.11. - 20.11.	Versicherungsrecht	Nordrhein-Westfalen
35b	15.11. - 20.11.	Grundlagen des Wohnungseigentumsrechts	Nordrhein-Westfalen
36a	23.11. - 27.11.	Grundlagen des Ausländerrechts einschließlich Überblick zum Flüchtlingsrecht für Verwaltungsrichterinnen und -richter	Baden-Württemberg

37a	30.11. - 04.12.	Das Recht der strafrechtlichen Vermögensabschöpfung	Baden-Württemberg
37b	29.11. - 04.12.	Internationale Gerichtshöfe	Niedersachsen
38a	06.12. - 11.12.	Aktuelle Entwicklungen im Wirtschaftsstrafrecht	Sachsen
38b	06.12. - 11.12.	Recht und Praxis der stationären Maßregeln gemäß §§ 63, 64 und 66 StGB	Bayern
39a	14.12. - 18.12.	English Law II (Vertiefungstagung)	Deutsche Richterakademie
39b	14.12. - 18.12.	Grundlagen des Mietrechts	Nordrhein-Westfalen

Tagung 1a

Nordrhein-Westfalen

12.01. - 17.01.2020

Unterhalt – Immer aktuell

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter der Familiengerichtbarkeit, die bereits über Vorkenntnisse im Familienrecht verfügen.

Sie dient der Vertiefung und Aktualisierung vorhandenen Wissens im Unterhaltsrecht. Die Tagung beschäftigt sich zum einen mit aktuellen Entwicklungen im Trennungs-, Nachscheidungs-, Kindes- und Elternunterhalt. Zum anderen wird im Rahmen der Tagung die Anpassung des Versorgungsausgleichs wegen Unterhalts behandelt.

Ferner werden die Teilnehmerinnen und Teilnehmer IT-gestützte Unterhaltsberechnungen anhand des Programms WinFam durchführen. Ziel ist es, die korrekte Anwendung dieses Programms unter Berücksichtigung der steuerlichen und sozialversicherungsrechtlichen Grundlagen der Einkommensermittlung zu vermitteln. Dabei wird auch die Umsetzung des Sachenvortrages in das Programm auf der Grundlage realer Gehaltsabrechnungen dargestellt. Besondere Fragestellungen wie z.B. zum Thema „Dienstwagen“ oder „Realsplitting“ können erörtert und anhand von praktischen Fallbeispielen berechnet werden.

Tagung 1b

Baden-Württemberg

12.01. - 17.01.2020

Kommunikationstraining und Forensische Rhetorik

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.

Mit Rollenspielen und Videoaufzeichnungen in Kleingruppen, die die aktive Teilnahme erforderlich machen, werden allgemeine Techniken der Kommunikation, Gesprächsführung und Rhetorik einstudiert sowie spezifische Fragen der juristischen Rhetorik, der Verhandlungsleitung und Tatsachenfeststellung sowie der zwischenmenschlichen Kommunikation im Gerichtssaal im Mittelpunkt stehen.

Tagung 2a

20.01. - 24.01.2020

Nordrhein-Westfalen

Der Sachverständigenbeweis in Baurechtssachen

NEU

Die Tagung wendet sich an Zivilrichterinnen und Zivilrichter. Das Baurecht stellt in der richterlichen Praxis eine Spezialmaterie dar, die vielfältige Problemfelder nicht nur in rechtlicher, sondern auch in tatsächlicher Hinsicht bietet. Im Großteil aller baurechtlichen Verfahren sind die Richterinnen und Richter auf die Mitwirkung von Sachverständigen angewiesen.

Die Veranstaltung möchte sowohl die Problemfelder, die in der Zusammenarbeit mit Sachverständigen entstehen können, beleuchten und Lösungen erarbeiten, als auch Möglichkeiten aufzeigen, die Arbeit mit Sachverständigen effektiver zu gestalten. Gegenstände der Veranstaltung sind dabei die Auswahl der Gutachterinnen und Gutachter, die Befragung der/des Sachverständigen in der mündlichen Verhandlung und die rechtlichen Anforderungen an Sachverständigengutachten. Darüber hinaus werden die Teilnehmenden über aktuelle Probleme der Bautechnik informiert.

Tagung 2b

20.01. - 24.01.2020

Bund

Internationaler Menschenrechtsschutz

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte. Es soll ein Überblick über die internationalen Normen und Instrumente im Bereich der Menschenrechte gegeben werden. Ferner soll die Rechtsprechungstätigkeit des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte (EGMR) veranschaulicht werden. Die Relevanz seiner Urteile und anderer Instrumente für die Rechtspraxis und Gesetzgebung soll unter Berücksichtigung der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts anhand von interaktiven Fallstudien erarbeitet werden. Dabei soll mit Fällen gearbeitet werden, die deutschen Gerichten zur Entscheidung vorlagen und beispielsweise aus dem Bereich des Familien-, Straf-, Asyl-, Sozial- oder Zivilrechts stammen können.

Neben den Fallstudien sind Vorträge, Diskussionen und ein Erfahrungsaustausch sowie ein Besuch beim EGMR in Straßburg vorgesehen.

Die Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Network (**EJTN**) ausgeschrieben. Sie ist in besonderem Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet.

Tagung 3a

26.01. - 31.01.2020

Bayern

Neue Entwicklungen im Zivilrecht

Die Tagung wendet sich an Zivilrichterinnen und Zivilrichter. Sie behandelt neue Entwicklungen im Zivilrecht unter rechtspolitischen Gesichtspunkten und solchen der täglichen Praxis. In Vorträgen und Diskussionen ist die Behandlung folgender Schwerpunkte vorgesehen:

- Neue Entwicklungen im Leistungsstörungs- und Gewährleistungsrecht
- Höchststrichterliche Rechtsprechung zu Aufklärungs- und Beratungspflichten bei Kapitalanlagen
- Aktuelle Entwicklungen im Baurecht
- Aktuelles aus dem Medizinrecht
- Verkehrszivilrecht
- Mietrecht
- Erfahrungsaustausch zum zivilprozessualen Verfahren.

Tagung 4a

02.02. - 07.02.2020

Bayern

Ermittlungsmaßnahmen im Bereich der Telekommunikation

Die Tagung wendet sich an Strafrichterinnen und Strafrichter, Staatsanwältinnen und Staatsanwälte sowie Amtsanwältinnen und Amtsanwälte. In Vorträgen und Diskussionen bilden folgende Themen die Schwerpunkte:

- Aufbau und Funktionsweise des Internets mit Ermittlungsmöglichkeiten bei Straftaten mittels moderner Kommunikationsmittel
- Überblick über verdeckte Ermittlungsmaßnahmen im Bereich der Telekommunikation und deren praktische Durchführung
- Strafprozessuale Rechtsfragen im Zusammenhang mit verdeckten Ermittlungsmaßnahmen im Bereich der Telekommunikation (u.a. TK-Überwachung, Zugriff auf Verkehrsdaten mit Vorratsdatenspeicherung, Erhebung von Bestandsdaten, Zugriff auf externe Datenspeicher, Ermittlung in sozialen Netzwerken, Verwertungsfragen).



Tagung 5a

09.02. - 14.02.2020

Hessen

Gewalt in der Familie – Familien- und strafrechtliche Aspekte, Glaubhaftigkeitsbeurteilung bei Verdacht auf sexuellen Missbrauch



Die Tagung wendet sich an Straf- und Familienrichterinnen bzw. Straf- und Familienrichter sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.

In Vorträgen und Diskussionen sollen insbesondere folgende Themen beleuchtet werden:

- Entstehung von häuslicher Gewalt
- Gewalt in Familien aus dem islamischen Kulturkreis
- Reaktion des Familiengerichts auf Gewalt in der Familie unter besonderer Berücksichtigung des Gewaltschutzgesetzes
- Aufgaben und Probleme des Jugendamtes bei familiären Konflikten
- Gewaltopfer und Strafverfahren
- Glaubhaftigkeitsbeurteilungen bei Verdacht auf sexuellen Missbrauch
- Videovernehmung von kindlichen Gewaltopfern.

Diese Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Network (**EJTN**) ausgeschrieben. Sie ist in besonderem Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet.

Tagung 6a

16.02. - 21.02.2020

Baden-Württemberg

Ausgewählte Probleme des privaten Baurechts

Die Tagung wendet sich an Zivilrichterinnen und Zivilrichter, die ohne Spezialisierung mit Bauprozessen befasst sind und bereits über eine gewisse Berufserfahrung verfügen.

In Vorträgen und Diskussionen sollen – unter Einbeziehung aktueller Entwicklungen – die folgenden Themen behandelt werden:

- Ansprüche der am Bau Beteiligten aus Behinderung oder Bauverzögerung
- Vergütung und Nachträge beim Bauvertrag
- Abnahme und Gewährleistung
- Ausgewählte Probleme des Bauprozesses
- Leistungspflicht und Haftung des Architekten
- Honorarrecht der Architekten
- Typische Fehler bei der Planung und Errichtung von Gebäuden aus der Sicht des Sachverständigen.

Tagung 6b

Bayern

16.02. - 21.02.2020

Aktuelle Entwicklungen im Strafrecht

Die Tagung wendet sich an Strafrichterinnen und Strafrichter sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.

Einen Schwerpunkt der Tagung bildet die aktuelle Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs in den für die Praxis besonders relevanten und ständiger Anpassung unterworfenen Bereichen, z.B.

- Beweisantragsrecht
- Verständigung
- Schuldfähigkeit, Unterbringung und psychiatrische Begutachtung
- Strafzumessung
- Anforderungen an die Abfassung von Strafurteilen.

Je nach aktueller Situation werden zudem übergeordnete Entwicklungen in der nationalen und europäischen Gesetzgebung, der Rechtspolitik und den strafrechtlichen Bezugsdisziplinen wie Kriminalistik und Forensischer Psychiatrie behandelt. Hierzu können etwa folgende Themenkomplexe gehören:

- Größere gesetzliche Änderungen in StGB oder StPO
- Antworten des Strafrechts auf neue Formen kriminellen Verhaltens
- Moderne Kommunikationsmittel und Kriminalitätsbekämpfung.

Tagung 7a

Bund

02.03. - 06.03.2020

Aktuelle Entwicklungen im Markenrecht

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter, die mit dem materiellen Markenrecht und insbesondere an den Verletzungsgerichten mit Kennzeichenstreitsachen befasst sind.

Im Markenrecht haben sich etliche wichtige Veränderungen in den gesetzlichen Grundlagen sowie Entwicklungen in der Rechtsprechung ergeben. Besonderes Augenmerk gilt dem Markenrechtsmodernisierungsgesetz – MaMoG (BGBl. 2018 I, S. 2357), mit dem die MarkenRL (EU) 2015/2436 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 16. Dezember 2015 ins deutsche Recht umgesetzt wurde. Berücksichtigt werden ferner die neueste Rechtsprechung und die neuesten Entwicklungen im harmonisierten Markenrecht.

Die Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Network (**EJTN**) ausgeschrieben. Sie ist in besonderem Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet.

Tagung 7b

Baden-Württemberg

02.03. - 06.03.2020

Sicherer Umgang mit Aussage und Vernehmung

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.

Wo immer Aussagen – von Zeugen, Parteien oder Beschuldigten – zur Aufklärung herangezogen werden, bestehen typische Risiken, dass der auf ihrer Grundlage zu treffenden Entscheidung womöglich nicht der „wahre“ Sachverhalt zugrunde liegt: Von falscher Wahrnehmung und fehleranfälligen Gedächtnisprozessen über Lügen hin zu Missverständnissen und psychologischen Effekten bei den Vernehmenden gibt es eine Fülle an möglichen Fehlerquellen.

Die Tagung will in enger Verzahnung von theoretischer Darstellung und praktischen Übungen das Wissen, die Methoden und die Fertigkeiten vermitteln, um diese Risiken zu erkennen und zu minimieren. Sie vermittelt den Teilnehmerinnen und Teilnehmern insbesondere:

- Aussagen hypothesengeleitet zu prüfen (BGH: „Nullhypothese“)
- Glaubhaftigkeitsmerkmale und Kompetenzanalyse in der Praxis sicher zu handhaben
- Lügenstereotype (z.B. Körpersprache) und Entscheidungsheuristiken der Vernehmenden zu erkennen und einzuschätzen

- Fehlerquellen bei Wahrnehmung, Erinnerung und Kommunikation zu erkennen und – wo möglich – zu vermeiden
 - Vernehmungen mit Blick auf die Glaubhaftigkeitsanalyse zu planen und durchzuführen
 - Protokolle zu verbessern
 - die Glaubhaftigkeitsanalyse in juristischen Entscheidungen (i.d.R. Texten) transparent und sicher umzusetzen.
- Die aktive Mitarbeit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist unbedingt erforderlich.

Tagung 8a

08.03. - 13.03.2020

Deutsche Richterakademie

Droit Français I

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.

Tagungssprache ist Französisch. Die Teilnahme an der Tagung setzt deshalb gute allgemeine Kenntnisse der französischen Sprache voraus.

Die Veranstaltung soll Grundkenntnisse in der Terminologie und im System des französischen Rechts vermitteln. Die Grundlagen des französischen Zivil-, des französischen Straf- und des französischen Öffentlichen Rechts werden vorgestellt. Durch den Besuch einer Gerichtsverhandlung in Metz oder in Nancy gewinnen Sie einen Einblick in die französische Gerichtspraxis. Die Kommunikationsfähigkeit in der französischen Sprache wird durch Übungen und Diskussionen gefördert.

Die Organisation der Tagung erfolgt in Zusammenarbeit mit der rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Trier. Die Referentinnen und Referenten sind Juristinnen und Juristen in verschiedenen Arbeitsbereichen (auch in der Justiz) und Muttersprachler.

Tagung 8b

08.03. - 12.03.2020

Sachsen

Aktuelle Fragen im verwaltungsgerichtlichen Numerus-Clausus-Verfahren

Die Tagung wendet sich an Verwaltungsrichterinnen und Verwaltungsrichter, die mit Numerus-Clausus-Verfahren betraut sind, insbesondere auch an NC-Einsteiger. Neben der reinen Wissensvermittlung soll den Teilnehmern die Möglichkeit zur Diskussion und zum Meinungsaustausch gegeben werden. Schwerpunkte der Tagung sind:

- Erstellung und Erläuterung eines Kapazitätsberichts, Berechnungstichtag mit Beispielberechnung zum Studiengang Psychologie
- Prüfung der Kapazitätsberechnung durch das Verwaltungsgericht unter praktischer Handhabung
- Organisation der NC-Masseverfahren
- Verteilung der außerkapazitären Studienplätze nach Vergabekriterien/Losverfahren
- Prozessuale Fragen zu innerkapazitären Anträgen, Hilfsanträgen, PKH, Hauptsacheerledigung etc.
- Bachelor/Master-Studiengänge
- Besondere Probleme des Kapazitätsrechts wie Deputatsminderung, Lehrdeputate, befristete Sonderkapazitäten
- Dialogorientiertes Verfahren (DoSV)
- Staatsvertrag für 2020.

Tagung 9a

Nordrhein-Westfalen

15.03. - 20.03.2020

Sportrecht

Diese fachübergreifende Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.

Im Rahmen der Tagung werden ausgewählte und aktuelle Probleme des Sportrechts aus allen Rechtsgebieten behandelt, die für Richterinnen und Richter sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte auch praktische Relevanz haben. Nach einer sorgfältigen Einführung in die Autonomie, Organisation, Strukturen und rechtlichen Rahmenbedingungen des nationalen und internationalen Sports am ersten Tag der Tagung, ist an den Folgetagen die Darstellung u.a. folgender Themen geplant:

Zivilrecht

- Haftung im Sport, insbesondere bei Verletzungen im Wettkampf
- Stadionverbote
- Fanausschreitungen und Regress, insbesondere für Strafen der Sportverbände
- Fragen des Internationalen Privatrechts und der Anerkennung ausländischer Schiedssprüche (insbes. des CAS)
- Aktuelle Rechtsprechung des BGH (Fall Claudia Pechstein, Fall SV Wilhelmshaven)
- Zulässigkeit der Veröffentlichung von Strafscheidungen der Verbände

Arbeitsrecht

- Jugendarbeitsschutz im Sport (Fall Draxler)
- Befristung von Trainer- und Spieler-Arbeitsverträgen im Sport (Fall Heinz Müller)

Strafrecht

- Strafrechtliche Rahmenbedingungen für ehrenamtliche Tätigkeit im Sport
- Strafrechtliche Relevanz des Dopings unter dem AntiDopG und die Konkurrenzen zur verbandlichen Doping-Kontrolle
- Strafrechtliche Haftung als Aktiver im Sport

Öffentliches Recht

- Verfassungsrechtliche Grundlagen des Sports in Deutschland
- Verfassungsmäßigkeit des AntiDopG
- Kostentragungspflicht der „Clubs“ und Verbände für Polizeieinsätze anlässlich von Spielen der Fußballbundesliga
- Dopingkontrollsystem und Grundrechte.

Es soll bei der Themenauswahl auf Wünsche und Interessenlagen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer eingegangen werden und eine entsprechende Schwerpunktsetzung erfolgen. Wegen seiner überragenden Bedeutung steht der Fußball immer wieder im Fokus auch der rechtlichen Erörterungen, andere Sportarten finden aber selbstverständlich auch ihren Platz.

Tagung 10a

23.03. - 26.03.2020

Deutsche Richterakademie

Deutsche Richterakademie Aktuell

Diese Tagung zu einem besonders aktuellen Thema wird kurzfristig gesondert ausgeschrieben.

Tagung 10b

23.03. - 26.03.2020

Deutsche Richterakademie

Deutsche Richterakademie Aktuell

Diese Tagung zu einem besonders aktuellen Thema wird kurzfristig gesondert ausgeschrieben.

Tagung 11a

29.03. - 04.04.2020

Hessen

Besondere Probleme des Schwurgerichtsverfahrens

Die Tagung wendet sich an Strafrichterinnen und Strafrichter sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.

Die Veranstaltung soll den Teilnehmerinnen und Teilnehmern über ihre bisherigen Erfahrungen und Interessen hinaus Einblicke in die besonderen Probleme von Schwurgerichtsverfahren und die prozessuale Behandlung von Tötungsdelikten ermöglichen.

Darüber hinaus soll erörtert werden, inwieweit die Entscheidungskompetenz tatsächlich noch beim Gericht liegt oder ob sie nicht längst auf den Sachverständigen übergegangen ist.

Insbesondere sollen folgende Themen behandelt werden:

- Möglichkeiten und Grenzen psychiatrisch-psychologischer und medizinischer Gutachten
- Psychiatrische Kriminalprognostik
- Ausgewählte Probleme der Tötungsdelikte aus revisionsrechtlicher Sicht
- Die Hauptverhandlung vor dem Schwurgericht aus dem Blickwinkel der Revision
- Todesursache und Kausalitätsprobleme.

Tagung 11b

29.03. - 03.04.2020

Hamburg

Menschen mit psychischen Krankheiten im Justizalltag

Die Tagung richtet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, die sich in einer für Nichtmediziner verständlichen Weise über häufige und für die Justiz relevante psychiatrische Störungsbilder, über Krankheitsverläufe, Behandlungsmethoden und Prognosen informieren möchten. Hierbei werden – soweit möglich – Bezüge zu den verschiedenen Gerichtsbarkeiten hergestellt, die allerdings aufgrund der Fülle der Thematik einen orientierenden Charakter haben werden.

Psychisch kranke Menschen sind ein Teil unserer Gesellschaft. Sie begegnen uns auch bei der täglichen Arbeit: Als Geschädigte, als Betroffene, als Zeugen, als Angeklagte und in vielen anderen Bereichen. Ein Ziel der Tagung ist es, über das vermittelte Wissen Vorbehalte oder gar Ängste gegenüber psychisch erkrankten Menschen zu erkennen und zu vermeiden.

Die Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Network (**EJTN**) ausgeschrieben. Sie ist in besonderem Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet.

Tagung 12a

20.04. - 24.04.2020

Bayern

Die aktuelle Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs zum Betäubungsmittelstrafrecht

Die Tagung wendet sich an Strafrichterinnen und Strafrichter sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte. Auf kaum einem anderen Gebiet des Strafrechts ist eine derartig weitreichende Fortentwicklung der Rechtsprechung zu verzeichnen wie im Betäubungsmittelstrafrecht. Zahlreiche neue Entscheidungen des Bundesgerichtshofs sind ein Beleg hierfür. Eine wesentliche Rolle spielt in diesen Verfahren – auch im Hinblick auf die Anordnung von Maßregeln (§ 246 a StPO) – die Begutachtung durch einen Sachverständigen. Das Ziel der Tagung ist, die Teilnehmer auf den neuesten Stand der Rechtsprechung zu bringen.

Die Referenten - allesamt sehr erfahrene Richter am Bundesgerichtshof und ein renommierter Psychiater - werden insbesondere folgende praxisrelevante Themen behandeln:

- spezifische Beweiswürdigung (u.a. Erfahrungssätze)
- Abgrenzung Täterschaft/Beihilfe
- Tatbestandserfüllung (u.a. Bande und Bewaffnung)
- Konkurrenzen
- häufig auftretende strafprozessuale Konstellationen, insbesondere Tatprovokation und Verfahrensverzögerung (auch Urteilsabfassung)
- relevante Aspekte der Schuldfähigkeit
- spezifische Strafzumessung (u.a. § 31 BtMG)
- Maßregeln nach §§ 63, 64 StGB
- Vermögensabschöpfung (§§ 73 ff. StGB, § 33 BtMG).

Die neueste Rechtsprechung wird an zahlreichen ausgewählten Beispielen dargestellt und besonders instruktive Fälle sollen gemeinsam erarbeitet werden.

Tagung 12b

20.04. - 24.04.2020

Nordrhein-Westfalen

**Führungskräfte in der Justiz:
Gesundheit als Führungsaufgabe – Krankheit als
Führungsproblem**

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, die bereits mit Führungsaufgaben betraut sind.

Krankheitsfälle stellen Führungskräfte vor Probleme. Heikle Gespräche stehen an, Vertretung und Rückkehr sind zu organisieren. Im Krankheitsfall drückt sich auch die Beziehung zur Arbeit aus. Wie geht die erkrankte Person mit der Situation um? Ist womöglich die Krankheitsursache am Arbeitsplatz zu finden? Gesundheit zu erhalten und zu fördern sind Führungsaufgaben. Was ist sinnvoll, wie kann die Arbeit geradezu als Quelle von Gesundheit gestaltet werden? Die Tagung zielt auf die Führungskunst, das Gesundheitsmanagement und die Gestaltung von Arbeitsleben in bewegten Zeiten.

Tagung 13a

27.04. - 30.04.2020

Bund

Eigentumsschutz, Enteignung, Amtshaftung

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter der Verwaltungs- und der Zivilgerichtsbarkeit. Sie soll zum einen dem Gedankenaustausch mit Richterinnen und Richtern des III. Zivilsenats des Bundesgerichtshofs und des 4. Senats des Bundesverwaltungsgerichts zu den Themenbereichen Eigentumsschutz, Enteignung und Amtshaftung dienen. Sie soll zum anderen aber auch ein Angebot an die Richterinnen und Richter der Instanzgerichte darstellen, sich über die aktuellen Problemstellungen in diesen Rechtsgebieten zu informieren.

Tagung 13b

27.04. - 30.04.2020

Hessen

**EJustice und elektronischer Rechtsverkehr -
Zur digitalen Gegenwart und Zukunft der Justiz**

Die Tagung wendet sich an Führungskräfte der Gerichte und Staatsanwaltschaften sowie an interessierte Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten und an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.

Der Begriff des EJustice hat sich in Deutschland und auf EU-Ebene als justizieller Komplementärbegriff zum E-Government etabliert. Aber sind die dahinterstehenden Umsetzungsaktivitäten den Richterinnen und Richtern, Staatsanwältinnen und Staatsanwälten hinreichend bekannt? Wem nützt EJustice?

Die Tagung stellt die wichtigsten Elemente des EJustice in Deutschland vor. Besonderes Gewicht werden Inhalt und Umsetzung des im Oktober 2013 verkündeten Gesetzes zur Förderung des elektronischen Rechtsverkehrs sowie des im Juli 2017 verkündeten Gesetzes zur Einführung der elektronischen Akte in der Justiz und zur weiteren Förderung des elektronischen Rechtsverkehrs haben. Spätestens ab 2026 wird die führende elektronische Akte in allen Verfahrensordnungen zur Pflicht. Bereits ab 2022 – also praktisch morgen! – wird der elektronische Rechtsverkehr für alle Verfahrensordnungen (mit Ausnahme der Strafprozessordnung) der einzige zugelassene Kommunikationsweg der Anwälte zu den Gerichten sein. Papierpost wird das verfahrensrechtliche Schriftformerfordernis nicht mehr erfüllen.

Fortsetzung nächste Seite →

Fortsetzung der Seite 38 (Tagung 13b)**EJustice und elektronischer Rechtsverkehr -
Zur digitalen Gegenwart und Zukunft der Justiz**

Durchgehend elektronische Geschäftsprozesse sind daher das Thema der Gegenwart und der Zukunft. Hierzu wird die Tagung die Ansätze und Erfahrungen in verschiedenen Bereichen vorstellen.

Die vorgestellten technisch-organisatorischen Umsetzungselemente sowie ein Blick auf Aspekte der IT-Sicherheit und übergreifende Themen, wie bspw. der Einsatz von Legal Tech, dürften Stoff für Diskussion und Erfahrungsaustausch bieten - die Tagung gibt Rahmen und Raum dafür.

Diese Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Network (**EJTN**) ausgeschrieben. Sie ist in besonderem Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet.“

Tagung 14a
03.05. - 08.05.2020

Baden-Württemberg

Grundlagen des Familienrechts

Die Tagung wendet sich an Familienrichterinnen und Familienrichter (Dezernatsanfänger/Dezernatswechsler). Behandelt werden in Vortrag und Diskussion – jeweils unter Einbeziehung aktueller Entwicklungen – voraussichtlich die folgenden Themen:

- Elterliches Sorge- und Umgangsrecht
- Kindesanhörung
- Unterhaltsrecht
- Internationales Familienrecht
- Grundzüge des Versorgungsausgleichsrechts
- Verfahrensrecht in Familiensachen.



Tagung 14b

Nordrhein-Westfalen

03.05. - 08.05.2020

Einführung in das Steuerrecht

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten mit Ausnahme der Finanzgerichtsbarkeit sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, die mit steuerrechtlichen Fragestellungen befasst sind.

Die Veranstaltung verschafft den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen Überblick über die für die Praxis bedeutendsten Gebiete des Steuerrechts. Die Tagung führt zunächst in die Abgabenordnung ein und widmet sich sodann dem Einkommensteuerrecht. Darüber hinaus vermittelt die Tagung Grundkenntnisse in Fragen der Buchführung und Bilanzierung, einschließlich dem Bilanzsteuerrecht.

Tagung 15a

Bayern

11.05. - 15.05.2020

Deutsches Arbeitsrecht im europäischen Kontext**NEU**

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter der Arbeitsgerichtsbarkeit. Neben einem Besuch des Europäischen Gerichtshofes (alternativ des Europäischen Gerichtshofes für Menschenrechte) soll die Tagung durch Vorträge und Diskussionen gestaltet werden, wobei folgende Themenkomplexe die Schwerpunkte bilden:

- Kompetenzabgrenzung zwischen Europäischem Gerichtshof, Europäischem Gerichtshof für Menschenrechte und nationaler Verfassungs- und Fachgerichtsbarkeit
- Arbeitnehmerbegriff im Spannungsfeld zwischen nationalem und unionsrechtlichem Verständnis.
- Der Einsatz von Leiharbeitnehmern – Arbeitnehmerüberlassung unter Berücksichtigung europäischer Vorgaben
- Die Europäische Datenschutzgrundverordnung und ihre Bedeutung für den deutschen Arbeitnehmer
- „Alt und Jung im Wettstreit“ – Altersdiskriminierung im europäischen Kontext
- Urlaubsrecht zwischen Luxemburg, Karlsruhe und Erfurt
- Die Massenentlassungsrichtlinie und ihre Umsetzung in Deutschland.

Tagung 15b

Bremen

11.05. - 15.05.2020

Resilienz - Schlüssel zu mehr Arbeits- und Lebensqualität

NEU

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.

Dicke Akten, volles Dezernat, psychisch belastende Verfahrenssituationen, aggressive Verfahrensbeteiligte, Doppelbelastung durch Beruf und Familie - eine hohe psychische Widerstandskraft ist wichtiger denn je, um nicht aus dem persönlichen Gleichgewicht zu geraten, um sich körperlich und psychisch gesund zu halten und um sich die Freude an der beruflichen Tätigkeit zu erhalten.

Durch neurowissenschaftliche Forschungen ist belegt, dass in jedem Menschen Ressourcen zur Erhöhung der Widerstandskraft, sog. Resilienz-Faktoren, vorhanden sind, die gestärkt und trainiert werden können. Sie stellen eine Schlüsselkompetenz dar, um in stressigen Situationen weniger unter Druck zu geraten, um sich besser distanzieren zu können, um eigene Grenzen zu erkennen und um Aufgaben optimistisch und lösungsorientiert anzugehen.

Ziel der Tagung ist es, das Bewusstsein der Teilnehmer für diese Kompetenzen zu stärken und ihnen so die Chance zu geben, diese in sich aufzuspüren und sie für ihr eigenes Leben nutzbar zu machen.

Die Referenten – erfahrene Psychologen, Psychotherapeuten und Gesundheitspädagogen des Deutschen Resilienz-Zentrums, Universitätsmedizin der Johannes Gutenberg-Universität Mainz – werden gemeinsam folgende Inhalte behandeln:

- Was ist Resilienz?
- Welche Schutzfaktoren gibt es? Welche nutze ich, welche noch nicht?
- Wie kann ich Resilienz-Faktoren konkret trainieren?
- Wo kann ich Resilienz in meinen persönlichen Alltag integrieren?

Die Thematik soll in Vorträgen und Diskussionen erarbeitet werden.

Tagung 16a

Nordrhein-Westfalen

18.05. - 22.05.2020

Konfliktverteidigung

Die Tagung wendet sich an Strafrichterinnen und Strafrichter, insbesondere an Mitglieder Großer Strafkammern und Schöffenrichtersvorsitzende, sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, die in konfliktträchtigen Verfahren eingesetzt werden. Im ersten Tagungsabschnitt werden anhand von Beispielen aus der Rechtsprechung typische Strategien einer Konfliktverteidigung vorgestellt. Dabei geht es zunächst um die Abhandlung einiger Konflikte, die aus dem Ermittlungsverfahren herrühren. Den Schwerpunkt bilden sodann strafprozessuale Präventiv- und Gegenmaßnahmen im Zwischenverfahren und in der Hauptverhandlung. Dazu werden neben Entscheidungen des BVerfG und BGH diverse Anordnungen, Beschlüsse, Übersichten und ein „Drehbuch für die Hauptverhandlung“ vorgestellt, das den Umgang mit Konflikten erleichtern und das Verfahren beschleunigen soll.

Im zweiten Tagungsabschnitt geht es um Fragen des Beweis-antragsrechts, dessen Missbrauch bei formal ordnungsgemäßer Führung der Verteidigung häufig das Kernstück einer Konfliktverteidigung bildet. Geplante Themen sind insoweit:

- Die Unterscheidung zwischen Frei- und Strengbeweisverfahren
- Die Abgrenzung Beweis Antrag - Beweisanregung - Beweisermittlungsantrag
- Die Behandlung von Beweis anträgen in der Hauptverhandlung
- Anträge auf Anhörung von Sachverständigen und Auslandszeugen.

Tagung 16b

Nordrhein-Westfalen

17.05. - 22.05.2020

Familienrecht für Fortgeschrittene

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter der Familiengerichtsbarkeit, die bereits über Vorkenntnisse im Familienrecht verfügen.

Sie dient der Vertiefung und Aktualisierung vorhandenen Wissens. Im Mittelpunkt der Veranstaltung stehen aktuelle Fragen des Unterhaltsrechts, des (internationalen) Sorge- und Umgangsrechts, des Zugewinn- und des Versorgungsausgleichs sowie weitere aktuelle Rechtsprechung und Probleme des Familienrechts, u.a. die Anforderungen an familienpsychologische Gutachten.

Tagung 17a

Schleswig-Holstein

25.05. - 29.05.2020

SGB V – Grundsätzliche Probleme und aktuelle Entwicklungen im Recht der gesetzlichen Krankenversicherung

Die Tagung wendet sich an Sozialrichterinnen und Sozialrichter.

Das Recht der gesetzlichen Krankenversicherung (und damit auch die dazu ergehende Rechtsprechung) ist regelmäßig Änderungen unterworfen und gewinnt dabei nicht in allen Fragen an Übersichtlichkeit. Die Entscheidungen des BSG beantworten zwar immer wieder aktuelle Fragen; es verbleiben aber dennoch in der täglichen instanzgerichtlichen Praxis Probleme, wie mit der höchstrichterlichen Rechtsprechung konkret umzugehen ist.

Die vorliegende Veranstaltung behandelt die verschiedenen Problemfelder des SGB V (einschließlich Beitrags- und Statusrecht). Dabei sollen die Probleme zwar in erster Linie aus Sicht der Rechtsprechung beleuchtet werden, aber auch andere Positionen (z.B. der Gesetzgebung oder der Sozialversicherungsträger) werden nicht zu kurz kommen.

Nicht zuletzt soll ausreichend Gelegenheit gegeben werden, die aktuellen Problemkomplexe zu diskutieren.

Tagung 17b

Baden-Württemberg

25.05. - 29.05.2020

Die Anhörung von Kindern und Jugendlichen im familiengerichtlichen Verfahren**NEU**

Die Tagung wendet sich an Familienrichterinnen und Familienrichter.

Nach Einführungsvorträgen zu den rechtlichen Grundlagen der Anhörung von Kindern und Jugendlichen vor dem Familiengericht sollen zunächst die grundlegenden psychologischen Besonderheiten der Anhörung von Kindern und Jugendlichen vermittelt werden, bevor das erworbene Wissen durch praktische Übungen vertieft wird.

Tagung 18a
01.06. - 05.06.2020

Deutsche Richterakademie

Derecho Español I

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte. Tagungssprache ist Spanisch. Die Teilnahme an der Tagung setzt deshalb gute allgemeine Kenntnisse der spanischen Sprache voraus.

Die Veranstaltung soll Grundkenntnisse in der Terminologie und im System des spanischen Rechts vermitteln. Die Grundlagen des spanischen Zivil-, Straf- und Verfassungsrechts werden ebenso wie der Gerichtsaufbau und Prinzipien des Verfahrensrechts vorgestellt. Das Verständnis für die spanische Rechtskultur soll auch vor dem Hintergrund der Geschichte Spaniens im 20. Jahrhundert und gesellschaftlicher und politischer Entwicklungen geweckt werden. Ein vergleichender Blick wird auch auf die Entwicklung der Rechtssysteme in Lateinamerika geworfen.

Die Kommunikationsfähigkeit in der spanischen Sprache wird durch Übungen und Diskussionen gefördert.

Die Durchführung der Tagung erfolgt in Zusammenarbeit mit der rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Münster sowie der Escuela Judicial Barcelona. Die Referenten sind Juristen in verschiedenen Arbeitsbereichen und zumeist Muttersprachler.

Tagung 18b
01.06. - 05.06.2020

Bayern

Steuerstrafrecht

Die Tagung wendet sich an mit Steuerstrafsachen befasste Strafrichterinnen und Strafrichter sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte. In der Veranstaltung sollen folgende Themen behandelt werden:

- Verhältnis und Stellung sowie Kompetenzen der beteiligten Behörden
- Verhältnis von Steuerfestsetzungs- und Steuerstrafverfahren
- steuerliche Aspekte von Korruptionsdelikten
- die Steuerstraftatbestände im Einzelnen sowie in Abgrenzung zu anderen Straftatbeständen
- das Steuergeheimnis mit seinen Durchbrechungen
- Fragen der Verjährung
- Ermittlungen in Steuerstrafsachen.

Tagung 19a

07.06. - 10.06.2020

Bund

**Die Bedeutung des Bundesverfassungsrechts
in der gerichtlichen Praxis****NEU**

Die Veranstaltung richtet sich insbesondere an Richterinnen und Richter der Verwaltungsgerichtsbarkeit. Sie vermittelt zum einen einen Überblick über die wechselseitigen Verflechtungen des Bundesverfassungsrechts mit dem einfachen (Fach-)Recht. Im Kontext damit werden Prozesswege aufgezeigt, in denen jene Verflechtungen praktische Bedeutung erlangen (Vorlage- und Verfassungsbeschwerdverfahren einschließlich ihres Verhältnisses zueinander). Zum anderen werden die von dem Verfassungsrecht ausgehenden Ausstrahlungswirkungen auf das fachgerichtliche Verfahren, insbesondere auf das Prozessrecht, jeweils an prominenten Beispielfällen beleuchtet.

Tagung 19b

07.06. - 10.06.2020

Bayern

Kapitalanlagerecht

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter der Zivilgerichtsbarkeit. In Vorträgen mit anschließenden Diskussionen sollen insbesondere die folgenden Themen behandelt werden:

- Neue höchstrichterliche Rechtsprechung zur Aufklärungs-, Prospekt- und Beratungspflichten bei Kapitalanlagen
- Materieell-rechtliche Fragen der Rückabwicklung von Kapitalanlagen
- Das Verfahren zur Rückabwicklung von Finanzanlagen (Zuständigkeit, Verfahrensart, Antragstellung, Klagehäufung, Substantiierungspflicht, Verfahrensaussetzung, Beweisaufnahme, Vergleich, Urteilsabfassung)
- Kapitalanleger-Musterverfahrensgesetz.

Tagung 20a

Nordrhein-Westfalen

14.06. - 19.06.2020

Ausgewählte Probleme des Erbrechts

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter der Zivilgerichtsbarkeit sowie an Nachlassrichterinnen und Nachlassrichter.

Nie wurde so viel vererbt wie heute. Mit zunehmender Erbmasse nehmen jedoch auch die Streitigkeiten zu, so dass Erbschaftsklagen in der zivilrichterlichen Praxis an Bedeutung gewinnen. Die Tagung soll einen Einblick in ausgewählte und aktuelle Fragen des Erbrechts geben. Geplante Themen sind u.a.:

- Auslegung und Anfechtung von Testamenten
- Vermächtnisrecht
- Pflichtteilsrecht
- Internationales Privatrecht – Schwerpunkt Erbrecht
- Erbscheinserteilungsverfahren
- Erbrechtsverordnung
- Testierfähigkeit – ärztliche Diagnosen.

Tagung 20b

Rheinland-Pfalz

14.06. - 19.06.2020

Ausgewählte Fragen des Wohnraummietrechts

Die Tagung wendet sich an in Mietrechtsstreitigkeiten erfahrene Zivilrichterinnen und Zivilrichter.

Voraussichtlich werden folgende Themen Gegenstand der Fortbildung sein:

- Prozessrechtliche Problemstellungen in Mietrechtsstreitigkeiten
- Aktuelles Nebenkostenrecht
- Aktuelles Gewährleistungsrecht
- Aktuelle Fragestellungen des Mieterhöhungsverlangens,
- Kündigung des Mietverhältnisses
- Schadensersatzansprüche des Vermieters gegen den Mieter
- Allgemeine Geschäftsbedingungen
- Schönheitsreparaturen
- Einzelfallprobleme.

Tagung 21a

Baden-Württemberg

22.06. - 26.06.2020

**Führungskräfte in der Justiz:
Personalentwicklung und Führungsinstrumente**

Die Tagung ist Bestandteil des Konzepts der Deutschen Richterakademie zur Fortbildung von Führungskräften. Zielgruppe sind gleichermaßen angehende wie erfahrene Führungskräfte sowie an Führungsthemen Interessierte aus dem höheren Justizdienst.

Ziel der Veranstaltung ist es, zentrale Themenfelder von Personalentwicklung und moderne Führungsinstrumente vorzustellen und zu diskutieren. Im Mittelpunkt stehen die theoretische und praktische Vermittlung entsprechender Kenntnisse und Fähigkeiten sowie der länderübergreifende Erfahrungs- und Meinungsaustausch.

Folgende Themenschwerpunkte sind vorgesehen:

- Kernkompetenzen für Führungserfolg
- Moderne Führungsinstrumente
- Mitarbeitermotivation in der Praxis
- Mitarbeitergespräche in der Praxis
- Systematische Personalentwicklung
- Supervision
- Gesundheitsmanagement als Führungsaufgabe
- Beurteilungen und Auswahlentscheidungen.

Tagung 21b

Niedersachsen

21.06. - 26.06.2020

**Rechtsradikalismus und Neonazismus –
Kontinuitäten und aktuelle Tendenzen**

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte. Die Mordtaten des NSU (Nationalsozialistischer Untergrund) haben den Rechtsextremismus in den Mittelpunkt des allgemeinen Interesses gerückt. Vor allem Verfassungsschutz und Polizei müssen sich die Frage gefallen lassen, ob sie auf dem rechten Auge blind waren. Nicht selten wird diese Frage aber auch an die Justiz gestellt.

Im Rahmen der Tagung soll zunächst durch einen Einführungsvortrag zur fehlgeschlagenen Strafverfolgung von NS-Juristen in der Bundesrepublik der eigene Standort der Justiz kritisch reflektiert werden.

Weiter werden die aktuellen Erscheinungsformen des Rechtsextremismus behandelt. Das gilt für den auch intellektuell anspruchsvoll daherkommenden Rechtsextremismus ebenso wie für rabiate Propagandaformen (Musik etc.). Insbesondere soll der Frage nachgegangen werden, welche gesellschaftlichen Faktoren die Taten des NSU ermöglichten.

Ein weiterer Schwerpunkt liegt dann auf der Erörterung von Schwierigkeiten und Problemen bei der Strafverfolgung des Rechtsextremismus anhand von Berichten aus der Praxis. Gegenstand der Vorträge ist u.a. das Mannheimer Urteil gegen den Holocaust-Leugner Zündel, gegen den die höchstzulässige Freiheitsstrafe von fünf Jahren verhängt wurde.

Diese Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Network (**EJTN**) ausgeschrieben. Sie ist in besonderem Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet.

Tagung 22a

Schleswig-Holstein

29.06. - 03.07.2020

Der richterliche Bereitschaftsdienst

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aus der ordentlichen Gerichtsbarkeit, die am Amtsgericht oder am Landgericht tätig sind.

Ziel der Veranstaltung ist es, die im Bereitschaftsdienst bedeutsamen Rechtsgebiete unter besonderer Berücksichtigung aktueller Rechtsprechung zu vermitteln und konkrete Handlungsvorschläge für die praktische Verfahrensgestaltung zu geben. Neben der Behandlung der juristischen Aspekte sollen als weiterer Schwerpunkt die Aufgaben der weiteren Verfahrensbeteiligten verdeutlicht und die notwendigen Grundkenntnisse für die Beurteilung medizinischer Sachverständigengutachten vermittelt werden. Im Wege dieser fachübergreifenden Darstellung der einzelnen Themenbereiche soll es ermöglicht werden, in dem durch erhebliche Grundrechtseingriffe und seine Eilbedürftigkeit gekennzeichneten Bereitschaftsdienst professionelle Entscheidungen auch in den Rechtsgebieten zu treffen, die nicht zum täglichen Dezernat gehören. Folgende Themenschwerpunkte sollen behandelt werden:

- Abschiebehäft
- Unterbringung nach Betreuungsrecht und den Landesgesetzen über die Unterbringung psychisch Kranker
- Tätigkeit des Ermittlungs- und Haftrichters
- familienrechtliche Entscheidungen

- Sonderfälle (Freiheitsentzug nach den Landesverwaltungsgesetzen).

Des Weiteren soll die organisatorische und zeitliche Ausgestaltung des Bereitschaftsdienstes in den einzelnen Bundesländern vor dem Hintergrund der aktuellen Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts erörtert werden.

Tagung 22b

Hessen

29.06. - 03.07.2020

Gewalt in der Pflege

NEU

Die Tagung wendet sich an Strafrichterinnen und Strafrichter, an Betreuungsrichterinnen und Betreuungsrichter, an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte sowie an Amtsanwältinnen und Amtsanwälte.

Die Zahl pflegebedürftiger Menschen in unserer Gesellschaft ist groß und wird in den kommenden Jahren stetig zunehmen. Im Jahr 2018 belief sich die Zahl der Pflegebedürftigen in Deutschland auf etwa 3,3 Millionen Menschen; 2020 werden es voraussichtlich bereits 3,5 Millionen sein.

In der stationären und in der häuslichen Pflege kommt es immer wieder zur Anwendung von Gewalt gegenüber zu Pflegenden, aber auch gegenüber den Pflegenden. Die Tagung beschäftigt sich mit dem vielschichtigen Phänomen von Gewaltanwendung in der Pflege sowie der zumeist nur eingeschränkte Möglichkeit ihrer Feststellung und Aufklärung. In diesem Zusammenhang wird auch die Frage der Aussagetüchtigkeit dementiell erkrankter Menschen und die Verwertbarkeit ihrer Angaben in strafrechtlichen Ermittlungsverfahren behandelt werden.

Ein weiterer Schwerpunkt der Tagung ist der Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen, insbesondere mit Fixierungen. Eine besondere Aktualität erhält diese Thematik durch die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts vom 24.07.2018 zum Richtervorbehalt bei längerfristigen Fixierungen von Patienten und Untergebrachten.

Die betreuungs- und strafrechtlich relevanten Fragestellungen sollen mit Experten und Sachverständigen aus den Bereichen Justiz, Medizin sowie der Heimaufsicht und Heimleitung erarbeitet und diskutiert werden. Schließlich sollen alternative Pflegekonzepte vorgestellt werden.

Tagung 23a

23.08. - 28.08.2020

Nordrhein-Westfalen

Justiz und Öffentlichkeit

Die Tagung wendet sich in erster Linie an die Pressedezernentinnen und Pressedezernenten der Gerichte und Staatsanwaltschaften.

Sie gibt einleitend einen umfassenden Überblick über aktuelle Fragen zum Spannungsverhältnis zwischen Justiz und Medien vor dem Hintergrund der unterschiedlichen Aufgaben beider Bereiche. Es werden unter Mitwirkung erfahrener Praktiker Möglichkeiten erörtert, die Zusammenarbeit zwischen Justiz und Medien zu verbessern. Sodann trainieren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer unter professioneller Anleitung das Anfertigen von Pressemitteilungen sowie das Geben von Medieninterviews vor laufender Kamera mit Übungen von Krisensituationen. Den Schwerpunkt der Tagung bilden praktische Übungen zu den genannten Bereichen. Auf diese Weise soll den teilnehmenden Pressedezernentinnen und -dezernenten die Wahrnehmung ihrer Aufgaben erleichtert und der Grad an Professionalität der Pressearbeit erhöht werden.

Die aktive Mitarbeit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist für den Erfolg der Tagung unerlässlich.

Tagung 24a

30.08. - 04.09.2020

Hessen

Aktuelle Entwicklungen im Betriebsverfassungsrecht

Die Tagung wendet sich an erstinstanzliche Richterinnen und Richter am Arbeitsgericht sowie zweit- und drittinstanzliche Richterinnen und Richter mit dem Fachgebiet Betriebsverfassungsrecht.

Die Veranstaltung widmet sich systematisch und praxisbezogen den aktuellen Problemen des Betriebsverfassungsrechts. Sie beginnt mit den wichtigsten verfahrensrechtlichen Fragen wie dem Problem, welche Personen, Gremien, Institutionen und Stellen am Verfahren zu beteiligen sind, behandelt die Antragsbefugnis und die richtige Antragstellung bzw. Tenorierung.

Die Tagung soll ferner einen Überblick verschaffen über den Betriebsbegriff, insbesondere über Probleme des (un)selbständigen Betriebsteils, des Gemeinschaftsbetriebs und der Tarifverträge nach § 3 BetrVG. Sie behandelt dann das Rechtsverhältnis zwischen Arbeitgeber und Betriebsrat anhand der §§ 37, 40 BetrVG (Betriebsratsschulungen, Betriebsratskosten) und befasst sich mit den wichtigsten Mitbestimmungstatbeständen (§§ 87, 99, 102, 111, 112 BetrVG).

Der Ansatz der Tagung ist praxisbezogen und soll die materiellrechtlichen Probleme – immer auch aus verfahrensrechtlicher Sicht – durchleuchten.

In diesem Zusammenhang wird auch das Verfahren nach § 98 ArbGG und der Ablauf eines Einigungsstellenverfahrens eine besondere Rolle spielen.

Tagung 24b

Baden-Württemberg

31.08. - 04.09.2020

Psychologische Rhetorik und andere Urteileinflüsse vor Gericht

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.

Die Tagung soll Ihnen einen Überblick über die vielfältigen Einflüsse bieten, denen juristische Urteile in Gerichtsverfahren unterliegen können. Thematisiert werden unter anderem Probleme der Wahrnehmung von Zeugen und ihrer späteren Befragung sowie das Erkennen von Falschaussagen. Am Beispiel der effektiven Gestaltung von Redebeiträgen wird Wissen zu den Bereichen verbale und non-verbale Kommunikation sowie psychologischer Rhetorik vermittelt. Auch die Kommunikation in Konfliktsituationen und der Umgang mit emotional aufgeladenen Situationen sollen vertieft beleuchtet werden. Zudem werden die sogenannten Urteilsheuristiken vorgestellt.

Theoretische Inputs, praktische Übungen und ein individuelles Videofeedback bieten den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit, ihr eigenes kommunikatives Verhalten zu analysieren und zu optimieren.

Tagung 25a

Rheinland-Pfalz

07.09. - 11.09.2020

Effektives Bedrohungsmanagement - Gefahren erkennen, einschätzen und meistern**NEU**

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte. Ziel ist die Vermittlung konkreter Verhaltens- und Handlungsstrategien im Umgang mit verschiedenen Gefahrensituationen und -stufen sowie Typen von unerwünschtem Verhalten und Aggressoren, wie z.B. Querulanten. Die Palette der im Rahmen der Fortbildung fokussierten Situationen reicht von sozial unangepasstem Verhalten (z.B. unerwünschtes Duzen) über Beleidigungen, Androhungen von Gewalt und Stalking, bis hin zu Körperverletzung oder Geiselnahmen.

Die Tagungsteilnehmerinnen und Tagungsteilnehmer sind eingeladen, konkrete Fälle aus ihrer gerichtlichen und staatsanwaltschaftlichen Erfahrung einzubringen.

Tagung 25b

Hessen

06.09. - 11.09.2020

Europäisches Sozialrecht



Die Tagung richtet sich vorrangig an Richterinnen und Richter der Sozialgerichtsbarkeit. Sie soll sowohl einen systematischen Überblick über das Europäische Sozialrecht liefern als auch der Vertiefung aktueller Themen dienen. Im Mittelpunkt stehen die sozialrechtlichen Bezüge des Primärrechts der Europäischen Union – insbesondere die Grundfreiheiten und das Institut der Unionsbürgerschaft – sowie die Sozialrechtskoordinierung nach der VO (EG) 883/2004 und ihre aktuelle Reform. Durch eine halbtägige Einführungsveranstaltung wird sichergestellt, dass auch Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit wenigen europarechtlichen Vorkenntnissen an der Tagung mit Gewinn teilnehmen können.

Die europäische Sozialrechtsetzung und die nationale Autonomie bei der Ausgestaltung der Sozialrechtssysteme stehen seit jeher in einem latenten Spannungsverhältnis. Dabei bleiben Brüche zu den nationalen Regelungstraditionen nicht aus. Beispiele sind die wechselhafte Rechtsprechung des EuGHs zum sozialrechtlichen Gehalt der Unionsbürgerschaft, die Reichweite der klassischen Grundfreiheiten im Bereich der sozialen Sicherheit und die Einbeziehung von wirtschaftlich inaktiven Personen aus anderen Mitgliedstaaten, geflüchteten Menschen und Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aus Drittstaaten in den Anwendungsbereich des europäischen Sozialrechts. Die Folge ist eine Meinungsvielfalt in der sozialgerichtlichen Rechtsprechung, die es zu reflektieren gilt.

Ein Besuch des Gerichtshofes der Europäischen Union in Luxemburg ist geplant.

Diese Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Network (**EJTN**) ausgeschrieben. Sie ist in besonderem Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet.

Tagung 26a

14.09. - 17.09.2020

Deutsche Richterakademie

Deutsche Richterakademie Aktuell

Diese Tagung zu einem besonders aktuellen Thema wird kurzfristig gesondert ausgeschrieben.

Tagung 26b

14.09. - 17.09.2020

Deutsche Richterakademie

Deutsche Richterakademie Aktuell

Diese Tagung zu einem besonders aktuellen Thema wird kurzfristig gesondert ausgeschrieben.

Tagung 27a

Baden-Württemberg

21.09. - 25.09.2020

Grundlagen des Ordnungswidrigkeitenrechts

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter, die mit der Bearbeitung von Bußgeldsachen befasst sind.

Folgende Themen sollen voraussichtlich behandelt werden:

- Die Besonderheiten des gerichtlichen Verfahrens in Bußgeldsachen unter besonderer Berücksichtigung des Beweisantragsrechts
- Die Anforderungen an die Inhalte von Urteilen in Ordnungswidrigkeitenverfahren
- Die technische Rekonstruktion von Verkehrsunfällen sowie typische Fehler bei Messvorgängen
- Möglichkeiten der Rechtsmedizin in Verkehrsordnungswidrigkeiten
- Die Vorgehensweise der Verteidigung bei Verkehrsordnungswidrigkeiten.

Tagung 27b

Nordrhein-Westfalen

21.09. - 25.09.2020

Unternehmenssteuerrecht**NEU**

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten mit Ausnahme der Finanzgerichtsbarkeit sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, die mit steuerrechtlichen Fragestellungen befasst sind.

Die Tagung verschafft den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen Überblick über die für die Praxis bedeutsamsten Gebiete des Unternehmenssteuerrechts.

Dazu befasst sie sich mit der Besteuerung von Kapitalgesellschaften (Körperschaftsteuer einschließlich Gewerbesteuer), Personengesellschaften (Mitunternehmerschaften) sowie der Umsatzsteuer. Weitere Gegenstände sind die Grundzüge des Internationalen Steuerrechts und der Erbschafts- und Schenkungssteuer.

Tagung 28a

Baden-Württemberg

28.09. - 02.10.2020

Aktuelle Fragen der zivilrichterlichen Praxis**NEU**

Die Tagung wendet sich an Zivilrichterinnen und Zivilrichter aller Instanzen, die allgemeine Zivilsachen bearbeiten. Es handelt sich um eine Ergänzungstagung, die im jährlichen Wechsel zu der Tagung „Probleme der zivilrichterlichen Praxis“ angeboten wird. Die Tagungen bauen nicht aufeinander auf, sondern behandeln verschiedene Aspekte der zivilrichterlichen Tätigkeit. Behandelt werden in Vortrag und Diskussion voraussichtlich die folgenden Themen, wobei der Blick auf aktuellen Fragen gerichtet sein wird:

- Haftungsrecht
- Zivilprozessrecht
- Kaufrecht
- Mietrecht
- Wohnungseigentumsrecht.

Tagung 28b

Niedersachsen

27.09. - 02.10.2020

Europarecht in der verwaltungsgerichtlichen Praxis

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter der Verwaltungsgerichtsbarkeit.

Die Tagung wird sich mit der Rechtsetzung der Europäischen Union und den Beziehungen zwischen den europäischen Regelungen und ausgewählten Gebieten des nationalen Rechts (Verwaltungsverfahren- und Verwaltungsprozessrecht, Aufenthaltsrecht, Naturschutzrecht, Agrarrecht) beschäftigen. Dabei soll auch ein Ausblick auf geplante europarechtliche Regelungen gegeben werden. Ferner wird das Vorlageverfahren zum Gerichtshof der Europäischen Gemeinschaften dargestellt. Aktuelle Entwicklungen in der Rechtsprechung des Gerichtshofs werden aufgezeigt. Vorgesehen sind Vorträge, Diskussionen sowie ein Besuch beim Gerichtshof der Europäischen Union in Luxemburg.

Tagung 29a

05.10. - 08.10.2020

Bund

Aktuelle Fragen des Bank- und Kapitalmarktrechts

Die Tagung richtet sich an Richterinnen und Richter, die an den Oberlandesgerichten und Landgerichten mit dem Bank- und Kapitalmarktrecht befasst sind.

Im Bereich des Bankrechts werden schwerpunktmäßig Fragen zum Zahlungsverkehrsrecht sowie zur Rechtmäßigkeit von Entgeltklauseln behandelt. Im Bereich des Kapitalmarktrechts geht es schwerpunktmäßig um Fragen der Aufklärungspflichten von Banken beim Vertrieb von Finanzprodukten, der spezialgesetzlichen Prospekthaftung und des Kapitalanleger-Musterverfahrensgesetzes. Darüber hinaus wird auf das Bürgschaftsrecht, insbesondere Baubürgschaften, sowie das Darlehensrecht, namentlich das Verbraucherkreditrecht, eingegangen.

Tagung 29b

05.10. - 08.10.2020

Sachsen

**Aktuelle Fragestellungen des
Bundesteilhabegesetzes****NEU**

Die Tagung richtet sich an Richterinnen und Richter der Sozialgerichtsbarkeit.

Nachdem die ersten Stufen des Bundesteilhabegesetzes bereits bis 2018 in Kraft getreten sind, werden 2020 und 2023 die letzten Stufen des Reformwerkes umgesetzt. Bereits jetzt stellen sich Fragen und Probleme in der Praxis.

Die Tagung soll mit Hilfe von Vorträgen und Diskussionen sowohl die verfahrensrechtlichen, als auch die materiellrechtlichen Neuregelungen aufzeigen, die das Teilhaberecht im Allgemeinen und die Eingliederungshilfe im Besonderen durch das Bundesteilhabegesetz bereits erfahren haben und noch erfahren werden. Schwerpunkte der Tagung bilden:

- Die Zuständigkeitsklärung
- Die Genehmigungsfiktion
- Das Teilhabe- und Gesamtplanverfahren
- Die Neudefinition des leistungsberechtigten Personenkreises
- Die Personenzentrierung der Eingliederungshilfe
- Die Neuausrichtung der Leistungen
- Die Trennung der Fach- von den Existenzsicherungsleistungen
- Die Anrechnung von Einkommen und Vermögen
- Das Vertrags- und Leistungserbringungsrecht.

Ein Austausch zu ersten Erfahrungen aus der bisherigen praktischen Umsetzung rundet die Tagung ab.

Tagung 30a

Bayern

11.10. - 16.10.2020

Organisierte Kriminalität

Die Tagung wendet sich an Strafrichterinnen und Strafrichter, Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, vornehmlich solche, die über einschlägige berufliche Erfahrungen verfügen. In Vorträgen und Diskussionen bilden folgende Themen die Schwerpunkte:

- Strukturformen und typisches Täterverhalten
- Neue Ermittlungsmaßnahmen und -ansätze im Bereich der TKÜ und der Onlinefahndung sowie deren rechtliche Bewertung
- Spezifische Probleme in der Hauptverhandlung
- Einsatz von verdeckten Ermittlern und V-Personen
- Zeugenschutz
- Vermögensabschöpfung
- Zusammenarbeit von Polizei und Justiz mit anderen Institutionen
- Internationale Zusammenarbeit.

Tagung 30b

Sachsen

11.10. - 17.10.2020

Grundlagen des Ehe- und Familienrechts

Die Tagung wendet sich an Familienrichterinnen und Familienrichter, die dieses Gebiet neu übernommen haben. Behandelt werden insbesondere:

- Probleme und Schwierigkeiten zu Beginn der familienrichterlichen Tätigkeit
- Materielles Scheidungsrecht
- Das Verfahren im Familienrecht (FamFG)
- Zugewinnausgleich – Grundzüge
- Gewaltschutzsachen – Grundzüge
- Verwandtenunterhalt, insbesondere Kindesunterhalt, Eltern- und Enkelunterhalt sowie § 1615 Abs. 1 BGB
- Ehegattenunterhalt
- Versorgungsausgleich
- Einführung in das elterliche Sorge- und Umgangsrecht.

Tagung 31a

Thüringen

19.10. - 23.10.2020

**Psychologische Grundlagen des Entscheidens -
Der Jurist im Spannungsfeld zwischen Vernunft
und Intuition**

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.

Vernunft und Intuition – bei Juristen gerne auch Ratio und Judiz genannt – sind die beiden zentralen Wirkphänomene unserer Entscheidungen. Intuition ist mühelos und schnell. Sie ist meistens schon zu einem Ergebnis gekommen, bevor der Verstand einsetzt. Regelmäßig ist sie auch sehr zuverlässig und deshalb folgen wir ihr gewohnheitsmäßig und vertrauensvoll. Nicht ganz selten aber führt uns die Intuition in die Irre. Die Tagung will aufzeigen, wie wir Menschen zu Überzeugungen gelangen, in welche Fallen wir beim Entscheiden stolpern und wie wir sie – vielleicht – umgehen können. In ihrem Rahmen werden unterschiedliche Entscheidungsverzerrungen und liebgewordene „Daumenregeln“ aufgezeigt, die menschliches Entscheiden so fehlbar machen können.

Tagung 31b

Niedersachsen

18.10. - 23.10.2020

Strafrecht und Internet

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.

Die Bedeutung des Internets nimmt zu. Seine Struktur und Nutzung werfen vielschichtige praktische und rechtliche Probleme auf und stellen besondere Anforderungen an die juristische Praxis. Ziel der Tagung ist es, Kenntnisse zur Nutzung des Computernetzwerks zu vermitteln und einen Überblick über strafrechtliche Probleme zu geben, die im Zusammenhang mit der Nutzung des Netzes stehen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen zudem über den aktuellen Stand der Gesetzgebung auf diesem Gebiet informiert werden.

Vorgesehen sind Referate und Demonstrationen.

Tagung 32a
25.10. - 30.10.2020

Nordrhein-Westfalen

Primus inter pares – Die Führung von gerichtlichen Spruchkörpern

NEU

Die Tagung wendet sich an Vorsitzende Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten.

Die Führung von Spruchkörpern, die mit unabhängigen Richterinnen und Richtern besetzt sind, ist eine besondere Herausforderung. Sie ist nicht hierarchisch verankert; auf dienstrechtliche Sanktionen kann nicht zurückgegriffen werden. Hinzu kommt, dass den Vorsitzenden der Spruchkörper regelmäßig auch gegenüber den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des nichtrichterlichen Dienstes disziplinar- und personalrechtliche Befugnisse fehlen.

Dennoch stehen die Vorsitzenden in der Verantwortung, den Richterinnen und Richtern im Spruchkörper und den Mitarbeitenden im nichtrichterlichen Dienst Aufgaben übertragen zu müssen und sie für die gemeinsame Zielerreichung zu motivieren.

Es ist deshalb eine besondere Art der Führung erforderlich, die man als laterales Führen bezeichnen kann. Sie bedarf vor allem einer tragfähigen Beziehung zwischen den Mitgliedern des Spruchkörpers. Das hierfür notwendige Vertrauen gründet sich auf Wertschätzung, Empathie sowie die Transparenz und Authentizität eigenen Handelns, welche in erster Linie durch eine entsprechende Gestaltung der Interaktion vermittelt wird.

Auf diesem Hintergrund werden folgende thematische Schwerpunkte behandelt:

- Gestaltung und Organisation von Arbeitsabläufen
- Kommunikation und Gesprächskultur im Spruchkörper
- Beziehungsgestaltung und Motivation
- Umgang mit internen Konflikten.

Neben Impulsreferaten stehen der kollegiale Austausch und die Reflexion eigenen (Führungs-) Verhaltens im Vordergrund. An praxisnahen Beispielen können die vermittelten Inhalte in Rollentrainings eingeübt werden.

Tagung 32b

Bayern

26.10. - 30.10.2020

Erscheinungsformen der Internetkriminalität und ihre Bekämpfung



Die Tagung wendet sich an mit Strafsachen befasste Richterinnen und Richter sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte. In Vorträgen und Diskussionen sollen insbesondere folgende Themenkomplexe aus dem Bereich der Internetkriminalität behandelt werden:

- Internet als „Tatort“ und als Tatmittel
- Aktuelle Tatbegehungsweisen und deren strafrechtliche Einordnung
- Ermittlungsansätze im In- und Ausland sowie strafprozessuale Maßnahmen
- Fahndungsmethoden
- Ermittlungen in sozialen Netzwerken
- Aktuelle Entwicklungen und Phänomene sowie deren Bedeutung im Strafverfahren (z.B. Kryptowährungen, Darknet).

Diese Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Network (**EJTN**) ausgeschrieben. Sie ist in besonderem Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet.

Tagung 33a

Bund

02.11. - 05.11.2020

Rassismus - Eine Herausforderung für die Justiz

NEU



Die Tagung richtet sich vorrangig an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte und Strafrichterinnen und Strafrichter. Mit dem Erstarben des Populismus wird der öffentliche Meinungsaustausch rauer und rassistische Äußerungen finden ihren Weg in den politischen Diskurs. Gleichzeitig nehmen rassistisch motivierte Straftaten zu und rassistisches Gedankengut verbreitet sich auch im Mainstream. Welche Auswirkungen hat diese Entwicklung auf die Justiz? Mit welchen Schwierigkeiten und Problemen hat sie zu kämpfen, zum Beispiel bei der Verfolgung von rassistisch motivierten Straftaten oder dem Umgang mit Rassismus im Gerichtssaal? Diesen Fragen soll in dem Seminar nachgegangen werden. Neben der Vermittlung interdisziplinären Hintergrundwissens und der Reflektion der Teilnehmer über die eigene Wahrnehmung und unbewusste individuelle Prägungen stehen praktische Übungen und interaktive Fallstudien im Vordergrund, insbesondere zur Erkennung rassistischer Beweggründe und ihrer Berücksichtigung im Rahmen der Strafzumessung.

Die Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Network (**EJTN**) ausgeschrieben. Sie ist in besonderem Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet.

Tagung 33b

Nordrhein-Westfalen

02.11. - 06.11.2020

Grundlagen der Tatsachenfeststellung und Vernehmungslehre

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.

Die Aufklärung des entscheidungsrelevanten Sachverhalts ist unverzichtbare Voraussetzung der gerichtlichen Entscheidungsfindung. Auf diese Aufgabe bereitet die juristische Ausbildung indes nur unzureichend vor. Tatsachenfeststellung, effektive Verhandlungsführung, Vernehmungstechnik, Umgang mit Zeugen und Beweismwürdigung können jedoch trainiert werden. Dazu will diese Tagung einen Beitrag leisten. Geplante Themen sind u.a.:

- Methodik der Aussageanalyse „Nullhypothese“
- Bedeutung von Persönlichkeit, Motivation und Körpersprache für die Glaubhaftigkeitsbeurteilung
- Glaubhaftigkeitsmerkmale/Realkennzeichen und deren Anwendung
- Irrtum: Wahrnehmung, Erinnerung und Wiedergabe, Besonderheiten bei psychischen Störungen
- Vernehmungsstrategien.

Die aktive Mitarbeit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist für den Erfolg der Tagung unerlässlich.

Tagung 34a

Baden-Württemberg

08.11. - 13.11.2020

Ermittlungstechnik, Ermittlungstaktik

Die Tagung wendet sich an Strafrichterinnen und Strafrichter sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.

Sie soll in erster Linie die Möglichkeit moderner Kriminaltechnik aufzeigen und das Wissen vermitteln, das der gesetzliche Ermittlungsauftrag der Staatsanwaltschaften und die richterliche Aufklärungspflicht verlangen. Hierbei werden insbesondere aktuelle naturwissenschaftlich-technisch-medizinische Fragen im Rahmen von Vorträgen und Diskussionen angesprochen. Des Weiteren werden typische ermittlungstaktische Probleme bei verdeckten Maßnahmen in rechtlicher und praktischer Hinsicht erörtert.

Im Schwerpunkt sollen folgende Themen behandelt werden:

- Ansätze zur Täterermittlung
- Spurensicherung und Spurenanalyse
- Die DNA-Analyse in der Kriminaltechnik
- Stimmenanalyse
- Der Einsatz von verdeckten Ermittlerinnen und Ermittlern, Vertrauenspersonen sowie anderer verdeckter Maßnahmen bei der Aufklärung von Straftaten
- Möglichkeiten und Grenzen der Rechtsmedizin
- Praktische Probleme bei der IuK-Überwachung.

Diese Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Network (**EJTN**) ausgeschrieben. Sie ist in besonderem Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet.

Tagung 34b

Rheinland-Pfalz

08.11. - 13.11.2020

Europarecht in der zivilrichterlichen Praxis

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter der Zivilgerichtsbarkeit und soll insbesondere im Hinblick auf aktuelle Fragestellungen ein verstärktes Problembewusstsein für europarechtliche Fragestellungen schaffen.

Nach einem Überblick über das Europarecht werden folgende Themen erörtert werden:

- Einwirkungen des europäischen Gemeinschaftsrechts auf das deutsche Privatrecht
- Das Vorabentscheidungsverfahren
- Europäische
 - Zustellungsverordnung
 - Beweisverordnung
 - Vollstreckungstitel
 - Kontopfändungsverordnung
- Europäisches
 - Mahnverfahren
 - Verfahren für geringfügige Forderungen
 - Zivilverfahrens- und Kollisionsrecht.

Der Überblick über die aktuelle Rechtsprechung der Gerichte der Gemeinschaft wird im Rahmen eines Besuchs beim Gerichtshof der Europäischen Union in Luxemburg geboten. Abschließend besteht die Gelegenheit, im Rahmen eines Workshops an ausgewählten Fallbeispielen das Erlernete einzuüben.

Tagung 35a

Nordrhein-Westfalen

15.11. - 20.11.2020

Versicherungsrecht

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter der Zivilgerichtsbarkeit, die auch mit dem Versicherungsrecht befasst sind.

Sie vermittelt zunächst einen Überblick über das allgemeine Versicherungsvertragsrecht sowie den Themenbereich der Verletzung vorvertraglicher Anzeigepflichten und Obliegenheiten nach dem neuen VVG. Anschließend widmet sie sich besonderen Versicherungsarten. Geplante Themen sind u.a.:

- Haftpflicht- und Kraftfahrzeugversicherung (inkl. Kaskoversicherung)
- Lebensversicherung und Berufsunfähigkeitszusatzversicherung
- Grundzüge der Unfallversicherung
- Allgegenwärtige Rechtsfragen der privaten Krankenversicherung.

Tagung 35b

Nordrhein-Westfalen

15.11. - 20.11.2020

Grundlagen des Wohnungseigentumsrechts

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter der Zivilgerichtsbarkeit, die vor kurzem ein WEG-Rechtsdezernat übernommen haben.

Geplante Themen sind – jeweils unter Einbeziehung aktueller Entwicklungen – u.a.:

- Abrechnung und Kostenverteilung
- Gebäudeunterhalt, bauliche Veränderungen
- Gebrauchsregelung und Sondernutzungsrecht
- Rechtsfähigkeit der WEG und Folgen, § 10 Abs. 6-8 WEG
- Verwalter, § 27 WEG
- gerichtliches Verfahren, insb. Wohngeldverfahren
- aktuelle Rechtsprechung des BGH zum WEG.

Tagung 36a

Baden-Württemberg

23.11. - 27.11.2020

Grundlagen des Ausländerrechts einschließlich Überblick zum Flüchtlingsrecht für Verwaltungsrichterinnen und -richter

Die Tagung wendet sich an Verwaltungsrichterinnen und Verwaltungsrichter, die bei ihrer Tätigkeit mit dem Ausländerrecht in Berührung kommen:

- Arbeit an Fällen mit Bezug zum Ausländerrecht, insbesondere mit verschiedenen Ausländergruppen (Unionsbürger und Drittstaatsangehörige), nebst einschlägigen Rechtsgrundlagen
- Flüchtlingsrecht und Asylverfahren
- Passrechtlicher Status von Ausländerinnen und Ausländern
- Aufenthaltsrechtlicher Status von Ausländerinnen und Ausländern (Aufenthalt und Einreise)
- Aufenthaltsbeendigung, insbesondere Ausreisepflicht, sowie Abschiebung mit Überblick zur Abschiebungshaft und Ausweisung
- Aktuelle Entwicklungen.

Tagung 37a
30.11. - 04.12.2020

Baden-Württemberg

Das Recht der strafrechtlichen Vermögensabschöpfung

NEU

Die Tagung wendet sich Richterinnen und Richter sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.

In der Tagung soll das Recht der strafrechtlichen Vermögensabschöpfung vorgestellt und mit Blick auf den Willen des Gesetzgebers erläutert werden. Daneben wird die Tagung das Augenmerk auf die Anwendung der Regelungen in der Praxis legen. Insbesondere sollen folgende Themen behandelt werden:

- Das „erlangte Etwas“ nach der Reform („Bruttoprinzip“)
- Abschöpfung bei Dritten
- Abschöpfungsmöglichkeiten
- Vorläufige Sicherstellung und besondere Verfahrensvorschriften
- Auswirkungen der Reform auf das gerichtliche Verfahren
- Vermögenabschöpfung und Insolvenzverfahren
- Das Modell der Opferentschädigung.

Außerdem dient die Tagung dem Erfahrungsaustausch und der fachlichen Diskussion und bietet Raum, um praktische Fragen des Rechts der strafrechtlichen Vermögensabschöpfung zu erörtern.

Tagung 37b
29.11. - 04.12.2020

Niedersachsen

Internationale Gerichtshöfe



Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.

Die Tagung gibt einen Überblick über die Entstehung, Aufgabenbereiche und Arbeitsweise der wichtigsten internationalen Gerichtshöfe. Inhaltlicher Schwerpunkt der Tagung bildet neben der Tätigkeit der UN-Tribunale für das ehemalige Jugoslawien und Ruanda vor allem der durch Statut vom 18.07.1998 errichtete „Internationale Strafgerichtshof“ mit Sitz in Den Haag. Zudem werden der „Internationale Gerichtshof“ in Den Haag, der „Internationale Seegerichtshof“ in Hamburg, das Rechtsschutzsystem der WTO, der „Europäische Menschenrechtshof“ in Straßburg sowie der „Europäische Gerichtshof“ in Luxemburg vorgestellt. Die Relevanz der Rechtsprechung dieser Gerichtshöfe für die deutsche Rechtsordnung soll näher beleuchtet werden.

Vorgesehen sind Vorträge, Diskussionen sowie ein Besuch beim Gerichtshof der Europäischen Gemeinschaften in Luxemburg.

Diese Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Network (**EJTN**) ausgeschrieben. Sie ist in besonderem Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet.

Tagung 38a

Sachsen

06.12. - 11.12.2020

Aktuelle Entwicklungen im Wirtschaftsstrafrecht

Die Tagung wendet sich an Strafrichterinnen und Strafrichter sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, die über mehrjährige Erfahrungen im Wirtschaftsstrafrecht verfügen oder bereits seit geraumer Zeit im Schwerpunktdezernat einer Wirtschaftsabteilung oder in einer Strafkammer/einem Strafsenat tätig sind. Neben der reinen Wissensvermittlung soll den Teilnehmern die Möglichkeit zur Diskussion und zum Meinungsaustausch gegeben werden.

Schwerpunkte der Tagung sind:

- Neue Organisationsformen bei der Kriminalitätsbekämpfung und Risikomanagement
- Steuerstrafrecht und Vermögensstrafrecht (höchstrichterliche Rechtsprechung)
- Vermögensabschöpfung in Wirtschaftsstrafverfahren
- Geldwäsche
- Marken- und Urheberrecht, Produktpiraterie
- Prozessrechtliche Fragestellungen in Wirtschaftsstrafsachen
- Compliance
- Korruption.

Tagung 38b

Bayern

06.12. - 11.12.2020

Recht und Praxis der stationären Maßregeln gemäß §§ 63, 64 und 66 StGB

Die Tagung wendet sich in erster Linie an Richterinnen und Richter sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, die mit Verfahren zur Anordnung oder Fortdauer von stationären Maßregeln der Besserung und Sicherung gem. §§ 63, 64 und 66 StGB befasst sind. Gesetzesänderungen, neue verfassungsrechtliche Rechtsprechung und rechtspolitische Diskussionen haben ein verstärktes Augenmerk auf die stationären Maßregeln der Besserung und Sicherung gelenkt. Vor diesem Hintergrund sollen in teils interdisziplinär besetzten Beiträgen insbesondere folgende Themen behandelt werden:

- Praxisbericht zum Alltag in der Unterbringung, insbesondere zu Therapien, Vollzugslockerungen jeweils zu den Maßregeln nach §§ 63, 64 und 66 StGB
- Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus gem. § 63 StGB: Überblick über die aktuelle Rechtslage sowie die verfassungsrechtlichen Vorgaben für die Überprüfungentscheidungen gem. § 67e StGB
- Unterbringung in einer Entziehungsanstalt gem. § 64 StGB: Besondere Problemstellungen im Ermittlungsverfahren und im gerichtlichem Verfahren; § 64 StGB und Verfahrensabsprachen
- Unterbringung in der Sicherungsverwahrung gem. § 66 StGB: Überblick über die aktuelle Rechtslage; besondere Probleme bei der vorbehaltenen Sicherungsverwahrung (§ 66c StGB i.V.m. § 119a StVollzG)
- Maßregelübergreifender interdisziplinärer Themenblock: Erarbeitung von Prognosegutachten und deren juristische Überprüfung.

Tagung 39a
14.12. - 18.12.2020

Deutsche Richterakademie

English Law II (Vertiefungstagung)

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte. Vorausgesetzt werden die vorherige Teilnahme an einem Grundkurs (English Law I) oder ein vergleichbarer Kenntnisstand in der englischen Rechtsterminologie und im System des Common Law. Tagungssprache ist Englisch. Die Teilnahme setzt deshalb gute allgemeine Kenntnisse der englischen Sprache voraus.

Die Veranstaltung vermittelt Detailkenntnisse in ausgewählten Fächern des englischen Rechts (voraussichtlich Anwaltsrecht, Staatsrecht, Vertragsrecht, Deliktsrecht, Medizinrecht, Sachenrecht und Strafrecht). Daneben werden nach der sogenannten „Socratic method“ Entscheidungen diskutiert. Die Bereitschaft zur aktiven Teilnahme wird erwartet.

Die Organisation erfolgt in Zusammenarbeit mit der Norwich Law School, der juristischen Fakultät der University of East Anglia (UEA). Die Referenten sind Juristen in verschiedenen Bereichen und weit überwiegend Muttersprachler.

Tagung 39b
14.12. - 18.12.2020

Nordrhein-Westfalen

Grundlagen des Mietrechts

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter der ordentlichen Gerichtsbarkeit, insbesondere solche, die erst seit kürzerer Zeit mit dem Mietrecht befasst sind.

Sie will einen Überblick über das Mietrecht und seine prozessualen Besonderheiten unter Einbeziehung der aktuellen Rechtsprechung vermitteln.

Grundlegende Probleme, die während der Laufzeit von Mietverträgen auftreten, sollen ebenso Gegenstand der Tagung sein, wie auch die unterschiedlichen Möglichkeiten der Beendigung und Abwicklung von Mietverhältnissen.

Schwerpunkte sollen unter Anderem sein:

- Der Mietvertragsabschluss inkl. der Einbeziehung von AGB in das Mietverhältnis
- Die Miethöhe
 - Begrenzung der Wiedervermietungsmiete
 - Mieterhöhung im Bestand
- Praxisrelevante Fragen des mietrechtlichen Gewährleistungsrechts
 - Der Mangelbegriff
 - Das Schimmelproblem
 - Das Zurückbehaltungsrecht
- Die Betriebskosten/Nebenkostenabrechnung
- Die Abwälzung der Schönheitsreparaturen
- Die Beendigung des Mietverhältnisses
- Besonderheiten des Mietprozessrechts.



T A G U N G S S T Ä T T E W U S T R A U

TAGUNGSSTÄTTE WUSTRAU

Am Schloß 1
16818 Wustrau

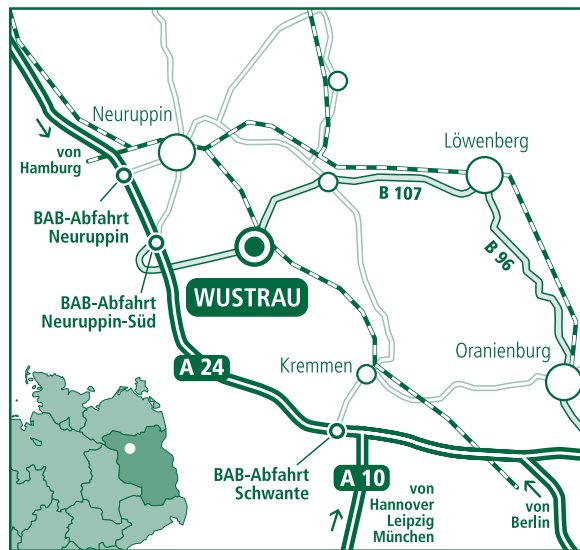
Telefon 03 39 25/8 97-0
Telefax 03 39 25/8 97-2 02

E-Mail wustrau@deutsche-richterakademie.de
Web www.deutsche-richterakademie.de

Anreise – Öffentliche Verkehrsmittel

- Regional-Express (RE 6) ab Fernbahnhof Berlin-Spandau nach Wustrau-Radensleben
- Bei vorheriger Anmeldung im Tagungsbüro holen wir Sie vom Bahnhof Wustrau-Radensleben ab
- Fahrplanauskunft unter www.bahn.de und zum Öffentlichen Nahverkehr in Berlin unter www.bvg.de

Eine detaillierte Anreisebeschreibung – auch zur Anreise mit dem PKW oder dem Flugzeug – finden Sie unter www.deutsche-richterakademie.de (Tagungsort Wustrau/Anreise).



ÜBERSICHT ZU DEN TAGUNGEN DER DEUTSCHEN RICHTERAKADEMIE IN WUSTRAU 2020

Tagung	Termin	Thema	Veranstaltende Justizverwaltung
01c	06.01. - 10.01.	Familienpsychologische Gutachten und einvernehmliche Konfliktlösungen	Nordrhein-Westfalen
01d	06.01. - 10.01.	Das Rosenberg-Projekt und die Folgerungen daraus	Bund
02c	12.01. - 17.01.	Psychiatrie und Psychologie im Strafverfahren	Nordrhein-Westfalen
02d	13.01. - 17.01.	Lösungsorientiertes Arbeiten unter Berücksichtigung des Kindeswohls im Sorge- und Umgangsverfahren	Sachsen-Anhalt
03c	19.01. - 24.01.	Psychiatrie und Strafrecht	Baden-Württemberg
03d	19.01. - 24.01.	Interkulturelle Kompetenz	Nordrhein-Westfalen
04c	26.01. - 31.01.	Grundlagen des Wirtschaftsstrafrechts	Sachsen
04d	26.01. - 31.01.	Medizinstrafrecht	Bayern
05c	10.02. - 14.02.	Internationale Zusammenarbeit in strafrechtlichen Angelegenheiten	Niedersachsen
05d	10.02. - 14.02.	Justiz und Judentum	Nordrhein-Westfalen
06c	16.02. - 21.02.	Politischer Extremismus - Herausforderung für Gesellschaft und Justiz	Hessen
06d	16.02. - 21.02.	Das Drogenproblem im Spannungsfeld zwischen Strafverfolgung und Therapie	Bayern
07c	23.02. - 29.02.	Deutsche Justizgeschichte ab 1945	Niedersachsen
07d	23.02. - 28.02.	Rechtsmedizin, Kriminaltechnik und Kriminalistik	Hessen
08c	01.03. - 06.03.	„Recht ohne Gesetz, Justiz ohne Richter - Die Welt der Schattenjustiz“	Bremen
08d	01.03. - 06.03.	Effektiv verhandeln: Kommunikationsanalyse und erfolgsorientiertes Training für Zivilrichterinnen und Zivilrichter	Bayern
09c	08.03. - 13.03.	Der MENSCH in der Robe (Grundtagung)	Nordrhein-Westfalen
09d	08.03. - 13.03.	Ausgewählte Fragen des Strafrechts und des Strafverfahrens	Berlin



10c	16.03. - 20.03.	Kindschaftsrecht in der familiengerichtlichen Praxis mit interdisziplinären Bezügen	Hamburg
10d	16.03. - 20.03.	Revisionsrecht für Staatsanwältinnen und Staatsanwälte	Berlin
11c	22.03. - 27.03.	Einführung in das private Baurecht	Brandenburg
11d	22.03. - 28.03.	Praktische Fragen des Familienrechts	Sachsen
12c	30.03. - 03.04.	Change-Management - Führen in schwierigen Zeiten (Praxis-Fokus)	Saarland
12d	30.03. - 03.04.	Einigung als Ziel - Vergleiche planen, verhandeln und protokollieren	Brandenburg
13c	19.04. - 22.04.	Nebengebiete des Strafrechts	Nordrhein-Westfalen
13d	19.04. - 22.04.	Workshop Landwirtschaftsrecht	Hessen
14c	26.04. - 30.04.	Kartellrecht	Bayern
14d	26.04. - 30.04.	Gespräche erfolgreich führen	Baden-Württemberg
15c	03.05. - 08.05.	Arbeitsrecht aktuell	Thüringen
15d	03.05. - 06.05.	Effektiv verhandeln (Aufbautagung)	Bayern
16c	11.05. - 14.05.	Umgang mit Staatsleugnern - Reichsbürger, Selbstverwalter, Zivilrechtler und anderes schwieriges Klientel	Sachsen-Anhalt
16d	11.05. - 15.05.	Führungskräfte in der Justiz: Verwaltungsaufgaben bei Gericht und Staatsanwaltschaft	Brandenburg
17c	17.05. - 20.05.	DRA-aktuell	Deutsche Richterakademie
17d	17.05. - 20.05.	Humanitäres Völkerrecht und Völkerstrafrecht - Grundlagen und aktuelle Entwicklungen	Bund
18c	25.05. - 29.05.	Deutsch-Schweizer Justizseminar	Deutsche Richterakademie
18d	25.05. - 29.05.	Aktuelle Fragen des Presse- und Äußerungsrechts	Berlin
19c	01.06. - 04.06.	Insolvenzrecht	Bund
19d	01.06. - 05.06.	Wege in die innere Unabhängigkeit	Nordrhein-Westfalen
20c	07.06. - 12.06.	Über die Unabhängigkeit der Justiz - Ein europäischer Vergleich	Nordrhein-Westfalen
20d	07.06. - 12.06.	Rhetorik für Juristinnen und Juristen	Berlin

21c	15.06. - 18.06.	Fortbildung für Fortbilder Deutsch-Österreichische Tagung zur Fortbildung in der Justiz	Deutsche Richterakademie
21d	15.06. - 18.06.	Kontakt mit den Medien (Presseseminar)	Bayern
22c	21.06. - 26.06.	Aktuelle Entwicklungen in Kriminalistik und Strafrechtspflege	Rheinland-Pfalz
22d	21.06. - 26.06.	Praxisforum Staatsschutzstrafrecht	Sachsen
23c	23.08. - 28.08.	Mediation im Güterichterverfahren und mediative Elemente in der richterlichen Verhandlungsführung	Niedersachsen
23d	23.08. - 27.08.	Arzthaftung und ärztliches Gutachten - Grundlagen	Nordrhein-Westfalen
24c	30.08. - 05.09.	Die nationalsozialistische Justiz und ihre Aufarbeitung	Niedersachsen
24d	30.08. - 04.09.	Strafprozessuale Probleme in der Hauptverhandlung	Hamburg
25c	07.09. - 11.09.	Deutsch-Chinesische Richtertagung 2020 - Seminar für chinesische und deutsche Richterinnen und Richter zu einem familienrechtlichen Thema	Bund
25d	06.09. - 11.09.	Prüfungsrecht und Prüfungsdidaktik	Berlin
26c	13.09. - 18.09.	Zwischen Recht und Unrecht - Deutsche Justizgeschichte im 20. Jahrhundert	Nordrhein-Westfalen
26d	13.09. - 18.09.	Grundlagen und aktuelle Entwicklungen im Verkehrszivilrecht	Sachsen-Anhalt
27c	20.09. - 24.09.	Strafverfolgung bei sexuellem Übergriff - Die „Nein-heit-Nein-Lösung“ im Strafgesetzbuch	Bund
27d	20.09. - 24.09.	Herausfordernde Strafverfahren - Umgang mit besonders belastenden Verfahrenssituationen	Niedersachsen
28c	28.09. - 02.10.	Richterliche und staatsanwaltschaftliche Ethik - Justizielle Standards im länderübergreifenden Vergleich	Schleswig-Holstein
28d	28.09. - 02.10.	Betreuungsrecht (für Dezernatsanfänger und -wechsler)	Mecklenburg-Vorpommern
29c	04.10. - 09.10.	Justiz, Medien, Medienrecht - Presseseminar	Rheinland-Pfalz
29d	04.10. - 09.10.	Die Hauptverhandlung in Strafsachen	Nordrhein-Westfalen
30c	11.10. - 16.10.	Strafvollstreckung und Strafvollzug	Berlin
30d	11.10. - 16.10.	Betreuungsrecht (Vertiefungstagung)	Bayern

31c	19.10. - 22.10.	Strafjustiz, Medien, Öffentlichkeitsarbeit	Bayern
31d	19.10. - 23.10.	Eigensicherung	Sachsen-Anhalt
32c	26.10. - 30.10.	Medizinische, pflegerische und juristische Aspekte von Unterbringungen, Zwangsbehandlungen und Fixierungsmaßnahmen	Saarland
32d	26.10. - 30.10.	Rhetorik in juristischen Gesprächs- und Redesituationen, Stimmbildung	Hessen
33c	01.11. - 06.11.	Grundlagen des Jugendstrafrechts	Baden-Württemberg
33d	01.11. - 05.11.	Umweltstrafrecht/Abfallkriminalität	Bayern
34c	08.11. - 13.11.	Ausdruck und Überzeugungskraft durch den optimalen Einsatz der Stimme im Gerichtssaal (Grundkurs)	Thüringen
34d	08.11. - 13.11.	Strafzumessung, Opferschutz und Adhäsion	Nordrhein-Westfalen
35c	16.11. - 20.11.	Staatshaftungsrecht	Schleswig-Holstein
35d	16.11. - 20.11.	Vermögensstraftaten und Korruption im Gesundheitswesen	Mecklenburg-Vorpommern
36c	29.11. - 04.12.	Der MENSCH in der Robe (Aufbautagung)	Nordrhein-Westfalen
36d	30.11. - 03.12.	Beamtenrecht	Mecklenburg-Vorpommern
37c	07.12. - 11.12.	Aktuelle Fragen des Asyl- und Ausländerrechts	Bayern
37d	07.12. - 11.12.	Kommunikationstraining und Kommunikationsanalyse im Strafprozess	Bayern
38c	14.12. - 18.12.	Recht rund um das Arbeitsverhältnis	Nordrhein-Westfalen
38d	13.12. - 18.12.	Update Mediation: Spezialthemen und Fallsupervisionen für erfahrene Güterichterinnen und Güterichter	Niedersachsen

Tagung 1c

Nordrhein-Westfalen

06.01. - 10.01.2020

Familienpsychologische Gutachten und einvernehmliche Konfliktlösungen

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter der Familiengerichtsbarkeit.

Die Veranstaltung will die Teilnehmerinnen und Teilnehmer befähigen, wichtige Aspekte und aktuelle Fragen, die bei der Beauftragung und Auswertung von familienpsychologischen Gutachten von besonderer Bedeutung sind, sicherer einzuschätzen und zu bewerten. Neben Vortragsteilen sowie individueller und Kleingruppenarbeit werden im Wege der Gruppendiskussion und im persönlichen Erfahrungsaustausch für die richterliche Praxis relevante Probleme erörtert und mit der gängigen Rechtsprechung bzw. den Erkenntnissen der Rechtspsychologie abgeglichen. Darüber hinaus will die Tagung (einvernehmliche) Lösungsmöglichkeiten in Konfliktsituationen in familiengerichtlichen Verfahren erarbeiten, insbesondere mit hochkonflikthaften Familiensystemen und Besonderheiten bei Familien mit Auslandsbezug, die beispielsweise bei Parteien mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen und Umgangsverfahren über die Ländergrenzen hinweg entstehen können.

Geplante Themen sind:

- Familienrechtspsychologische Sachverständige in der Kritik: Qualifikation und Auswahl von Sachverständigen
- Qualitätsstandards (Mindestanforderungen) inhaltlicher und formaler Kriterien für rechtspsychologische Gutachten und Vorgehensweisen im Familienrecht
- Ablauf der Begutachtung – Methoden der Sachverständigen
- Begrifflichkeiten im Zusammenhang mit familienpsychologischen Gutachten (Kindeswohl, Kindeswille, Erziehungsfähigkeit, Bindung, Interaktionsbeobachtung (mit Veranschaulichung durch ein Video))
- Einführung in die Testpsychologie (projektive und psychometrische Testverfahren, Testgütekriterien), Hintergrundwissen und Selbstdurchführung eines psychologischen Testverfahrens
- Systemisches Fragen, u.a. Erarbeiten von Konfliktlösungen bei hochstrittigen Familien („Nussknackerstrategien“)
- Beurteilung der Erziehungsfähigkeit gemäß § 1666 BGB (Einschränkungen durch psychische Störungen, Sucht, Partnerschaftsgewalt, Misshandlung, Vernachlässigung und sexuellen Missbrauch, Intelligenzminderung, somatische Erkrankungen u.a.)
- Ausgewählte Störungsbilder der klinischen Kinder- und Jugendpsychologie sowie im Erwachsenenalter
- Auswirkungen von Traumatisierungen auf die Erziehungsfähigkeit/kindliche Entwicklung (Posttraumatische Belastungsstörung PTBS)
- Beurteilung der Umgangsregelung nach §§ 1684 ff. BGB
- Beurteilung von Sorgerechtsregelungen und aktuellen Fragen des FamFG und BGB aus rechtspsychologischer Sicht
- HKÜ-Verfahren.

Tagung 1d

06.01. - 10.01.2020

Bund

**Das Rosenberg-Projekt und die
Folgerungen daraus**

NEU

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.

Im Mittelpunkt der Veranstaltung steht das Rosenberg-Projekt, das mit dem im Oktober 2016 veröffentlichten Buch „Die Akte Rosenberg“ eine zusammenfassende Darstellung erfahren hat. Das Projekt befasst sich mit der NS-Belastung des Bundesministeriums der Justiz in den 1950er und 1960er Jahren. Nach fünfjährigen Forschungsarbeiten hat die im Jahre 2012 eingesetzte Unabhängige Wissenschaftliche Kommission unter der Leitung des Historikers Prof. Manfred Görtemaker von der Universität Potsdam und des Strafrechtlers Prof. Christoph Safferling, Universität Erlangen-Nürnberg, die große NS-Verstrickung des damaligen Führungspersonals und dessen Auswirkungen auf die inhaltliche Arbeit des Ministeriums aufgezeigt. Die beiden Wissenschaftler werden die Ergebnisse ihrer Forschungen vortragen und erläutern.

In weiteren Vorträgen wird die Personalpolitik im Ministerium der Justiz der DDR von 1945 bis 1953 beleuchtet und die NS-Aufarbeitung in der Bundes- und Landesjustiz an ausgewählten Beispielen vorgestellt und diskutiert. Insbesondere wird der Frage nachgegangen, welche zukunftsgerichteten Folgerungen die Forschungsergebnisse aufwerfen, insbesondere im Hinblick auf die Stärkung eines Ethos der Juristen auch im Rahmen der Juristenausbildung.

Tagung 2c

12.01. - 17.01.2020

Nordrhein-Westfalen

Psychiatrie und Psychologie im Strafverfahren

Die Tagung wendet sich an Strafrichterinnen und Strafrichter sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.

Sie vermittelt die Grundbegriffe der forensischen Psychiatrie und Psychologie mit dem Ziel, den Teilnehmerinnen und Teilnehmern einen Überblick über psychiatrische Erkrankungen und ihre kriminologische Relevanz zu verschaffen, das Verständnis entsprechender Gutachten zu erleichtern sowie praktische Hinweise zur Auswahl und Anleitung von Sachverständigen zu geben. Geplante Themen sind u.a.:

- Materiell- und verfahrensrechtliche Fragen bei der Beurteilung der strafrechtlichen Schuldfähigkeit
- Psychiatrische Erkrankungen: kriminologische Relevanz und forensische Beurteilung
- Das psychowissenschaftliche Gutachten: Aufgabenstellung und methodische Vorgehensweise
- Qualitätsmerkmale und Fehlerquellen psychowissenschaftlicher Gutachten
- Praktische Fragen der Zusammenarbeit von Gericht und psychowissenschaftlichem Sachverständigen
- Spezialprobleme bei der Schuldfähigkeitsbegutachtung: Persönlichkeitsstörungen und Affektdelikte
- Die forensisch-psychiatrische Beurteilung von Sexualdelikten
- Psychologische Testverfahren bei der forensischen Begutachtung
- Die Beurteilung der Gefährlichkeitsprognose
- Rechtsfolgen: Maßregelentscheidungen und Maßregel-aussetzung.

Tagung 2d

Sachsen-Anhalt

13.01. - 17.01.2020

Lösungsorientiertes Arbeiten unter Berücksichtigung des Kindeswohls im Sorge- und Umgangsverfahren

Die Tagung wendet sich an Familienrichterinnen und Familienrichter.

Die Verhandlung von familiengerichtlichen Verfahren, in denen emotional hochbelastete Eltern um das Sorgerecht für ihre Kinder bzw. das Umgangsrecht kämpfen, stellt eine schwierige richterliche Aufgabe dar. Dies gilt auch für Verfahren, in denen das Kindeswohl gefährdet ist. Zu den großen Herausforderungen in der richterlichen Arbeit zählen dabei die Anhörung der betroffenen Kinder, das Eingehen auf die aufgebracht Eltern und das Hinwirken auf Einvernehmen.

Die Veranstaltung zielt darauf ab, Kenntnisse und Methoden für Kindesanhörungen unterschiedlichen Alters und für besondere Problemsituationen zu vermitteln. Außerdem sollen verschiedene lösungsorientierte Strategien im Umgang mit den Eltern vermittelt werden, wobei systemische Techniken einen Schwerpunkt bilden.

Darüber hinaus soll die Bedeutsamkeit von Sachverständigengutachten und die Verfahrensgestaltung unter besonderer Berücksichtigung der Rechtsposition des Kindes besprochen werden.

Die aktive Mitarbeit der Teilnehmenden wird vorausgesetzt.

Tagung 3c

Baden-Württemberg

19.01. - 24.01.2020

Psychiatrie und Strafrecht

Die Tagung wendet sich an Strafrichterinnen und Strafrichter sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte (Gastteilnehmer: 10 Psychiaterinnen und Psychiater).

Die Tagung soll dem interdisziplinären Dialog zwischen Justiz und Psychiatrie dienen. Verschiedene Themen werden deshalb in Co-Referaten von Juristen/Psychiatern behandelt werden:

- Die psychiatrische Begutachtung im Strafverfahren
- Erwartungen an den psychiatrischen Sachverständigen aus juristischer Sicht
- Grenzen sachverständiger Beurteilungen; Fremdexploration; typische Fehler im Sachverständigengutachten
- Die tiefgreifende Bewusstseinsstörung
- Die krankhaft seelische Störung
- Die schwere seelische Abartigkeit
- Schuldfähigkeit nach Alkohol- und Drogenkonsum
- Die Begutachtung von Sexualstraftätern
- Besondere Probleme des Unterbringungsverfahrens und des Maßregelvollzugs.

Tagung 3d

19.01. - 24.01.2020

Nordrhein-Westfalen

Interkulturelle Kompetenz

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.

Umgang und Auseinandersetzung mit Verfahrensbeteiligten aus fremden Kulturkreisen sind vor Gericht tägliche Praxis und Herausforderung. Interkulturelle Kompetenz ist daher vielfach Voraussetzung einer fairen und effizienten Verfahrensgestaltung.

Bei der Betrachtung verschiedener Kulturkreise liegen die Schwerpunkte auf Recht und Kultur des Islam sowie der Kultur Russischsprachiger und Spätaussiedler. Daneben werden voraussichtlich die Themen „Osteuropa“ und „Afrika“ behandelt werden. Weiterführend erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer einen Einblick in die Auswirkungen von Traumatisierungen auf die Kommunikation. Die Vermittlung theoretischer Kenntnisse wird dabei durch praktische Übungen und Gruppenarbeit unterstützt und von Diskussionen begleitet.

Die aktive Mitarbeit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer ist für den Erfolg der Tagung unerlässlich.

Diese Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Network (**EJTN**) beschrieben. Sie ist in besonderem Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet.

Tagung 4c

26.01. – 31.01.2020

Sachsen

Grundlagen des Wirtschaftsstrafrechts

Die Tagung wendet sich an Strafrichterinnen und Strafrichter sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, die seit kurzem in Wirtschaftsstrafsachen tätig sind. Schwerpunkte der Tagung sind:

- Das Dezernat in Wirtschaftsstrafsachen
- Die Organisation von Großverfahren in Wirtschaftsstrafsachen
- Anlagebetrug und grauer Kapitalmarkt
- Grundzüge des Kapitalmarktstrafrechts
- Betrug, Computerbetrug und Geldwäsche
- Korruption
- Vermögensabschöpfung
- Besondere Probleme des materiellen Wirtschaftsstrafrechts
- Der Tatbestand der Untreue im Wirtschaftsstrafrecht
- Buchhaltungs- und Jahresabschlussunterlagen als Erkenntnismittel im Strafverfahren.

Tagung 4d

Bayern

26.01. - 31.01.2020

Medizinstrafrecht

Die Tagung wendet sich in erster Linie an Richterinnen und Richter sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, die mit der Bearbeitung medizinrechtlicher und insbesondere arztstrafrechtlicher Sachverhalte befasst sind. Das Tagungsprogramm ist darauf ausgerichtet, das Spektrum der in der „klassischen“ medizinstrafrechtlichen Praxis auftretenden Probleme weitgehend abzudecken. Dabei werden auch medizinische und medizinethische Hintergründe berücksichtigt; unter anderem ist eine Exkursion in das Institut für Rechtsmedizin der Charité ins Auge gefasst. Die Tagung behandelt auch vertieft ärztliche Entscheidungen am Lebensende und eignet sich daher auch für Richter, die mit betreuungsrechtlichen und (anderen) medizinzivilrechtlichen Fragen befasst sind. Nicht Gegenstand der Tagung sind Vermögens-, Korruptions- und Urkundsdelikte sowie das Betäubungsmittel- und Lauterkeitsstrafrecht.

Folgende juristische Schwerpunkte sind vorgesehen:

- Ermittlungsverfahren und Hauptverhandlung in medizinstrafrechtlichen Fällen
- Grundlagen und Aktuelles zum haftungsrechtlichen Standard und zur Patientenautonomie
- Kapitaldelikte (insbesondere in Zusammenhang mit BtM-Überlassung, Datenmanipulation bei Organspende, ärztlicher und nichtärztlicher Suizidbeihilfe sowie passiver u. indirekter Sterbehilfe)

- Ggf. noch weitere medizinstrafrechtliche Probleme aus dem Bereich des Nebenstrafrechts.

Abgesehen von dem gerichtsmedizinischen Part kommen Mediziner auch zu folgenden Themen zu Wort:

- Ärztliche Handlungspraxis am Lebensende
- Gutachterliche Möglichkeiten der Tatsachenfeststellung
- Qualitätsmanagement.

Tagung 5c

10.02. – 14.02.2020

Niedersachsen

Internationale Zusammenarbeit in strafrechtlichen Angelegenheiten

Die Tagung wendet sich an Strafrichterinnen und Strafrichter sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.

In Vorträgen und Diskussionen sollen folgende Themenkomplexe behandelt werden:

- Grundlagen des Auslieferungs- und Vollstreckungshilfeverkehrs sowie der sonstigen Rechtshilfe in strafrechtlichen Angelegenheiten
 - Neuerungen durch Rechtsakte insbesondere des Europarates und der Europäischen Union
 - Recht ausgewählter Staaten und der Europäischen Union, soweit dies für die internationale Zusammenarbeit bedeutsam ist
 - Internationale Strafgerichtsbarkeit
 - Gewinnabschöpfung bei Fällen mit Auslandsberührung.
- Diese Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Network **(EJTN)** ausgeschrieben. Sie ist in besonderem Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet.

Tagung 5d

10.02. - 14.02.2020

Nordrhein-Westfalen

Justiz und Judentum

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.

Die Tagung verschafft einen Einblick in die jüdische Kultur, Philosophie und Rechtsgeschichte. Sie beschäftigt sich mit dem Wirken jüdischer Juristen und ihrem Einfluss auf die Entwicklung unseres Rechts und zeichnet einzelne Schicksale bis in die Zeit des nationalsozialistischen Regimes nach. Außerdem wird die Situation der jüdischen Gemeinden im heutigen Deutschland thematisiert.

Zum Tagungsprogramm gehört ferner eine Exkursion nach Berlin.

Diese Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Network **(EJTN)** ausgeschrieben. Sie ist in besonderem Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet.

Tagung 6c

Hessen

16.02. - 21.02.2020

Politischer Extremismus – Herausforderung für Gesellschaft und Justiz



Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.

Politischer Extremismus in seinen unterschiedlichen Ausprägungen – Ausländerextremismus, Linksextremismus und Rechtsextremismus – stellt die freiheitliche Demokratie vor vielfältige Herausforderungen.

Ausgehend von der Darstellung des aktuellen Lagebilds der extremistischen Szenen und der voneinander zu unterscheidenden Begrifflichkeiten, die sich unter dem Sammelbegriff des politischen Extremismus verbergen, werden aus unterschiedlicher Sicht die verschiedenen Ursachen und Erscheinungsformen extremistischer Betätigung einer Analyse unterzogen, die Auswirkungen auf die innere Sicherheit untersucht und Möglichkeiten angemessener und wirkungsvoller staatlicher und gesellschaftlicher Reaktionen diskutiert. Dabei sollen auch die Rolle der Justiz und die strafrechtliche Bekämpfung des Terrorismus auf nationaler und internationaler Ebene beleuchtet werden.

Diese Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Network (**EJTN**) ausgeschrieben. Sie ist im besonderen Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet.

Tagung 6d

Bayern

16.02. - 21.02.2020

Das Drogenproblem im Spannungsfeld zwischen Strafverfolgung und Therapie

Die Tagung wendet sich an Strafrichterinnen und Strafrichter, Staatsanwältinnen und Staatsanwälte sowie Amtsanwältinnen und Amtsanwälte, auch solche, die noch nicht in fortgeschrittener Weise mit dem Betäubungsmittelrecht befasst sind.

In Vorträgen und Diskussionen sollen insbesondere folgende Themen behandelt werden:

- Systematik des Betäubungsmittelstrafrechts und aktuelle Rechtsprechung
- Durchführbarkeit des Schlagworts „Therapie statt Strafe“
- Ursachen der Drogensucht
- Mögliche Therapieauflagen im Rahmen der Strafaussetzung zur Bewährung
- Therapiemöglichkeiten in Bezirkskrankenhäusern und Justizvollzugsanstalten
- Erfolgsaussichten ambulanter Drogentherapien
- Interdisziplinärer Gedankenaustausch mit Ärzten und mit anderen mit Therapiemaßnahmen befassten Personen.

Tagung 7c

23.02. - 29.02.2020

Niedersachsen

Deutsche Justizgeschichte ab 1945

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.

Die Tagung zeigt die Probleme beim Aufbau einer rechtsstaatlichen Justiz auf und stellt die Entwicklung der Justizsysteme in der BRD und der DDR gegenüber.

Vorgesehen sind Vorträge, Diskussionen und Filmvorführungen.

Diese Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Network (**EJTN**) ausgeschrieben. Sie ist in besonderem Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet.

Tagung 7d

23.02. - 28.02.2020

Hessen

Rechtsmedizin, Kriminaltechnik und Kriminalistik

Die Tagung wendet sich an Strafrichterinnen und Strafrichter sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.

Rechtsmedizin, Kriminaltechnik und Kriminalistik spielen im richterlichen und staatsanwaltlichen Alltag eine zunehmend große Rolle. Strafrichterinnen und Strafrichter sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte werden in ihrem Studium und in der Referendarzeit hierauf leider nur rudimentär vorbereitet.

Ziel der Tagung ist es, dies ein wenig nachzuholen und dabei die Möglichkeiten und Grenzen der Rechtsmedizin aufzuzeigen, sowie moderne Kriminaltechniken und spezielle Methoden der Kriminalistik darzustellen.

- Neuere Entwicklungen und Tendenzen in der Rechtsmedizin
- Grundlagen und Anwendungsbereiche der Forensischen Thanatologie und Traumatologie
- Besonderheiten bei Fällen von Kindstötung und -misshandlung
- Forensische Toxikologie
- Forensische Anthropologie
- Zoologische und Botanische Untersuchungen in der Kriminalistik
- Rekonstruktion des Tathergangs mit Hilfe des Blutspurenverteilungsmusters

Fortsetzung nächste Seite →

Fortsetzung der Seite 82 (Tagung 7d)

Rechtsmedizin, Kriminaltechnik und
Kriminalistik

- Einsatz bildgebender Verfahren
- Rechnergestützte biomechanische Fallanalyse.

Diese Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Network (**EJTN**) ausgeschrieben. Sie ist in besonderem Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet.

Tagung Nr. 8c

Bremen

01.03. – 06.03.2020

„Recht ohne Gesetz, Justiz ohne Richter -
Die Welt der Schattenjustiz“



Das Phänomen der Schattenjustiz (oder auch Paralleljustiz) ist in den letzten Jahren zunehmend in den Fokus der öffentlichen Diskussion gerückt, vorwiegend im Kontext zur Clan-Kriminalität. Anzutreffen ist diese Art der Konfliktregulierung aber in vielen Lebensbereichen, in großer Anzahl etwa in familienrechtlichen Streitigkeiten. Sie basiert auf Jahrtausende altem Gewohnheitsrecht und ist durch religiöse Normen wie etwa der Scharia beeinflusst. Es handelt sich um Strukturen einer internen Konfliktlösung, die sich im Verborgenen vollzieht, das staatliche Rechtssystem ignoriert und Ausdruck eines anderen Werte- und Normensystems ist. Dabei werden Persönlichkeitsrechte Einzelner verletzt, das Gewaltmonopol des Staates missachtet, die Grundwerte unserer Verfassung ignoriert und die Durchführung von Straf- oder anderen Gerichtsverfahren erschwert oder unmöglich gemacht.

Die Tagung richtet sich vorwiegend an Richterinnen und Richter der ordentlichen Gerichtsbarkeit sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte. Sie soll über die Erfahrungen mit diesen Strukturen informieren, die kulturellen bzw. ethnischen Hintergründe beleuchten und die Grenzziehung zwischen erwünschter außergerichtlicher Streitschlichtung und nicht zu akzeptierenden Konfliktlösungsmechanismen deutlich machen.

Die Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Network (**EJTN**) ausgeschrieben. Sie ist in besonderem Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet.

Fortsetzung der Seite 84 (Tagung 9c)

Der MENSCH in der Robe (Grundtagung)

Zugang zur eigenen inneren Stärke für den beruflichen und privaten Lebensweg zu gewinnen.

Da die Thematik nicht in Vorträgen erarbeitet werden kann, werden Möglichkeiten der Selbsterfahrung und des Selbsterlebens u.a. in körperorientierten Übungen angeboten.

Die Tagung eignet sich besonders für diejenigen, die bereits an kommunikationsbezogenen Tagungen mit Selbst- und Körpererfahrung teilgenommen haben oder sonst dafür offen sind. Vorausgesetzt wird bei allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Bereitschaft, sich auf gruppendynamische Prozesse einzulassen und an Selbsterfahrungsübungen zu beteiligen.

Tagung 9d

Berlin

08.03. - 13.03.2020

Ausgewählte Fragen des Strafrechts und des Strafverfahrens

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter der Strafgerichtsbarkeit sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte. In z.T. fachübergreifend angelegten Referaten und Diskussionen sollen aktuelle Themen aus dem Bereich des materiellen Strafrechts und des Strafverfahrensrechts behandelt werden. Unter besonderer Berücksichtigung der aktuellen Gesetzgebung sowie Rechtsprechung des Bundesgerichtshofes widmet sich die Veranstaltung insbesondere den folgenden Themenbereichen:

- Beweisantragsrecht
- Verständigung in Strafsachen
- Revisionsrecht
- Europarechtliche Einflüsse im Strafverfahren.

Daneben sollen aktuelle strafprozessuale Probleme im Ermittlungsverfahren sowie in der Hauptverhandlung und aktuelle strafrechtliche Phänomene sowie Delikte wie beispielsweise aus dem Bereich der Internetkriminalität thematisiert werden.

Tagung 10c
 16.03. - 20.03.2020

Hamburg

Kindschaftsrecht in der familiengerichtlichen Praxis mit interdisziplinären Bezügen

Die Tagung richtet sich an Familienrichterinnen und Familienrichter, die bereits eine Familienabteilung bearbeiten oder künftig übernehmen werden. Die unter juristischen Aspekten nicht immer leicht greifbare Materie in Sorge- und Umgangsverfahren soll im interdisziplinären Kontext unter Berücksichtigung aktueller Entwicklungen und verfahrensspezifischer Besonderheiten näher beleuchtet werden.

Ein Schwerpunkt der Tagung soll den sozialwissenschaftlichen Bezügen des Familienrechts gewidmet werden, die in der juristischen Ausbildung zumeist nur wenig Beachtung finden.

Zudem sollen verschiedene, in der täglichen Praxis häufig auftauchende Fragestellungen zum Sorge- und Umgangsrecht sowie bei möglicher Kindeswohlgefährdung in Vortrag und Diskussion erörtert werden.

Des Weiteren ist eine Exkursion zum Bundesjustizministerium in Berlin vorgesehen.

Tagung 10d
 16.03. - 20.03.2020

Berlin

Revisionsrecht für Staatsanwältinnen und Staatsanwälte

Die Tagung soll sich über eine allgemeine Einführung in das Revisionsrecht hinaus vor allem mit der staatsanwaltschaftlichen Perspektive auf dieses Rechtsgebiet befassen. Neben der allgemeinen Einschätzung, wann sich die Einlegung einer Revision aus staatsanwaltlicher Sicht anbietet, soll insbesondere auf folgende spezifischen Probleme eingegangen werden:

- Begründung von Sach- und Verfahrensrügen (auch unter Beachtung von Nr. 156 Abs. 2 RiStBV)
- Begründung einer Strafmaßrevision
- Revisionsgegengerklärung
- Revisibilität tatrichterlicher Beweismwürdigung sowie der Strafzumessung
- Verfahrensabsprachen.

Tagung 11c
22.03. - 27.03.2020

Brandenburg

Einführung in das private Baurecht

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter der Zivilgerichtsbarkeit, die mit dem privaten Baurecht befasst sind. Sie ist geeignet für Neueinsteiger aber auch für Kolleginnen und Kollegen, die schon länger mit der Materie zu tun haben und sich über neueste Entwicklungen in der Rechtsprechung informieren möchten.

Unter Berücksichtigung des neuen Bauvertragsrechts sowie VOB/B und HOAI werden insbesondere die folgenden Punkte behandelt:

- Der Bauvertrag: Vertragsinhalt, Abnahme, Leistungsänderungen, Vergütung
- Mängelhaftung und Schadensersatz
- Sicherheiten
- Architektenrecht
- Störungen und Verzögerungen der Bauarbeiten
- Der Verbraucherbauvertrag
- Prozessuales und einstweiliger Rechtsschutz.

Tagung 11d
22.03. - 28.03.2020

Sachsen

Praktische Fragen des Familienrechts

Die Tagung wendet sich an Familienrichterinnen und Familienrichter. Die Grundlagen, die durch die Tagung „Grundlagen des Ehe- und Familienrechts“ vermittelt wurden, sollen mit dieser Veranstaltung erweitert werden. Sie kann jedoch auch ohne die vorgenannte Tagung besucht werden. Als Schwerpunkte sind vorgesehen:

- Vermögensrechtliche Auseinandersetzungen unter Ehegatten außerhalb des Güterrechts – die sonstigen Ansprüche vor dem Familiengericht
- Versorgungsausgleich
- Annahme als Kind
- Verfahrenskostenhilfe im familiengerichtlichen Verfahren
- Grundzüge des internationalen Familienrechts
- Problematische Sorgerechts- und Umgangsstreitigkeiten aus psychologischer Sicht
- Psychologische Aspekte richterlicher Anhörung von Kindern und Jugendlichen
- Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts in Familiensachen.

Tagung 12c

Saarland

30.03. - 03.04.2020

**Change-Management –
Führen in schwierigen Zeiten (Praxis-Fokus)**

NEU

Die Tagung richtet sich gleichermaßen an erfahrene wie angehende Führungskräfte in der Justiz. Angesprochen sind insbesondere auch die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Tagung 28c/19 „Change-Management – Führen in schwierigen Zeiten“ von Oktober 2019. Doch auch unabhängig davon kann das Seminar besucht werden.

Von neu strukturierten Aufgabenbereichen über die Reorganisation von Referaten, Abteilungen oder Behörden bis hin zu umfangreichen Digitalisierungsprojekten: Kleine und große Veränderungen bestimmen mittlerweile auch die tägliche Arbeit der Führungskräfte in der Justiz. Die Erfahrung zeigt, dass es für solche Projekte in der Vorbereitung wie in der Durchführung viele Stolpersteine und Fallstricke gibt, die den Erfolg der Vorhaben bedrohen.

Hier setzt die Tagung an. Als Praxis-Workshop konzipiert, bietet das Seminar den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit, ihre eigenen Veränderungsthemen und -vorhaben mitzubringen und sie – losgelöst vom Alltagsstress und mit kollegialer Unterstützung – zur Diskussion zu stellen: Worauf ist bei der Vorbereitung eines Change-Projekts zu achten? An welchen Stellschrauben lässt sich drehen, wenn die Umsetzung stockt? Wie löst man Widerstände und Konflikte auf? Und wie führt man nicht nur sein Team, sondern auch sich selbst durch einen schwierigen

Veränderungsprozess? So können die Projekte und Herausforderungen wirksam reflektiert werden – mit dem Ziel, konkrete und hilfreiche Lösungen für die eigene Führungspraxis zu entwickeln. Ergänzt wird dies durch vertiefende Impulse zu den Themen „Change-Management“, „Kommunikation“ und „Mitarbeiterführung“.

Geplante Schwerpunkte sind unter anderem:

- Lernwerkstatt: Arbeit an und mit realen Themen der Teilnehmenden“ (z.B. herausfordernde oder schwierige Führungssituationen, „digitaler Umbau“, Wissenstransfer und -sicherung angesichts des Generationswechsels)
- Vertiefung: Mitarbeiterführung und Kommunikation in Veränderungsprozessen
- Evaluation und Ausblick: Ergebnissicherung und Transfer des Gelernten in den eigenen Führungsalltag.

Tagung 12d
30.03. - 03.04.2020

Brandenburg

Einigung als Ziel - Vergleiche planen, verhandeln und protokollieren

Die Tagung wendet sich zunächst an Richterinnen und Richter aus dem Zivilrecht, trifft aber auch andere Tätigkeitsfelder, in denen die Einigung der Parteien praxisrelevant ist (SozR, ArbR, VerwR). Sie eignet sich gleichermaßen für Berufsanfänger, Dezernatswechsler und langjährig tätige Kollegen.

Das Gericht soll in jeder Lage des Verfahrens auf die gütliche Beilegung der Streitigkeit „bedacht“ sein (§ 278 Abs. 1 ZPO). Die Einigung bedeutet aber nicht nur ein effizientes Verfahrensende für das Gericht. Sie wird von den Parteien als selbst vereinbartes Ergebnis auch akzeptiert – nicht nur hingenommen.

Nach dem fein gewählten Wortlaut des § 278 Abs. 1 ZPO soll der Vergleich aber nicht in schematischer Weise angebahnt oder gar durch Druck zustande gebracht werden; er soll vielmehr „bedacht“ sein. Das beiderseitige Nachgeben setzt die Existenz überzeugender Argumente voraus, darüber hinaus aber vor allem deren überzeugende Kommunikation. Der Richter muss in einer planvoll geführten Verhandlung ebenso zu inhaltlichen Fragen vollständig orientiert sein, wie zu seiner eigenen Rolle. Er muss z.B. Haftungsrisiken ebenso überblicken, wie die Abläufe bei der Vollstreckung eines Vergleichs. Er muss gedanklich und sprachlich in der Lage sein, die inhaltlichen Regelungen in einen unmissverständlichen und später fehlerfrei umsetzbaren Vergleichstext zu überführen.

Die Veranstaltung vermittelt Faktenwissen, führt dabei aber sehr praxisorientiert und mit zahlreichen „Übungen am konkreten Fall“ durch das Aufgabengebiet. Kernthemen sind dabei:

- In welchen Fällen fördere ich einen Vergleich?
- Wie entwickle und verhandle ich einen Vergleich?
- Welche Fehler und welche Haftungsrisiken drohen?
- Wie konstruiere und protokolliere ich die Regelung?
- Wie vermeide ich Unklarheiten und Vollstreckungsprobleme?

Tagung 13c

Nordrhein-Westfalen

19.04. - 22.04.2020

Nebengebiete des Strafrechts**NEU**

Die Tagung wendet sich sowohl an Strafrichterinnen und Strafrichter als auch an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.

Nebengebiete stellen häufig keine wesentlichen Bestandteile der Ausbildung dar. Dennoch bedarf es in der Praxis bei der Bearbeitung entsprechender Fälle vertiefter Kenntnisse. Nicht selten bestehen dabei Unsicherheiten.

Die Veranstaltung möchte einen Überblick über die wichtigsten Nebengebiete des Strafrechts vermitteln und der Vertiefung der Rechtskenntnisse dienen.

Geplante Themengebiete sind u.a.

- Waffengesetz
- Betäubungsmittelgesetz
- Verkehrsdelikte.

Tagung 13d

Hessen

19.04. - 22.04.2020

Workshop Landwirtschaftsrecht**NEU**

Der Workshop richtet sich an Richterinnen und Richter der Amts- und Oberlandesgerichte, die Landwirtschaftssachen bearbeiten.

Er soll sowohl Wissen im Verfahrensrechts als auch im materiellen Recht vermitteln und wird darüber hinaus einzelne spezielle Fachthemen behandeln.

Der Erörterung praktischer Fragen aus dem materiellen als auch dem Verfahrensrecht geht die Option voraus, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer vor der Veranstaltung Fragen an die Tagungsleitung richten können, die dann vorbereitet und in Arbeitsgruppen interaktiv behandelt werden.

Die Tagung bzw. der Workshop schließt mit dem Kennenlernen alternativer Konfliktbeilegung in Landwirtschaftssachen.

Tagung 14c

26.04. - 30.04.2020

Bayern

Kartellrecht

Die Tagung wendet sich an Zivilrichterinnen und Zivilrichter, die mit kartellrechtlichen Verfahren befasst sind. In Vorträgen und Diskussionen sollen insbesondere folgende Themenkomplexe behandelt werden:

- Markt/ Marktabgrenzung/Missbrauch einer marktbeherrschenden Stellung
- Vertikale Wettbewerbsbeschränkungen und selektive Vertriebssysteme
- Horizontalvereinbarungen
- Aktuelle Rechtsprechung des Bundesgerichtshofs
- Kartellschadenersatz
- Ökonomische Grundlagen des Schadensgutachtens – Fragestellungen der konkreten Schadensberechnung an den Gutachter.

Einen Schwerpunkt der Tagung bildet ein eintägiger Workshop zu Kartellschadenersatzklagen, der praktische Fragen bei der Handhabung von aktuellen Kartellschadenersatzfällen zum Gegenstand hat. Hierbei werden sowohl grundlegende Kenntnisse zur Handhabung von umfangreichen Kartellschadenersatzklagen vermittelt als auch einzelne Rechtsprobleme anhand aktueller Rechtsprechung vertieft.

Tagung 14d

26.04. - 30.04.2020

Baden-Württemberg

Gespräche erfolgreich führen**NEU**

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.

Folgende Themenschwerpunkte sollen anhand praktischer Beispiele, bei denen die aktive Mitarbeit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer gefordert ist, behandelt werden:

- Grundmodell der Kommunikation
- Grundtechniken der Gesprächsführung
- Feedback, Anerkennung, Kritik und Konfliktlösung im Gespräch
- Das Problemlösegespräch – Der direkte und der non-direktive Gesprächsstil
- Besprechungen zielorientiert leiten
- Die vier Einflussstile im Gespräch
- Körpersprache in der Kommunikation.

Tagung 15c
03.05. - 08.05.2020

Thüringen

Arbeitsrecht aktuell

Kaum eine Rechtsmaterie ist derart raschen und tiefgreifenden Änderungen unterworfen wie das Arbeitsrecht. Anliegen dieser Tagung ist es, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer durch wechselnde Vorträge am Puls des Geschehens zu halten. Die Referentinnen und Referenten kommen aus Praxis und Wissenschaft. Ein hoher Anteil an Richterinnen und Richtern des Bundesarbeitsgerichts, aber auch aus der Instanz, garantiert die Erfassung des aktuellen Trends; die Diskussion mit den Vertreterinnen und Vertretern der Hochschulen erlaubt die Vernetzung im dogmatischen System.

Tagung 15d
03.05. - 06.05.2020

Bayern

Effektiv verhandeln (Aufbautagung)

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter der Zivil- und Strafgerichtsbarkeit, die bereits an der Grundtagung „Effektiv verhandeln“ oder einer vergleichbaren Veranstaltung teilgenommen haben.

Ein kontinuierlicher Wechsel von Gruppenprogramm mit Rollenspielen und Einzelcoaching mit Videofeedback und sofortiger Verbesserung bietet allen Teilnehmern effizientes Training. Ziel ist die Perfektionierung der rhetorischen und kommunikativen Fähigkeiten in folgenden Bereichen:

- Optimale Informationsgewinnung
- Training von aktivem Zuhören, nondirektiver Gesprächsführung, und Fragetechniken
- Überzeugend argumentieren und plädieren
- Urteile klar und verständlich begründen
- Schwierige Prozesssituationen bewältigen
- Vergleichsverhandlungen kreativ und erfolgreich führen.

Tagung 16c

Sachsen-Anhalt

11.05. - 14.05.2020

Umgang mit Staatsleugnern – Reichsbürger, Selbstverwalter, Zivilrechtler und anderes schwieriges Klientel



Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbaren sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte. Die Tagung soll einen Überblick über das Phänomen der Staatsleugner und ihrer bizarren Gedankenwelten geben. Es handelt sich um eine inhomogene Szene, die teils ein Fortbestehen des deutschen Reichs behaupten (sog. Reichsbürger), teils meinen, man könne aus dem „System“ der Bundesrepublik Deutschland austreten und sich unter eigene Verwaltung stellen (sog. Selbstverwalter), oder behaupten, die Bundesrepublik sei eine Firma, die „BRD-GmbH“, die keine hoheitlichen Befugnisse habe und die nur zivilrechtlich tätig werden könne (sog. Zivilrechtler). Sie treten meist drohend und querulatorisch auf und stellen die Bediensteten der Gerichte und Behörden vor erhebliche Probleme. Seit den Schüssen auf Polizeibeamte ist deutlich geworden, dass von diesem Personenkreis auch ein erhebliches Gefahrenpotential ausgeht.

Die Veranstaltung informiert über die Ideologie dieser Szene und beleuchtet die typischen Argumentationsmuster dieser Menschen. Aus psychologischer und psychiatrischer Perspektive werden Deeskalations- und Präventionsmöglichkeiten aufgezeigt. Außerdem werden rechtliche und tatsächliche Handlungsempfehlungen vorgestellt.

Diese Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Network (**EJTN**) ausgeschrieben. Sie ist in besonderem Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet.

Tagung 16d

Brandenburg

11.05. - 15.05.2020

Führungskräfte in der Justiz: Verwaltungsaufgaben bei Gericht und Staatsanwaltschaft

Die Tagung ist Bestandteil des Konzepts der Deutschen Richterakademie zur modular aufgebauten Fortbildung von Führungskräften. Zielgruppe dieser Tagung sind insbesondere angehende Führungskräfte sowie an Führungsthemen Interessierte. In Vorträgen und Diskussionen soll eine Einführung u.a. in die folgenden Themengebiete gegeben werden:

- Beurteilungswesen als Führungsinstrument
- Grundsätze des Haushalts- und Beschaffungswesens
- Grundzüge der Kosten-Leistungsrechnung
- Personalgespräche erfolgreich führen
- Kontakt und Umgang mit Pressevertretern
- Umgang und Probleme mit Krankheit und Arbeitsunfähigkeit im Arbeitsalltag
- Fragen der Schwerbehinderung und der Schwerbehindertenvertretung.

17c

Deutsche Richterakademie

17.05. - 20.05.

Deutsche Richterakademie Aktuell

Diese Tagung zu einem besonders aktuellen Thema wird kurzfristig gesondert ausgeschrieben.

Tagung 17d

Bund

17.05. - 20.05.2020

Humanitäres Völkerrecht und Völkerstrafrecht – Grundlagen und aktuelle Entwicklungen



Die Tagung wendet sich vorrangig an Richterinnen und Richter in der Strafjustiz sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, die im Rahmen ihrer Tätigkeit mit Rechtsfragen im Zusammenhang mit bewaffneten Konflikten und dem Völkerstrafrecht in Berührung kommen. Sie steht aber auch Richterinnen und Richtern der Zivil- und Verwaltungsgerichtsbarkeit offen, die etwa im Rahmen von Staatshaftungsklagen oder in Verwaltungsverfahren mit Fragen zu diesen Rechtsgebieten befasst werden. Neben rechtlichen Grundlagen sollen auch Fragen der Verfahrensgestaltung und des praktischen Umgangs mit Verfahrensbeteiligten erörtert werden.

Es werden voraussichtlich folgende Themen behandelt:

- Grundlagen des Humanitären Völkerrechts (insb. Genfer Konventionen zu bewaffneten Konflikten)
- Grundlagen des Völkerstrafrechts
- Fragen der internationalen Rechtshilfe
- Verfahrensrechtliche und -praktische Aspekte.

Die Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Network (**EJTN**) ausgeschrieben. Sie ist in besonderem Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet.

Tagung 18c

Deutsche Richterakademie

25.05. - 29.05.2020

Deutsch-Schweizer Justizseminar**NEU**

Die Tagung richtet sich an Richterinnen und Richter der ordentlichen Gerichtsbarkeit sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte. Sie wird in Zusammenarbeit mit der Stiftung für die Weiterbildung schweizerischer Richterinnen und Richter ausgerichtet. Deutschland und die Schweiz verbindet als Nachbarstaaten eine jahrhundertealte gemeinsame kulturelle Geschichte. Heute bestehen umfassende Wirtschafts- und Handelsbeziehungen zwischen beiden Staaten, die ihren Ausdruck auch in einer großen Vielzahl an Rechtshilfeersuchen in beide Richtungen und in allen Rechtsgebieten finden. Sowohl in Deutschland als auch in der Schweiz ist die Justizverwaltung föderal-dezentral organisiert, was zu Vergleichen inspiriert. Auf der anderen Seite scheint das schweizerische Justizsystem vielen deutschen Richterinnen und Richtern, Staatsanwältinnen und Staatsanwälten eher wenig bekannt zu sein.

Ziel des Seminars ist es, anhand von Vorträgen, Diskussionen und Workshops zu Fragestellungen aus verschiedenen Rechtsgebieten sowie anhand von Exkursionen Gemeinsamkeiten, Unterschiede und Wechselwirkungen beider Rechtssysteme zu beleuchten. Für die Gestaltung der Tagungsinhalte werden hauptsächlich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer verantwortlich sein, weshalb die Bewerbung für die Veranstaltung die Bereitschaft zur aktiven Mitwirkung – auch schon im Vorfeld – voraussetzt.

Die genauen Seminarinhalte werden nach der vorgenannten Abstimmung mit der Ausschreibung oder spätestens in der Einladung bekanntgegeben werden.

Tagung 18d

Berlin

25.05. - 29.05.2020

Aktuelle Fragen des Presse- und Äußerungsrechts

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter, die mit dem Presse- und Äußerungsrecht befasst sind. Ausgehend von den neueren Entwicklungen in der Rechtsprechung des Bundesverfassungsgerichts, des Bundesgerichtshofes und des Europäischen Gerichtshofes für Menschenrechte soll die Tagung neben der Wissensvermittlung insbesondere auch dem Erfahrungsaustausch dienen. Behandelt werden wesentliche Aspekte des Zivilrechtsschutzes im Hinblick auf die Wort- und Bildberichterstattung- wie Gegendarstellungs-, Unterlassungs-, Berichtigungs- und Zahlungsansprüche sowie begleitende Fragen des Prozessrechts. Dabei soll der Aktualität der Themen und der diesbezüglichen juristischen Diskussion besondere Aufmerksamkeit gewidmet werden.

Tagung 19c

01.06. - 04.06.2020

Bund

Insolvenzrecht

Die Veranstaltung wendet sich insbesondere an Richterinnen und Richter der Spruchgerichte erster und zweiter Instanz. Sie behandelt mit ihrem Schwerpunkt praktisch bedeutsame Fragen des materiellen Insolvenzrechts. Geplante Themen sind u. a. die Ansprüche des Verwalters im eröffneten Verfahren, das Vertragsrecht in der Insolvenz, Aus- und Absonderungsrechte, die Insolvenzanfechtung sowie die Geschäftsführerhaftung wegen Insolvenzverschleppung. Aus dem Insolvenzverfahrensrecht (Eröffnungsverfahren, Forderungsanmeldung, Insolvenzplan) sollen ausgewählte Rechtsfragen besprochen werden. Das Verbraucherinsolvenzrecht wird nicht Besprechungsgegenstand sein. Darüber hinaus besteht Gelegenheit zu einem Erfahrungsaustausch mit Mitgliedern des IX. Zivilsenats des BGH.

Tagung 19d

01.06. - 05.06.2020

Nordrhein-Westfalen

Wege in die innere Unabhängigkeit

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte. Richterinnen und Richtern ist die rechtsprechende Gewalt anvertraut; sie sind unabhängig und nur dem Gesetz unterworfen. Diese Verfassungsgrundsätze haben nicht nur eine Schutzwirkung, aus ihnen resultiert auch der Auftrag an die Richterschaft, die äußere und die innere Unabhängigkeit zu wahren. Letztere beschreibt die richterliche Qualität, sich auch von solchen, oft unbewussten Einflüssen freizumachen, die eine mögliche faktische Wirkung auf das richterliche Entscheidungsverhalten haben.

Welche Einflüsse können das sein? Wie kann man sich freimachen gerade von unbewussten Faktoren? Wie unabhängig können Richterinnen und Richter, Staatsanwältinnen und Staatsanwälte sein?

Die Tagung will ermöglichen, solche Faktoren aufzuspüren und zu betrachten, sie bewusst zu machen. Das eigene Verhalten sowie die Zusammenhänge zwischen der eigenen inneren Haltung und der Arbeits- und Lebenssituation können so besser verstanden werden. Die Unabhängigkeit wird gestärkt und Verhandlung und Arbeit werden damit wirksamer. Da die Thematik nicht in Vorträgen erarbeitet werden kann, werden Möglichkeiten der Selbsterfahrung und des Selbsterlebens u.a. in körperorientierten und meditativen Übungen angeboten.

Tagung 20c

Nordrhein-Westfalen

07.06. - 12.06.2020

Über die Unabhängigkeit der Justiz – Ein europäischer Vergleich



Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, auch aus dem europäischen Ausland.

Die Rechtsprechung ist als eigenständige dritte Gewalt konstituiert und einer unabhängigen Richterschaft anvertraut. Welcher institutionellen Voraussetzungen die Wahrung dieser Unabhängigkeit bedarf, ist Gegenstand der Veranstaltung. Hierbei wird auch erörtert, welchen Einfluss die Organisation der Gerichtsverwaltung, deren Strukturen zurzeit vielerorts überprüft werden, auf die Verwirklichung dieses Verfassungsprinzips hat. Darüber hinaus werden Richterpersönlichkeiten aus England, Frankreich, Italien, Spanien und/oder anderen europäischen Ländern das Richterbild, die Gerichtsorganisation, historische und vor allem aktuelle Entwicklungen der Justiz in ihren jeweiligen Heimatstaaten erläutern und mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern systemvergleichend diskutieren.

Die Vorträge werden überwiegend in deutscher, aber auch in englischer Sprache gehalten. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollten daher die deutsche und möglichst auch die englische Sprache sicher beherrschen.

Diese Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Network (**EJTN**) ausgeschrieben. Sie ist in besonderem Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet.

Tagung 20d

Berlin

07.06. - 12.06.2020

Rhetorik für Juristinnen und Juristen

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte. Die Fähigkeit, mit guten Argumenten und durch stimmiges Auftreten zu überzeugen, spielt in der Praxis aller juristischen Berufe eine entscheidende Rolle. In der Tagung sollen die unterschiedlichen Faktoren, die eine gute Rednerin bzw. einen guten Redner ausmachen, in praktischen Übungen verdeutlicht und gezielt trainiert werden. Schwerpunkte werden dabei neben Stimme, Körpersprache und präsentem Auftreten auch Zuhörerkontakt, Formulierungen und Argumentationen sein.

Die Tagung wird im Plenum und in kleineren Arbeitsgruppen durchgeführt. Eine Arbeitsgruppe wird sich mit der non-verbalen Seite der Kommunikation – Körpersprache, Stimme, Mimik, Gestik, Präsenz – befassen. In einer weiteren Arbeitsgruppe werden Formulierung, Gliederung und Argumentation im Mittelpunkt stehen. Die Tagung ist so organisiert, dass jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer an beiden Arbeitsgruppen partizipieren wird. Die aktive Mitarbeit der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an den praktischen Übungen wird vorausgesetzt.

Die Teilnehmer sollen für die praxisbezogenen Übungseinheiten eine Robe mitbringen.

Tagung 21c

15.06. - 18.06.2020

Deutsche Richterakademie

**Fortbildung für Fortbilder
Deutsch-Österreichische Tagung zur Fortbildung
in der Justiz**

Die Tagung wendet sich an die Vertreterinnen und Vertreter der in der Programmkonferenz der Deutschen Richterakademie repräsentierten Justizverwaltungen des Bundes und der Länder sowie der sie beratenden Gremien und die Mitglieder des Fortbildungsbeirats beim Bundesministerium der Justiz der Republik Österreich.

Die Tagung dient vor allem dem Erfahrungsaustausch und der Vertiefung der Zusammenarbeit beider Länder auf dem Gebiet der richterlichen und staatsanwaltschaftlichen Fortbildung.

Tagung 21d

15.06. - 18.06.2020

Bayern

Kontakt mit den Medien (Presseseminar)

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten, an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte sowie an Pressestellenmitarbeiterinnen und Pressestellenmitarbeiter in Ministerien, die dienstlich Kontakt mit Presseorganen haben. Neben kurzen Einführungsvorträgen und einem Erfahrungsaustausch soll der Schwerpunkt des Seminars auf der Durchführung praktischer Übungen liegen.

Folgender Seminarablauf ist vorgesehen:

- Arbeitsweise der Medien und Erwartung der Justiz an die Medien
- Medienkunde
- Pressestellenarbeit (Organisation, reaktive Pressestellenarbeit, proaktive Pressestellenarbeit)
- Krisenkommunikation
- Rechtsfragen im Zusammenhang mit Pressearbeit (Landespressegesetze, Informationsfreiheitsgesetze)
- Sinn und Unsinn sowie Planung und Ablauf von Pressekonferenzen
- Einstellung auf den Interviewpartner
- Fragetechniken
- Möglichkeiten der Manipulation
- Praktische Interviewübungen
- Umgang mit Hintergrundinformationen
- Abfassung von Presserklärungen.

Tagung 22c

Rheinland-Pfalz

21.06. - 26.06.2020

Aktuelle Entwicklungen in Kriminalistik und Strafrechtspflege

Die Tagung wendet sich an Strafrichterinnen und Strafrichter sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.

Sie soll durch thematisch breit gefächerte Vorträge über neue Entwicklungen in Kriminalistik und Strafrechtspflege informieren. Voraussichtlich werden u.a. folgende Themen behandelt:

- Aktuelle Entwicklungen im Betäubungsmittelrecht
- Methoden der forensischen Anthropologie
- Erscheinungsformen der Internetkriminalität
- Einsatz von Operativtechnik im Strafverfahren
- Führung u. Einsatz v. verd. Ermittlern i. d. pol. Praxis
- Aktuelle Probleme des Revisionsrechts.

Tagung 22d

Sachsen

21.06. – 26.06.2020

Praxisforum Staatsschutzstrafrecht

Die Tagung wendet sich Richterinnen und Richter sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, die mit Staatsschutzsachen befasst sind. Die Tagung soll maßgeblich dem Erfahrungsaustausch und der weiteren Vernetzung der mit Staatsschutzsachen befassten Richterinnen und Richter bzw. Staatsanwältinnen und Staatsanwälte dienen. Insbesondere sollen in der Tagung folgende aktuelle Themen behandelt werden:

- Lagebild zum politischen Terrorismus in Deutschland
- Aktuelle praktische Herausforderungen für die Generalstaatsanwaltschaften der Länder und die Oberlandesgerichte unter besonderer Berücksichtigung des islamistischen Phänomenbereichs
- Besonderheiten bei der Ermittlung von Beteiligungshandlungen im Ausland (Auswertung von Medien, Zusammenarbeit mit Nachrichtendiensten)
- Praktische Herausforderungen und rechtliche Grenzen bei der Gewinnung und Verwertung von Erkenntnissen aus der Überwachung von Telekommunikation, etwa Quellen-TKÜ, Auskünfte von Providern (Whatsapp oder Facebook)
- Aktuelle Herausforderungen bei den Ermittlungen im rechts- und linksextremistischen Phänomenbereich
- Aktuelle Rechtsentwicklungen unter besonderer Berücksichtigung des Staatsschutzstrafrechts (§§ 89a ff. und §§ 129a f. StGB).

Tagung 23c

23.08. - 28.08.2020

Niedersachsen

Mediation im Güterichterverfahren und mediative Elemente in der richterlichen Verhandlungsführung

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten, die (noch) nicht als Güterichter/innen i.S.d. § 278 Abs. 5 ZPO tätig sind und die sich für die Mediation im Güterichterverfahren und den Einsatz mediativer Elemente in der spruchrichterlichen Praxis interessieren. Die Veranstaltung kann auch der Auffrischung bereits vorhandener Kenntnisse dienen.

Folgende Lerninhalte werden vermittelt:

- Interdisziplinäre Grundlagen
- Rechtliche Rahmenbedingungen gerichtlicher Mediation
- Die Prinzipien der Mediation
- Rolle und Haltung des Mediators
- Die einzelnen Phasen der Mediation
- Techniken der Mediatorin/des Mediators
- Weitere Themen (Rolle der Rechtsanwälte, Mehrparteienmediation/Einbeziehung Dritter u.a.).

Die Tagung wird von erfahrenen Güterichterinnen und Güterichtern unter Einbeziehung auch der psychologischen Hintergründe gestaltet. Es sind Vorträge, Gruppenarbeiten, Rollenspiele und die Vorführung eines Lehrfilms geplant. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden interaktiv durch den Einsatz von Methoden des klassischen Kommunikationstrainings beteiligt. Die einzelnen Techniken von Mediatoren/innen werden ausführlich geübt. Die Bereitschaft zur Teilnahme an Rollenspielen ist daher Voraussetzung für die Teilnahme an der Tagung.

Tagung 23d

23.08. - 27.08.2020

Nordrhein-Westfalen

Arzthaftung und ärztliches Gutachten – Grundlagen

Die Tagung wendet sich vorwiegend an Richterinnen und Richter der Zivilgerichtsbarkeit.

Sie widmet sich ausgewählten Problemen des Arzthaftungsrechts und der Begutachtung durch medizinische Sachverständige. Während die Bedeutung dieser Thematik in der forensischen Praxis seit Jahren unvermindert zunimmt, wird sie in der juristischen Ausbildung allenfalls am Rande berücksichtigt. Zugleich kann sie sich der Rechtspraktiker aufgrund ihrer Komplexität ohne Hilfestellung nur schwer erschließen. Die vorliegende Veranstaltung soll eine solche Hilfestellung für die Praxis bieten. Geplante Themen sind u.a.:

- Grundlagen des Arzthaftungsrechts und des Arzthaftungsprozesses
- Qualitätsmerkmale und Fehlerquellen bei der medizinischen Begutachtung
- Auswahl der Gutachterinnen und Gutachter, Zusammenarbeit mit Sachverständigen und deren Befragung in der mündlichen Verhandlung
- Rechtliche Anforderungen an medizinische Sachverständigengutachten in der Rechtsprechung des BGH
- Spezielle Kausalitätsprobleme im Arzthaftungsprozess
- Ausgewählte aktuelle Rechtsprechung im Bereich des Arzthaftungsrechts.

Tagung 24c

30.08. - 05.09.2020

Niedersachsen

Die nationalsozialistische Justiz und ihre Aufarbeitung

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.

Beleuchtet werden die Rollen von Recht, Justiz und Rechtswissenschaften im NS-Staat.

Ebenso wird der Frage nachgegangen, wie sich die Nachkriegsjustiz mit ihrer eigenen Vergangenheit und den nationalsozialistischen Verbrechen auseinandergesetzt hat. Vorgesehen sind Vorträge, Diskussionen, Filmvorführungen sowie eine Besichtigung des ehemaligen Konzentrationslagers und der Gedenkstätte Oranienburg/Sachsenhausen. Diese Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Network (**EJTN**) ausgeschrieben. Sie ist in besonderem Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet.

Tagung 24d

30.08. - 04.09.2020

Hamburg

Strafprozessuale Probleme in der Hauptverhandlung

Die Tagung richtet sich in erster Linie an Strafrichterinnen und Strafrichter. Staatsanwältinnen und Staatsanwälte sind aber gleichermaßen angesprochen.

Die Tagung soll ausgehend vom Gang der Hauptverhandlung typische strafprozessuale Problemlagen erörtern und Lösungsmöglichkeiten für einen effizienten, sowohl die Belange der Angeklagten wahren als auch die prozessordnungsgemäße Durchführung des Strafverfahrens gewährleistenden Umgang mit diesen Problemen entwickeln. Besondere Aufmerksamkeit soll dabei auch dem Beweisanzugsrecht gewidmet werden.

Tagung 25c

Bund

07.09. - 11.09.2020

**Deutsch-Chinesische Richteritagung 2020 -
Seminar für chinesische und deutsche Richterinnen
und Richter zu einem familienrechtlichen Thema**

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter der Familiengerichtsbarkeit. Sie dient der Vertiefung des Deutsch-Chinesischen Rechtsstaatsdialogs. Wesentliches Anliegen sind die Begegnung und der Austausch zwischen den ca. 20 deutschen und 8 chinesischen Richterinnen und Richtern.

Die Tagung wird sich dem Familienrecht und dem Familienverfahrensrecht widmen. Die Unterthemen werden noch mit der chinesischen Seite abgestimmt und anschließend mit der Ausschreibung bekanntgegeben.

Ausgehend von kurzen Impulsvorträgen der deutschen und chinesischen Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen die verschiedenen Aspekte des Themas im fachlichen Austausch betrachtet und (rechts-)vergleichend diskutiert werden. Deshalb wird von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Bereitschaft erwartet, ggf. einen kurzen Impulsvortrag von ca. zehn Minuten Dauer zu übernehmen. Tagungssprachen sind Deutsch und Chinesisch. Die Impulsvorträge und Beiträge der Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden konsequent übersetzt.

Für die Übersetzung und den Austausch im Seminar stehen Dolmetscher zur Verfügung. Kenntnisse der chinesischen Sprache werden daher nicht vorausgesetzt, sind aber von

Vorteil. Für den weiteren Austausch in den Pausen und am Abend werden Kenntnisse der englischen Sprache vorausgesetzt. Bei den chinesischen Kolleginnen und Kollegen werden teilweise – aber nicht durchweg – Englischkenntnisse vorhanden sein.

Die Tagung wird in Kooperation mit der Nationalen Richterakademie des Obersten Volksgerichts der V. R. China und der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH veranstaltet.

Tagung 25d

Berlin

06.09. - 11.09.2020

Prüfungsrecht und Prüfungsdidaktik

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, die Interesse an den juristischen Staatsprüfungen haben. Erfahrung in der Prüfertätigkeit ist keine Teilnahmevoraussetzung. Neben einer Einführung in das Prüfungsrecht, sollen vor allem prüfungsdidaktische Ansätze vermittelt werden, die anhand praktischer Übungen und Simulationen sogleich auch angewendet werden sollen. Wichtig ist daher die Bereitschaft der Teilnehmerinnen und Teilnehmer, sich aktiv in die Tagung einzubringen, da die Simulation einer mündlichen Prüfung in der Zweiten Juristischen Prüfung und die gemeinsame Auswertung einer Klausurkorrektur aus der staatlichen Pflichtfachprüfung beabsichtigt sind.

Tagung 26c

Nordrhein-Westfalen

13.09. - 18.09.2020

**Zwischen Recht und Unrecht –
Deutsche Justizgeschichte im 20. Jahrhundert**

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.

Ihre Arbeit stellt Juristinnen und Juristen oft vor Entscheidungen, die die Grundlagen des Verständnisses von Recht und Unrecht berühren. Anpassung an eine sog. herrschende Meinung oder den Zeitgeist fällt stets leichter als die Verweigerung oder offener Widerstand. In extremer Form zeigte sich dies im letzten Jahrhundert, insbesondere – aber nicht nur – im Dritten Reich. Die Entscheidung der meisten Juristinnen und Juristen, aus Überzeugung oder „um Schlimmeres zu verhindern“ mitzumachen, ist aus heutiger Sicht ein Hauptfaktor für die damalige Verstrickung der Justiz in den nationalsozialistischen Unrechtsstaat. Die Tagung will zunächst anhand der Lebensläufe von Juristinnen und Juristen aus der Weimarer Republik, dem Dritten Reich, der DDR und der Bundesrepublik den Versuch unternehmen, nicht nur die damaligen Handlungen, sondern auch die jeweiligen, oft vielschichtigen Motive deutlich zu machen. Dabei werden Positionen der Anpassung solchen der Verweigerung und des Widerstands gegenübergestellt, um Möglichkeiten und Grenzen aufzuzeigen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen in Diskussionen ihren eigenen

Fortsetzung nächste Seite →

Fortsetzung der Seite 103 (Tagung 26c)

Zwischen Recht und Unrecht –
Deutsche Justizgeschichte im 20. Jahrhundert

Standpunkt finden. Daneben wird reflektiert und diskutiert werden, inwieweit sich Richterinnen und Richter und Staatsanwältinnen und Staatsanwälte in der Gegenwart mit politischer und gesellschaftlicher Einflussnahme konfrontiert sehen. Neben den Vorträgen ist zudem eine eintägige Exkursion nach Berlin vorgesehen.

Diese Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Network (**EJTN**) ausgeschrieben. Sie ist in besonderem Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet.

Tagung 26d

13.09. - 18.09.2020

Sachsen-Anhalt

Grundlagen und aktuelle Entwicklungen im Verkehrs-
zivilrecht

Die Tagung wendet sich an Zivilrichterinnen und Zivilrichter. Ziel der Tagung ist es, systematische Grundlagen zu schaffen und zu vertiefen, aber auch die im Dezernat notwendige aktuelle Rechtsprechung darzustellen. Es wird ein umfangreiches Skript zur Verfügung gestellt.

Folgende Themen sind vorgesehen:

- Einführung und strukturelle Grundlagen (Gefährdungshaftung, Mitverschulden, Haftungsquoten, Anscheinsbeweis, Leasing)
- Haftungsausschlüsse
- Sachschadensrecht
- Das Quotenvorrecht in der Kasko- und Sozialversicherung
- Verkehrsunfälle mit mehreren Beteiligten
- Ausgewählte Fragen des Personenschadensrechts (Haushaltsführungsschaden, Schleudertrauma, Schmerzensgeld)
- Prozessuale Fragestellungen, Unfallmanipulation, Grenzüberschreitende Schadensabwicklung
- Aktuelle Rechtsprechung des BGH
- Fragen richterlicher Beweiswürdigung bei der Zeugenvernehmung.

Tagung 27c

20.09. - 24.09.2020

Bund

**Strafverfolgung bei sexuellem Übergriff –
Die „Nein-heißt-Nein-Lösung“ im Strafgesetzbuch**

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.

Mit dem im November 2016 in Kraft getretenen 50. Strafrechtsänderungsgesetz – Verbesserung des Schutzes der sexuellen Selbstbestimmung – hat das Sexualstrafrecht eine grundlegende Neuausrichtung erfahren. Sie hat nicht nur zur Aufnahme der „Nein-heißt-Nein-Lösung“ in das Strafgesetzbuch geführt, sondern auch eine Vielzahl weiterer neuer Grundtatbestände im Sexualstrafrecht geschaffen.

Die Tagung wird sich im Einzelnen mit diesen neuen Regelungen befassen. Es sollen aber auch die besonderen Schwierigkeiten und Anforderungen in Strafverfahren wegen sexuellen Übergriffs beleuchtet werden und zwar auch vor dem Hintergrund der neuen Rechtslage. So wird es u.a. um die Probleme beim Tatnachweis und bei der Beweissicherung gehen sowie um den Umgang mit Falschverdächtigungen. Schließlich wird sich die Tagung mit dem Schutz der Opfer in Strafverfahren wegen Sexualdelikte beschäftigen.

Tagung 27d

20.09. - 24.09.2020

Niedersachsen

Herausfordernde Strafverfahren - Umgang mit besonders belastenden Verfahrenssituationen

Die Tagung wendet sich an Strafrichterinnen und Strafrichter sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.

Gründe, warum sich Strafverfahren und insbesondere Hauptverhandlungen für die beteiligten Justizangehörigen als besonders belastend darstellen können, gibt es viele. Neben Konfliktverteidigung, renitenten Angeklagten und massiver Presseberichterstattung sind persönliche Beleidigungen, ernstzunehmende Bedrohungen sowie Störungen durch Unterstützerkreise zu nennen. Welche Möglichkeiten haben Gericht und Staatsanwaltschaft, um aus organisatorischer Sicht mögliches Konfliktpotential bereits im Vorfeld zu entschärfen? Welche Mittel und Wege gibt es für die im Sitzungssaal agierenden Juristinnen und Juristen, mit derartigen Situationen umzugehen?

Die Tagung will sich einerseits organisatorischen Möglichkeiten der Konfliktvermeidung widmen und diese vorstellen. Zudem will sie den Teilnehmerinnen und Teilnehmern – u.a. durch praktische Übungen – konkrete Handlungsmöglichkeiten aufzeigen, mit denen diese einerseits entstehende Konflikte in der Hauptverhandlung entschärfen und andererseits in persönlicher Hinsicht mit dem damit verbundenen Stress besser umgehen können.



Tagung 28c

28.09. - 02.10.2020

Schleswig-Holstein

Richterliche und staatsanwaltliche Ethik - Justizielle Standards im länderübergreifenden Vergleich



Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.

Die richterliche und staatsanwaltliche Berufsethik wird weltweit diskutiert, in den letzten Jahren zunehmend auch in Europa. Andere Länder haben nationale Ethikregeln entwickelt, die kodifiziert sind oder werden sollen, so in Italien, Polen, Litauen und Estland. In Österreich liegt der Entwurf einer ethischen Grundsatzerklärung der Vereinigung der Österreichischen Richterinnen und Richter zu richterlichem Handeln vor. Die Tagung soll dazu dienen, die Richterinnen und Richter sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte anhand ausgewählter Beispiele anderer Länder über den Stand der Entwicklung zu informieren, eigene Diskussionen zu dem Thema zu veranlassen und sich zu fragen:

- Könnten und sollten sich die Richterinnen und Richter sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte in Deutschland ethische Prinzipien für ihr Verhalten vorgeben?
- Welche ethischen Verhaltensregeln sollen insoweit gelten?
- Sollten sie eine schriftliche Form erhalten?
- Welches Gremium könnte die Einhaltung der Regeln gewährleisten?

Die Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Network (**EJTN**) ausgeschrieben. Sie ist in besonderem Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet.

Tagung 28d

28.09. - 02.10.2020

Mecklenburg-Vorpommern

Betreuungsrecht (für Dezernatsanfänger und -wechsler)

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter, die das Gebiet der Betreuungs- und Unterbringungssachen neu übernommen haben oder demnächst übernehmen.

Folgende Themen sollen insbesondere behandelt werden:

- Grundzüge und Ziele des Betreuungsrechts, auch im Lichte der UN-BRK
- Grundzüge des materiellen und formellen Unterbringungsrechts
- Psychische Erkrankungen/geistige Behinderungen und ihre Begutachtung sowie die Kommunikation mit Menschen mit Erkrankungen und Behinderungen
- Ausgewählte Probleme (z.B. Zwangsbehandlung, Patientenverfügungen)
- Sozialberichterstattung, Sozialleistungen und soziales Netzwerk
- Praktische Probleme in der Dezernatsarbeit.

Tagung 29c

04.10. - 09.10.2020

Rheinland-Pfalz

Justiz, Medien, Medienrecht - Presseseminar

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, die als Pressereferentinnen und Pressereferenten bei ihren jeweiligen Behörden tätig sind oder eine solche Tätigkeit zu übernehmen beabsichtigen.

Die Tagung soll die Position der freien Medien als „vierte Gewalt“ im Spannungsfeld zwischen dem Informationsinteresse der Öffentlichkeit einerseits und den Persönlichkeitsrechten der Betroffenen andererseits beleuchten. Hierzu zählt sowohl die gesetzliche Einbindung der Medien in unser Rechtssystem als auch die Darstellung einzelner, typischer Konfliktsituationen. Die Zusammenarbeit zwischen Presse und Justiz soll sowohl in praktischer als auch in juristischer Hinsicht dargestellt und diskutiert werden. Dazu besteht Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch mit zahlreichen Medienvertretern. Im Mittelpunkt der Tagung stehen zwei Workshops, die sich der konkreten Medienarbeit bei Gerichten und Staatsanwaltschaften widmen. Dabei geht es zum einen um das professionelle Erstellen von schriftlichen Pressemitteilungen. Zum anderen wird im Training mit Kamera und Mikrophon das Verhalten bei Interviews für das Fernsehen und den Hörfunk geschult. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten wertvolle Hinweise von erfahrenen Journalisten. Geplant sind zudem in Berlin Besuche der Chefredaktion „Bild“ beim Axel-Springer-Verlag und einer weiteren Medienanstalt. In beiden Fällen finden Redaktionsgespräche statt.

Tagung 29d

04.10. - 09.10.2020

Nordrhein-Westfalen

Die Hauptverhandlung in Strafsachen

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter der Strafgerichtsbarkeit sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.

Gegenstand der Tagung sind sowohl Dauerbrenner als auch aktuelle Problemfelder der Hauptverhandlung in Strafsachen. Geplante Themen sind u.a.:

- Konfliktverteidigung
- Der Umgang mit Zeugen vor Gericht
- Möglichkeiten des Opferschutzes
- Bescheidungsmöglichkeiten von Beweisanträgen
- Rechtliche und praktische Fragen der Zusammenarbeit mit Sachverständigen
- Absprachen im Strafprozess
- Urteilsfindung und Urteilsabfassung aus dem Blickwinkel der Revision.

Tagung 30c

11.10. - 16.10.2020

Berlin

Strafvollstreckung und Strafvollzug

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, die mit der Wahrnehmung von Vollstreckungsaufgaben betraut sind.

Nach der Rechtskraft eines Strafurteils sind die in diesen getroffenen Entscheidungen der Strafgerichte zu vollstrecken. Für alle Richterinnen und Richter sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, die dabei Entscheidungen zu den Fragen im Bereich der Vollstreckung und dem Vollzug von Strafen und Maßregeln zu treffen haben, stellen sich eine Reihe von praktisch wichtigen Rechtsfragen, denen sich die Veranstaltung widmen soll.

Im Rahmen der Veranstaltung sollen insbesondere die folgenden Themenbereiche behandelt werden:

- Allgemeine Fragen und aktuelle Probleme im Bereich der Strafvollstreckung und des Strafvollzugs
- Vollstreckungsrechtliche und vollzugsrechtliche Probleme der Maßregeln nach §§ 63, 64 und 66 StGB
- Vollstreckungsersuchen aus dem Ausland und Abgabe der Strafvollstreckung ins Ausland
- Entscheidungen im Bereich der Kontakte der Gefangenen zur Außenwelt (v.a. Telefonate, Internetnutzung, Besuchsregelungen, Einbringen von Gegenständen in die Anstalt)
- Resozialisierung im Strafvollzug (z.B. Therapie, Religion, Arbeit und Politik)

- Strafvollzug in anderen Ländern.

Darüber hinaus erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Rahmen des Besuchs und dem anschließenden Gespräch mit den Verantwortlichen einer Berliner Justizvollzugsanstalt die Gelegenheit, einen Einblick in die unmittelbare Praxis des Strafvollzugs zu erhalten.

Tagung 30d

Bayern

11.10. - 16.10.2020

Betreuungsrecht (Vertiefungstagung)

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter, die in Betreuungssachen tätig sind und über einschlägige berufliche Erfahrung verfügen. In Vorträgen und Diskussionen sollen insbesondere folgende Themenkomplexe behandelt werden:

- Aktuelle Rechtsprechung
- Fragen der Referatsarbeit, insbesondere Anhörung
- Medizinische Aspekte (psychiatrische Krankheitsbilder, Geriatrie, Palliativmedizin)
- Unterbringung, unterbringungsähnliche Maßnahmen, Zwangsbehandlung
- Zusammenarbeit mit Betreuern, Verfahrenspflegern, Behörden und Einrichtungen
- Vorsorgevollmacht und Patientenverfügung
- Gesetzliche Neuregelungen.

Tagung 31c

Bayern

19.10. - 22.10.2020

Strafjustiz, Medien, Öffentlichkeitsarbeit

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, die mit Pressearbeit bei Gerichten oder Staatsanwaltschaften befasst sind, sowie an interessierte Journalistinnen und Journalisten.

Sie dient dem Austausch der Teilnehmerinnen und Teilnehmer über justizrelevante Themen, mit denen sich die Medien aktuell beschäftigen. Im Fokus steht das Spannungsverhältnis zwischen medialen Interessen, den Bedürfnissen der Justiz sowie den Belangen der Verfahrensbeteiligten. In Vorträgen und Diskussionen soll u.a. den Fragen nachgegangen werden, wie viel Öffentlichkeit ein Verfahren braucht, ob Justizthemen zunehmend skandalisiert werden und wie die Justiz mit Krisen und negativer Presseberichterstattung umgehen kann.

Tagung 31d

Sachsen-Anhalt

19.10. - 23.10.2020

Eigensicherung

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.

Bedroht, bespuckt oder angegriffen? Wenn das passieren sollte, was kann man dann tun? Absolute Sicherheit gibt es nicht. Aber es gibt Prinzipien, die gelernt und praktisch umgesetzt werden können, um einerseits das Risiko, selbst Opfer zu werden, möglichst gering zu halten und andererseits, keinen anderen zu verletzen. Ziel der Tagung ist Deeskalation von gewaltgeneigten Situationen.

Folgende Schwerpunkte sind vorgesehen:

- Bedrohungssituationen, dienstlich und privat
- Opferperspektiven kennenlernen
- Umgang mit Angst, Wut und Stress
- Professionelle Deeskalationsstrategien
- Eigensicherung, Selbstschutz, Selbstbehauptung
- Training zur Prävention und zum situationsgerechten Handeln
- Verhältnismäßige körperliche Abwehrtechniken
- Selbstverteidigung im Büro, im Flur und in der Enge
- Verteidigung gegen und mit Alltagsgegenständen
- Fallbesprechungen berufsspezifischer Situationen.

Methoden: Simulation von Konfliktsituationen, fachliche Kurzvorträge, Bewegungs- und Wahrnehmungsübungen.

Tagung 32c

Saarland

26.10. – 30.10.2020

Medizinische, pflegerische und juristische Aspekte von Unterbringungen, Zwangsbehandlungen und Fixierungsmaßnahmen

Die Tagung wendet sich in erster Linie an Betreuungsrichterinnen und Betreuungsrichter, aber auch an Richterinnen und Richter, die etwa im Bereitschaftsdienst oder bei haftungsrechtlichen Fragestellungen mit in Pflegeeinrichtungen und Krankenhäusern vorgenommenen Unterbringungen, Zwangsbehandlungen und Fixierungsmaßnahmen befasst sind.

Die Fortbildungsveranstaltung hat das Ziel, Richterinnen und Richtern juristische, medizinische und pflegerische Grundlagen von Unterbringungen, Zwangsbehandlungen und Fixierungsmaßnahmen zu vermitteln und sie in die Lage zu versetzen, sachkompetent beantragte freiheitsentziehende Maßnahmen und Zwangsbehandlungen im Rahmen von Genehmigungsverfahren überprüfen zu können.

Wie kaum ein anderer Bereich sind gerade diese Fragestellungen in den letzten Jahren immer wieder Gegenstand höchstrichterlicher Rechtsprechung und gesetzlicher Änderungen gewesen.

Tagung 32d

Hessen

26.10. - 30.10.2019

Rhetorik in juristischen Gesprächs- und Redesituationen, Stimmbildung

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte. Die Tagung soll der Bedeutung, die rhetorischen Fähigkeiten und gesprächspsychologischen Verhaltensweisen im gerichtlichen Verfahren zukommt, Rechnung tragen. Gegenstand werden Grundfragen der Redekunst, der Gesprächs- und Verhandlungsführung sowie als Plädoyer und der Urteilsverkündung sein. Nach theoretischen Einführungen wird praxisbezogen durch Übungen gearbeitet, die mit Video-Kamera aufgezeichnet werden. Die hierbei gemachten Erfahrungen werden anhand dieser Aufzeichnungen gemeinsam herausgearbeitet und besprochen. Von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern wird die Bereitschaft erwartet, an Planspielen mitzuwirken. Ergänzend werden Übungen zur Stimmbildung durchgeführt.

Tagung 33c

Baden-Württemberg

01.11. - 06.11.2020

Grundlagen des Jugendstrafrechts

Die Tagung wendet sich an Strafrichterinnen und Strafrichter, Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, Amtsanwältinnen und Amtsanwälte sowie an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des höheren Vollzugsdienstes, die seit kurzem in Jugendstrafsachen tätig sind (Dezernatsanfänger/-wechsler). Erfahrene Beteiligte am Jugendstrafverfahren stellen ihre Arbeit vor, erläutern die rechtlichen Grundlagen und bieten Hilfen für die praktische Arbeit an. Strafreife und Verantwortlichkeit von Jugendlichen und Heranwachsenden werden durch einen Jugendpsychiater abgehandelt. Geplant ist ein Besuch in der Jugendanstalt Neustrelitz, der Einblicke in die Probleme des Jugendstrafvollzugs vermitteln soll. Der Themenkreis wird ergänzt durch die Vorstellung der Aufgaben des Jugendrichters am Haftort.

Tagung 33d

01.11. - 05.11.2020

Bayern

Umweltstrafrecht/Abfallkriminalität**NEU**

Die Tagung wendet sich an Strafrichterinnen und Strafrichter sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, die mit Umweltstrafsachen befasst sind oder in näherer Zukunft befasst sein werden. Die Tagung soll nicht nur die grundlegenden Strafnormen des Umweltstrafrechts im Kern- und Nebenstrafrecht vertiefen, sondern gleichzeitig einen Einblick in die besonderen Einflüsse des (Umwelt-) Verwaltungsrechts, des Europarechts und der europäischen Institutionen gewähren sowie praktische Hinweise zur Führung von komplexeren Ermittlungs- und Strafverfahren geben. Insbesondere sollen auch Fälle aus dem Abfallstrafrecht behandelt werden. Neben einem grundlegenden Überblick über das Umweltstrafrecht sollen im Fokus stehen:

- Die Behandlung von Großverfahren im Umweltstrafrecht
- Europäische Zusammenarbeit bei grenzüberschreitender Umweltkriminalität
- Europarechtliche Vorgaben und ihre Umsetzung
- Die Zusammenarbeit mit Verwaltungsbehörden und Sachverständigen
- Bezüge zu Vermögens- und Korruptionsstraftaten
- Vermögensabschöpfung.

Tagung 34c

08.11. - 13.11.2020

Thüringen

Ausdruck und Überzeugungskraft durch den optimalen Einsatz der Stimme im Gerichtssaal (Grundkurs)

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten, an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte sowie Amtsanwältinnen und Amtsanwälte.

Die Überzeugungskraft setzt neben Sachkompetenz auch rhetorische Fähigkeiten voraus. Ungefähr 38 % der Sprechwirkung hängen jedoch von der Sprechweise ab. Um eine freie Rede so wirkungsvoll wie möglich zu gestalten, muss sie in der entsprechenden stimmlich-sprecherischen Qualität vorgetragen werden. Nicht jeder Rednerin und jedem Redner ist eine ausreichend kräftige und wohlklingende Stimme angeboren. Große Gerichtssäle stellen oftmals hohe Anforderungen an die Stimme. Der optimale Einsatz der Stimme lässt sich jedoch trainieren. Darum geht es in dieser Veranstaltung. Gearbeitet wird ebenfalls am sprachlichen Raum- und Hörerbezug sowie der persönlichen Ausdrucks- und Überzeugungskraft der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Tagung 34d

Nordrhein-Westfalen

08.11. - 13.11.2020

Strafzumessung, Opferschutz und Adhäsion

Die Tagung wendet sich an Strafrichterinnen und Strafrichter sowie an Staatsanwältinnen und Staatsanwälte.

Die Tagung beschäftigt sich zum einen mit Aspekten der Strafzumessung unter revisionsrechtlichen Gesichtspunkten, wobei vor allem der Einfluss aktueller Rechtsprechung in den Blick genommen werden soll. Zum anderen werden im Rahmen der Veranstaltung rechtliche und praktische Aspekte des Opferschutzes behandelt. Der Schwerpunkt der Tagung liegt im Bereich des Adhäsionsverfahrens. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen in einem zweitägigen Workshop, wie ein Adhäsionsverfahren nach den bestehenden gesetzlichen Regelungen sinnvoll gestaltet und bearbeitet werden kann.

Tagung 35c

Schleswig-Holstein

16.11. - 20.11.2020

Staatshaftungsrecht**NEU**

Die Tagung wendet sich an Zivilrichterinnen und -richter, die mit Staats-, Amtshaftungs- und Entschädigungsprozessen befasst sind.

Anhand aktueller obergerichtlicher Rechtsprechung werden Grundlagen und Systematik des Amts- und Staatshaftungsrechts vertiefend dargestellt. Es werden auch grundlegende Fragen des allgemeinen Schadensersatz- und Haftungsrechts sowie prozess- und verfahrensrechtliche Fragen behandelt. Schwerpunktmäßig werden behandelt:

- Allgemeine Grundsätze im Amts- und Staatshaftungsrecht, Unionsrechtlicher Staatshaftungsanspruch
- Straßen-, Streu- und Verkehrssicherungspflicht
- Haftung im Bauplanungs- und Bauordnungsrecht, Wasserrecht und Überschwemmungsschäden
- Entscheidungen von Gerichten, Staatsanwaltschaften und Polizei
- Amtshaftung auf dem Gebiet des Medizin- und Gesundheitsrechts
- Beratungs- und Auskunftspflichten
- Prozessrechtliche Probleme und Besonderheiten in Amts- und Staatshaftungsverfahren.

**Tagung 35d**

16.11. - 20.11.2020

Mecklenburg-Vorpommern

Vermögensstraftaten und Korruption im Gesundheitswesen

Die Tagung wendet sich an Strafrichterinnen und Strafrichter sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, die sich mit der Verfolgung von Straftaten im Gesundheitswesen befassen, namentlich Abrechnungsbetrug und Untreue. Neben der Einführung in die sozialrechtlichen Grundlagen der Krankenversicherung sowie Darstellung der unterschiedlichen Abrechnungssystematik bei vertragsärztlichen, anderen ambulanten – z.B. Pflegediensten – sowie privat liquidierenden Leistungserbringern und Krankenhäusern werden typische Fallgestaltungen aus den vorgenannten Deliktsbereichen und ihre rechtlichen Probleme behandelt. Möglichkeiten und Methoden zur Aufdeckung von Fehlverhalten durch die hierfür gemäß §§ 81 a Abs. 4, 197a Abs. 4 SGB V eingerichteten Stellen zur Bekämpfung von Fehlverhalten im Gesundheitswesen werden ebenso thematisiert wie die Zusammenarbeit dieser Stellen bei den Kassenärztlichen Vereinigungen und Krankenkassen mit den Staatsanwaltschaften und der Polizei. Weiter kommen ermittlungstaktische und -organisatorische Fragen, insbesondere zur Schadensermittlung, zum Einsatz von Sachverständigen sowie hinsichtlich der besonderen Ermittlungsanforderungen je nach Abrechnungssystematik neben einem kurzen Einblick in das ärztliche Berufsrecht zur Sprache. Schließlich wird die rechtliche Entwicklung des Korruptionsstrafrechts bei niedergelassenen sowie im Krankenhaus tätigen Ärzten, sonstigen Leistungserbringern und im Pharmabereich z.B. unter dem Gesichtspunkt von Anwendungsbeobachtungen und Einweisungsvergütungen – de lege lata und de lege ferenda – in den Blick zu nehmen sein.

Tagung 36c

29.11. - 04.12.2020

Nordrhein-Westfalen

Der MENSCH in der Robe (Aufbautagung)

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter aller Gerichtsbarkeiten sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, die bereits an einer Tagung „Der Mensch in der Robe“ (früher: „Kommunikation und Begegnung“) teilgenommen haben. Ziel der Auftagung ist es, die individuellen Fähigkeiten und Kompetenzen der Seminarteilnehmenden im Berufsleben weiter zu stärken und den Zugang zu den eigenen Ressourcen weiter zu öffnen. Es wird an die vielfältigen, in der Erstveranstaltung gewonnenen Erkenntnisse über persönliche Prägnungen und Verhaltensmuster, die das berufliche Handeln bestimmen, angeknüpft. Sie werden durch weitere Übungen vertieft. Die positiven Veränderungen innerhalb ihres dienstlichen Umfelds, die die Einzelnen im Anschluss an die Ersttagung erreichen konnten, sollen ausgetauscht und auf ihren Nutzen und Gewinn überprüft werden. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen sich bewusst machen, welche Bedingungen ihre berufliche und damit auch persönliche Entfaltung (noch) bremsen. Sie sollen Änderungsmöglichkeiten erarbeiten. Dies erfolgt in angeleiteten Übungen zur Gruppen- und Selbsterfahrung sowie der Fremd- und Eigenwahrnehmung, in Rollentrainings, Fantasiereisen, Meditationen, sowie durch aktives Visualisieren, vielfältige Körperübungen und persönlichen Austausch in Kleingruppen und in der gesamten Gruppe. Die vorherige Teilnahme an einer Grundtagung „Der Mensch in der Robe“ ist zwingend.

Tagung 36d

Mecklenburg-Vorpommern

30.11. - 03.12.2020

Beamtenrecht

Die Tagung wendet sich an erfahrene Richterinnen und Richter der Verwaltungsgerichtsbarkeit. Folgende Tagungsthemen sollen behandelt werden:

- Aktuelle Rechtsprechung des BVerwG
- Europarechtliche Bezüge
- Dienstliche Beurteilungen
- Konkurrentenstreitigkeiten
- Disziplinarverfahren und vorläufige Amtsenthebung
- Abordnung, Versetzung, Umsetzung
- Nebentätigkeiten
- Beihilfe und ihre Grenzen.

Tagung 37c

Bayern

07.12. - 11.12.2020

Aktuelle Fragen des Asyl- und Ausländerrechts

Die Tagung richtet sich an Richterinnen und Richter der Verwaltungsgerichtsbarkeit und interessierte Richterinnen und Richter anderer Gerichtszweige sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälte, deren Tätigkeit Bezüge zum Ausländer- und Asylrecht aufweist. Zielgruppe sind sowohl berufserfahrene Ausländer- und Asylrechtler wie auch Neueinsteiger und Dezernatswechsler. Aus verschiedenen Perspektiven – der Gerichtsbarkeit, des Gesetzgebers und der Verwaltung – sollen folgende Themenbereiche behandelt werden:

- Novellierung des Aufenthaltsrechts (beispielsweise in den Bereichen des Ausweisungsrechts und der humanitären Aufenthaltsrechte) und des Asylrechts
- Aufenthaltsrecht türkischer Staatsangehöriger nach dem ARB 1/80
- Aufenthaltsrechtliche Relevanz der Rechtsprechung des EuGH und des EGMR
- Vollzugsprobleme im Bereich der Ausländerbehörden
- Europäisches Asylsystem und Umsetzung in nationales Recht
- Informationsgewinnung und Entscheidungspraxis des Bundesamts für Migration und Flüchtlinge
- EASO – Überblick über Aufgaben und Arbeitsergebnisse
- Rechts- und Vollzugsprobleme des Dublin-III-Verfahrens
- Aktuelle Rechtsprechung des Bundesverwaltungsgerichts zum Asyl- und Ausländerrecht.

Die Tagung wird auch im Rahmen des European Judicial Training Network (**EJTN**) ausgeschrieben. Sie ist in besonderem Maße auch für ausländische Teilnehmerinnen und Teilnehmer geeignet.

Tagung 37d

Bayern

07.12. - 11.12.2020

Kommunikationstraining und Kommunikationsanalyse im Strafprozess

Die Tagung wendet sich an Strafrichterinnen und Strafrichter, Staatsanwältinnen und Staatsanwälte sowie Amtsanwältinnen und Amtsanwälte. Zielgruppe sind sowohl angehende als auch berufserfahrene Strafrechtspraktiker. In der Veranstaltung werden zunächst die Grundlagen der Kommunikationstheorie behandelt. Nach den individuellen Bedürfnissen der Gruppe werden sodann kommunikative Techniken erarbeitet, von den Teilnehmern analysiert und geübt. Vorgesehen sind unter anderem Übungen zu:

- Eigenwahrnehmung/Fremdwahrnehmung
- Non-verbaler Kommunikation, insbesondere auch Körpersprache und Haltung
- Stimmtraining und Atmung
- Metakommunikation
- Aktivem Zuhören
- Non-direktiver Gesprächsführung
- Ich-Botschaft/Du-Botschaft
- Fragetechniken
- Gesprächsförderer
- Argumentationstechniken
- Feedback-Regeln
- Konflikt und Konfliktstile
- Schlagfertigkeitstechniken.

Auf Grundlage der gewonnenen Erkenntnisse werden Vernehmungsmethoden dargestellt und Grundzüge der Aussagepsychologie behandelt. Speziell für die Wahrnehmung der Rollen in der Hauptverhandlung werden während der gesamten Tagung begleitend Strafprozesse ganz oder teilweise simuliert und auf Video aufgezeichnet. Die Prozessübungen werden anschließend mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern reflektiert und im Videofeedback analysiert. Vorausgesetzt wird daher die Bereitschaft zur aktiven Teilnahme an Rhetorikübungen, Gruppenarbeit und Rollenspielen.

Tagung 38c
14.12. - 18.12.2020

Nordrhein-Westfalen

Recht rund um das Arbeitsverhältnis

Die Tagung wendet sich an Richterinnen und Richter der Arbeitsgerichtsbarkeit.

Arbeitsrichterinnen und Arbeitsrichter werden häufig unvermittelt – etwa im Güetermin und im Rahmen von Vergleichsgesprächen – mit speziellen zivil-, steuer-, sozialversicherungs- oder öffentlich-rechtlichen Fragestellungen konfrontiert. Nicht selten besteht insoweit bei allen Prozessbeteiligten Unsicherheit. Hier gilt es, die rechtlichen Rahmenbedingungen des Arbeitsverhältnisses zu kennen, Fehlvorstellungen zu korrigieren, eine aus der Sicht der Parteien ungewollt ungünstige Gestaltung von Vergleichen zu vermeiden und Fehler bei der Titulierung von Ansprüchen nach Möglichkeit auszuschließen. Dafür sind Kenntnisse der auf das Arbeitsverhältnis und seine Beendigung einwirkenden Rechtsvorschriften fremder Rechtsgebiete erforderlich, die den rechtlichen Rahmen des einzelnen Arbeitsverhältnisses beschreiben und bestimmen.

Die Veranstaltung dient der Vertiefung der Rechtskenntnisse im Bereich des Sozialversicherungsrechts (Renten-, Kranken- und Arbeitslosenversicherung), des Steuerrechts, des Betreuung- und Insolvenzrechts sowie des Ausländerrechts.

Geplante Themen sind u.a.:

- Versteuerung von Arbeitseinkommen, Nachzahlungen, Einmalzahlungen und Abfindungen

- Arten von Rente wegen Alters, langjähriger Beschäftigung, Erwerbs- und Teilerwerbsunfähigkeit (Anspruchsvoraussetzungen, Kürzungsvorschriften, Nebeneinkommen)
- Krankenversicherung und Krankengeldbezug sowie Aufgaben der Krankenkassen als Einzugsstelle (hier Meldungen und Korrekturen)
- Bezug von Arbeitslosengeld und Leistungen nach dem SGB II, Sperrzeitproblematik
- Bezug von Insolvenzgeld, Bedeutung der Privatinsolvenz des Arbeitnehmenden für das Arbeitsverhältnis und seine Beendigung
- Rückforderung von Bruttoentgelt (einschließlich der Steuern und Sozialversicherungsbeiträge)
- Bedeutung einer Betreuung für das Arbeitsverhältnis
- Beschäftigung von Arbeitnehmenden mit Migrationshintergrund, insbesondere von anerkannten oder geduldeten Asylbewerbern, bei Arbeiterlaubnis und parallelem Bezug von Sozialleistungen.

Tagung 38d

Niedersachsen

13.12. - 18.12.2020

Update Mediation: Spezialthemen und Fallsupervisionen für erfahrene Güterichterinnen und Güterichter

Diese Tagung wendet sich an praktizierende Güterichterinnen und Güterichter aller Gerichtsbarkeiten.

Die Tagung bietet eine Mischung aus induktiver und deduktiver Fortbildung. Es werden abwechselnd Spezialthemen der Mediation behandelt und Fallsupervisionen angeboten. Vorausgesetzt wird die Bereitschaft, an Rollenspielen teilzunehmen.

Folgende Spezialthemen werden behandelt:

- Gewaltfreie Kommunikation
- Interkulturelle Mediationen/Ethnische Unterschiede im Konfliktverhalten und bei Verhandlungen
- Klärungshilfe
- Gerechtigkeitspsychologie
- Strategien im Verhandeln
- Arbeiten mit Hypothesen und Optionen
- Produktiver Umgang mit Emotionen.

Im Rahmen der Fallsupervisionen werden unter Zuhilfenahme unterschiedlicher Methoden berufliche Fallkonstellationen unter Leitung eines Supervisors analysiert und unter verschiedenen Blickwinkeln beleuchtet. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen ihre Aufgaben, Handlungen und Erfahrungen als Güterichterinnen und Güterichter reflektieren und aufarbeiten, also Erkennen, Einsehen und am konkreten Fall lernen.

Januar

	01	02	03	04	05
Mo		06	13	20	27
Di		07	14	21	28
Mi	01	08	15	22	29
Do	02	09	16	23	30
Fr	03	10	17	24	31
Sa	04	11	18	25	
So	05	12	19	26	

01.01.2020 Neujahr
*06.01.2020 Heilige Drei Könige¹⁾

Februar

	05	06	07	08	09
		03	10	17	24
		04	11	18	25
		05	12	19	26
		06	13	20	27
		07	14	21	28
	01	08	15	22	29
	02	09	16	23	

März

	09	10	11	12	13	14
		02	09	16	23	30
		03	10	17	24	31
		04	11	18	25	
		05	12	19	26	
		06	13	20	27	
	07	14	21	28		
	01	08	15	22	29	

April

	14	15	16	17	18
		06	13	20	27
		07	14	21	28
	01	08	15	22	29
	02	09	16	23	30
	03	10	17	24	
	04	11	18	25	
	05	12	19	26	

10.04.2020 Karfreitag
12.04.2020 Ostersonntag
13.04.2020 Ostermontag

Mai

	18	19	20	21	22
Mo		04	11	18	25
Di		05	12	19	26
Mi		06	13	20	27
Do		07	14	21	28
Fr	01	08	15	22	29
Sa	02	09	16	23	30
So	03	10	17	24	31

01.05.2020 Tag der Arbeit
21.05.2020 Christi Himmelfahrt
31.05.2020 Pfingstsonntag

Juni

	23	24	25	26	27
01	08	15	22	29	
02	09	16	23	30	
03	10	17	24		
04	11	18	25		
05	12	19	26		
06	13	20	27		
07	14	21	28		

01.06.2020 Pfingstmontag
**11.06.2020 Fronleichnam²⁾

Juli

	27	28	29	30	31
		06	13	20	27
		07	14	21	28
01	08	15	22	29	
02	09	16	23	30	
03	10	17	24	31	
04	11	18	25		
05	12	19	26		

August

	31	32	33	34	35	36
		03	10	17	24	31
		04	11	18	25	
		05	12	19	26	
		06	13	20	27	
		07	14	21	28	
01	08	15	22	29		
02	09	16	23	30		

**15.08.2020 Maria Himmelfahrt³⁾

September

	36	37	38	39	40
Mo		07	14	21	28
Di	01	08	15	22	29
Mi	02	09	16	23	30
Do	03	10	17	24	
Fr	04	11	18	25	
Sa	05	12	19	26	
So	06	13	20	27	

Oktober

	40	41	42	43	44
		05	12	19	26
		06	13	20	27
		07	14	21	28
01	08	15	22	29	
02	09	16	23	30	
03	10	17	24	31	
04	11	18	25		

03.10.2020 Tag der Deutschen Einheit
*31.10.2020 Reformationstag⁴⁾

November

	44	45	46	47	48	49
		02	09	16	23	30
		03	10	17	24	
		04	11	18	25	
		05	12	19	26	
		06	13	20	27	
	07	14	21	28		
01	08	15	22	29		

*01.11.2020 Allerheiligen⁵⁾
*18.11.2020 Buß- und Bettag⁶⁾

Dezember

	49	50	51	52	53
		07	14	21	28
01	08	15	22	29	
02	09	16	23	30	
03	10	17	24	31	
04	11	18	25		
05	12	19	26		
06	13	20	27		

24.12.2020 Heiligabend
25.12.2020 1. Weihnachtstag
26.12.2020 2. Weihnachtstag

¹⁾ Baden-Württemberg, Bayern, Sachsen-Anhalt
²⁾ Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland
³⁾ Bayern (in Gemeinden mit überwiegend katholischer Bevölkerung), Saarland
⁴⁾ Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen
⁵⁾ Baden-Württemberg, Bayern, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz, Saarland
⁶⁾ Sachsen



HERAUSGEBER

Deutsche Richterakademie
Berliner Allee 7
54295 Trier

www.deutsche-richterakademie.de

© 2019 Deutsche Richterakademie

